This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

LP 26
520

Lp 26.520

Harvard College Library

From the
CONSTANTIUS FUND
Bequeathed by
Evangelinus Apostolides Sophocles
Tutor and Professor of Greek
1842–1883

For Greek, Latin, and Arabic
Literature

T. MACCIUS PLAUTUS.

LESESTÜCKE

AUS

SEINEN KOMÖDIEN.

FÜR

DEN GEBRAUCH AN OBEREN GYMNASIALKLASSEN

AUSGEWÄHLT UND ERKLÄRT

VON

AUG. SCHMIDT,

PROFESSOR AM GROSSHERZ. GYMNASIUM IN MANNHEIM.

HEIDELBERG.

CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG.

1877.

T. MACCIUS PLAUTUS.

LESESTÜCKE

AUS

SEINEN KOMÖDIEN.

FÜR

DEN GEBRAUCH IN OBEREN GYMNASIALCLASSEN

AUSGEWÄHLT UND ERKLÄRT

VON

AUG. SCHMIDT,

PROFESSOR AM GROSSHERZ. GYMNASIUM IN MANNHEIM.

HEIDELBERG.

CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG.

1877.

HARVARD COLLEGE
JUL 2 1926
LIBRARY

Alle Rechte vorbehalten.

Vorwort.

Der Missstand, dass bei der Beschaffenheit der römischen Literatur der lateinische poetische Lesestoff für die obern Klassen vielfach ausschliesslich auf Vergil und Horaz beschränkt ist, deren Werth ohnehin nicht mehr mit der Ueberschwenglichkeit früherer Zeiten beurtheilt wird, hat in neuerer Zeit verschiedene Arbeiten veranlasst, um durch Benützung anderer römischer Dichter jene Lectüre manchfaltiger und dadurch auch anregender zu machen. Diesem Zwecke möchte auch das vorliegende Buch dienen. Es ist hervorgegangen aus der doppelten Ansicht des Verfassers: 1. dass aus sprachlichen und sachlichen Gründen für jenen Zweck in erster Linie die Komiker und zwar speciell Plautus heranzuziehen sind; 2. dass ganze Komödien aus mehr als einem Grunde sich für die Einführung in die Schullectüre nicht eignen. Für diese Ansicht scheint die Thatsache zu sprechen, dass trotz der vielen guten Ausgaben einzelner Stücke von Plautus und auch Terenz das Lesen lateinischer Komödien bisher doch nur wenig Eingang in unsere Gymnasien gefunden hat. So entstand denn der Plan, eine Auswahl von kleineren und grösseren Lesestücken aus Plautus zusammenzustellen, wobei eine freie Benützung des Textes, namentlich vielfache Kürzungen, in einem Falle (6, a) auch eine Art contaminatio erlaubt sein musste. Und zwar sollten die gewählten Stücke theils belehrender Art sein (nr. 1—9) und einzelne Partieen aus dem griechisch-

römischen Privatleben in lebensvollen Bildern veranschaulichen; theils sollten es einzelne Scenen sein, die auch abgelöst vom übrigen Stücke ihren selbstständigen Werth haben; theils endlich sollten grössere Abschnitte gegeben werden und solche ausführliche Auszüge ganzer Komödien, aus denen der Inhalt des Stückes und der Gang der Handlung im Wesentlichen erkannt werden kann. Dabei wurde auf solche Scenen und Stücke besondere Rücksicht genommen, die durch ihre Benützung in der neueren dramatischen Poesie noch ein weiteres Interesse haben, z. B. in A. Gryphius' Horribilicribrifax, in Lessing's Schatz, Shakespeare's Komödie der Irrungen, Molière's Geizigem, Holberg's Hausgespenst.

Mag nun vorerst das Buch selbst in Bezug auf Auswahl und Behandlung des Originaltextes sich rechtfertigen, so gut es ihm gelingt. Nur die Art der Benützung, wie sie mir vorgeschwebt, will ich kurz auseinandersetzen. Diese Lesestücke sollen nur als Intermezzos zwischen die sonstige Lectüre eingeschoben und jedesmal einige Stunden zum Lesen mehrerer kleinerer oder eines grösseren Abschnittes verwendet werden, zusammen etwa 12—20 Stunden jährlich. Sie sollen cursorisch gelesen werden; zur Erleichterung dabei dienen theils die Winke im Texte, theils die Anmerkungen, die eben jedem Zwecke entsprechend eingerichtet sind. Manches wird sich zum Memorieren und zur Aufführung in der Classe, resp. zum Lesen mit vertheilten Rollen eignen; eine solche Benützung des Buches wird durch die wohlthätige Abwechslung ein belebendes Element im lateinischen Unterrichte bilden.

Die kurze Einleitung beschränkt sich auf die nothwendigsten Fingerzeige über den Dichter, seine Sprache, Prosodie und Metrik; ein weiterer pag. VII beigefügter Abschnitt über die Metrik, auf den ich hier aufmerksam

mache, soll an die Stelle des pag. 5 bis pag. 6 Gegebenen treten.

Die Orthographie ist in der Regel die dem Schüler aus seiner übrigen Lectüre geläufige; so z. B. abstineo, obtigit, haud, apud, corruptus, surripio, gynaeceum etc. In vereinzelten Fällen sind Abweichungen von der sonst befolgten Schreibweise stehen geblieben; man möge diese corrigieren:

1, 1 iussit; 50 und 99 age dum, circumspice dum, 149 astas, **2**, 1 adloquar, **3**, 52 afflictantur, **4**, 3 ilico, **5**, 4 eri, **10**, 28 und 31 suspitio, **10**, 106 conditio.

Ausserdem schreibe man: **5**, 60 accedent und setze das Komma hinter enim; **6**, 37 *πῖν'*, **11**, 57 setze man ein Anführungszeichen hinter Peleïus und entferne es v. 58 vor Ibi.

Endlich schreibe man p. 5, Zeile 1 v. oben statt nie — vielfach nicht.

Die Stücke sind entnommen:

1. Das Haus, a) aus Mostell. 752—774; 804—857;
   b) „ „ 904—915;
   c) „ „ 440—528;
   d) „ „ 85—156.
2. Die Einladung zu Tische, aus Stich. 464—496; 574—623.
3. Hausherr und Gast, aus Mil. gl. 738—762.
4. Der Brief, a) aus Bacch. 714—748.
   b) „ Pseud. 960—1016.
5. Der Sclavenhandel, aus Pers. 576—710.
6. Sclavenleben, a) aus Epid. 195—209; Stich. 60—65; Pseud. 133—169.
   b) aus Stich. 665—774.
7. Herrin und Zofe, aus Most. 149—282.
8. Gläubiger und Schuldner, aus Most. 532—654.
9. Alte und neue Erziehung, aus Bacch. 519—548.

10. Wahrheit und Schein, aus Trin. 39—189.
11. Der Renommist, aus Mil. gl. 1—78.
12. Sosia, aus Amph. 291—460.
13. Die gleichen Brüder, aus Men. 809—1162.
14. Das Wiederfinden, aus Capt. 516—Schluss.
15. Der Schatz, aus Aulul. 40—Schluss.
16. Der Sturm, aus Rudens, 1—1280.

Für die Metrik ist zu bemerken:

Die Komödien des Plautus enthalten: 1) die *gesprochenen* Senare (jamb. Trim.), 2) die vermuthlich *recitativartig* vorgetragenen jamb., troch. und anapäst. Tetrameter, 3) die *gesungenen* Partieen, aus verschiedenen Versarten, namentlich auch cretischen und bacchischen, bestehend.

Beim *Senar* kann mit Ausnahme des letzten Fusses überall ein Spondeus, Dactylus, Anapaest und Proceleusmaticus stehen, doch zum Theil nur unter gewissen Bedingungen. Die Hauptcaesur ist die Penthemimeres; oft findet sich auch die Hephthemineres oder auch gänzliche Vernachlässigung der Hauptcäsur.

Im *jamb. tetr. catal.* oder *Septenar* (so benannt von Varro bei Diomedes p. 515 K.) kann selbst im 7. Fusse ein Spondeus und jede Auflösung desselben stehen. Die Caesur ist fast immer in der Mitte. — Im *jam. tetr. acat.* oder *Octonar* ist sie aber oft nach der Thesis des 5. Fusses.

In dem *troch. Septenare,* dem nächst dem Senare häufigsten Verse, können Spondeen, Tribrachen, Dactylen und Anapaeste ziemlich überall, mit Ausnahme des rein trochäischen 7. Fusses stehen. Die Hauptcaesur ist in der Mitte des Verses, öfters auch hinter der Arsis des 4. oder 5. Fusses, oder sie ist ganz vernachlässigt. — Der *troch. Octonar,* sowie alle *anapaestischen* Verse gehören zu den am freiesten behandelten Versen.

Bei den *cretischen* Versen kommen folgende Füsse vor: –⏑–, –⏑⏑, ⏑⏑–, selbst ––– und –⏑⏑–. Bei den *Bacchien* (⏑––) können beide Längen aufgelöst werden und statt der Kürze eine Länge stehen. Bei cret. und bacch. Tetram. ist die Caesur in der Mitte, wird aber bei den bacch. Tetr. vernachlässigt.

Die letzte Silbe vor der Hauptcaesur in der Mitte des jamb., troch. und anapaest. Septenars und Octonars und des cret. Tetrameters ist anceps wie die am Versende.

Ein *Hiatus* findet sich öfters, hauptsächlich 1) bei der Hauptcaesur in der Mitte aller (cret., bacch., jamb., troch., anap.) Tetrameter und selbst bei der Penthemimeres des Senars, zumal in Verbindung mit Sinnespause und Personenwechsel; 2) bei einsilbigen auf langen Vocal oder m ausgehenden Wörtern vor folg. Vocal, namentlich auch, wenn bei Auflösung einer Arsis ein solches Wort die betonte Silbe bildet; so **16**, 108: cédo manum. A´ccipe. **2**, 63: éni. Húcine. **9**, 12: ét palaéstra úbi. **1**, 111: auscúlta. U't. **12**, 60: ego fústem. **10**, 5: sí ista's. **7**, 25: né olant etc. **13**, 189: quóm accúrro. **13**, 213: nám hominem.

Inhaltsverzeichniss.

Seite.

Vorwort III
Bemerkungen für die Metrik VII
Einleitung 1

A. Einzelbilder aus dem antiken Leben.

1. Das Haus:
   a) Hausschau 7
   b) Hauskauf 9
   c) Es spukt in dem Hause 10
   d) Der Mensch ein Haus 13
2. Die Einladung zu Tische 15
3. Hausherr und Gast 17
4. Der Brief:
   a) Briefschreiben 18
   b) Briefbote 20
5. Ein Sclavenhandel 22
6. Ein Sclavenleben:
   a) Sclavenarbeit 26
   b) Sclavenfreuden 28
7. Herrin und Zofe 31
8. Gläubiger und Schuldner 32
9. Alte und neue Erziehung 35

B. Komische Scenen.

10. Wahrheit und Schein 36
11. Der Renommist 40
12. Sosia 42

C. Grössere Abschnitte und ganze Komödien im Auszuge.

13. Die gleichen Brüder 49
14. Das Wiederfinden 61
15. Der Schatz 74
16. Der Sturm 90

Anmerkungen 111

Einleitung.

I.

a) Plautus, geb. um 254 v. Chr. in der umbrischen Stadt Sarsina, gest. 184 v. Chr., gehört zu den ältesten lateinischen Dichtern; denn Livius Andronikus, mit welchem die kunstmässige römische Poesie beginnt, ist nur wenige Jahrzehnte älter und führte sein erstes Drama 240 v. Chr. auf. Plautus ist ausschliesslich komischer Dichter.

b) Das Drama und zwar das komische ist diejenige Art von Poesie, die am meisten dem italischen Volkscharakter entspricht, dem lebhaften Naturell, der scharfen Beobachtungsgabe und der Lust an Witzen und an Neckereien, und die darum auch fast allein wirklich populär geworden ist. Es war in Italien seit alten Zeiten Sitte, bei Festen und Lustbarkeiten improvisirte possenhafte Scenen aufzuführen, die besonders in einzelnen Gegenden eine festere und bestimmtere Gestalt annahmen; unter diesen sind in Mittelitalien die Fescenninen zu nennen und in Campanien die Atellanen, deren stehende Charaktere, Pappus, Dosennus, Maccus, Bucco, in der italienischen commedia dell' arte fortlebten und noch heute fortleben als Pantalone, Dottore, Arlechino und Brighella. So war allerdings im Lande ein Material für ein nationales Lustspiel vorhanden; aber es waren doch nur rohe Anfänge; zu einem künstlerisch geformten Lustspiel gelangten die Römer nur durch die Griechen.

c) Seit nämlich Livius Andronikus mit der Nachahmung griechischer Dichtungen begann, darunter auch einiger Komödien, und Nävius dann sich dem Lustspiele vorzugsweise

zuwandte, entwickelte sich die comoedia palliata, die ihren Namen hat von dem griechischen Mantel, pallium (ἱμάτιον), in welchem die Personen der Komödie auftraten im Gegensatz zur römischen toga, und verpflanzte die griechischen Dichter der neuen Komödie — Philemon, Menander, Diphilus u. a. — auf die römische Bühne. Zu den Dichtern der palliata gehörte nun Plautus. Dieser verfuhr übrigens bei diesen Uebertragungen griechischer Stücke so selbständig, dass er sein Original wesentlich umarbeitet, dem derben Geschmack seines Publicums anpasst und vielfach römische Einrichtungen und Verhältnisse in das griech. Stück einmischt; auch nimmt er wohl manchmal zu dem Stücke, das er bearbeitet, noch einzelne Theile, Scenen, Charaktere etc. aus einem andern Stücke (contaminatio).

d) Als aber später die Palliatendichter, besonders Terenz, zu sehr dem griechischen Original folgten, verloren diese Stücke eben darum an Anziehungskraft für das römische Volk, und die Gunst desselben wandte sich nun der fabula togata — Hauptvertreter L. Afranius — zu, in welcher ihm ein aus dem römischen Leben (des niederen Volkes) genommener Stoff in griechischer Kunstform geboten wurde. Neben und nach dieser fab. togata erscheinen dann die Atellanen in kunstmässiger Behandlung — Pomponius —, bis dann die Mimen — alten einheimischen Ursprungs, jetzt aber ebenfalls kunstförmig behandelt — und die Pantomimen das Theater beherrschen.

e) Was an Plautus besonders gerühmt wird, ist ausser dem oben erwähnten Vorzuge der lebendige Dialog, der reiche, freilich oft derbe Witz und eine meisterhafte Behandlung und Beherrschung der Sprache, mittelst der er sich oft auch neue Worte schafft oder kühne Composita bildet. Zugleich liefert sie uns das treue Bild der damaligen römischen Umgangssprache und zwar namentlich aus dem eigentlichen Volksleben in aller ihrer Frische und Natürlichkeit.

II.

a) Plautus' Sprache ist auch zugleich durch mancherlei ältere Wörter und Wortformen für uns merkwürdig, die in

der Zeit von Cicero und Augustus ganz oder fast ganz abgestorben sind oder nur als Archaismen vorkommen.

b) In der Nominaldeclination finden wir z. B. Formen wie: meai (gen. sg. = meae), rēi, fidēi oder fidē (gen. sg.); victi, quaesti (= victūs, quaestus, gen. sg.); (die Genitivform in griech. Namen, wie Philocrati v. Philocrates ist auch bei Cicero die Regel); ferner socerus (= socer) und puere (voc. sg. zu puerus = puer). Besonders ist die Ablativ- oder richtiger Locativendung i häufig, z. B. mani, Sicyoni, luci, temperi, furfuri (= mane, Sicyone, luce, tempore, furfure), die septimi (= septimo; vgl. postridie = postero die).

c) Bei den Pronomina ist zunächst zu bemerken, dass das angehängte —ce oder —c öfters in einer dem späteren Gebrauche entgegengesetzten Weise gebraucht oder weggelassen wird; z. B. illic, istic = ille, iste; dagegen illi, isti = illic, istic, dort. Bemerkenswerthe Declinationsformen sind: illisce (nom. plur. = illice = illi); med, ted (acc. und abl. = me, te mit dem der Ablativendung ursprünglich zugehörigen d); hibus, ibus (dat. pl. = his, eis; vgl. quibus); ebenso is (dat. pl. = eis).

d) Von Verbalformen sind zu erwähnen: die Conjunctiv-(eig. Optat.)formen duim (= dem), perduim, creduim, comedim (= perdam, credam, comedam, zunächst zu einer Nebenform du-o, perduo gehörig; das Präs. concreduo s. **15,** 299), siem (= sim); die Imperative dice, duce, face (= dic, duc, fac), Futura wie convenibo, mentibitur; Fut. ex. wie ambissint, curassis, respexis; Plusq. Conj. wie faxet (= fecisset); Inf. Pr. Pass. auf —ier, wie ductarier.

e) Vielfach hat Plautus noch der älteren Sprache gemäss einen langen Vocal da, wo in der späteren Sprache der Vocal verkürzt ist; so findet sich fūi, fūit, rēi, ēi (dat. sg.), bei Substant. und Comparativ die Endung ōr (oratōr, stultiōr); dann loquār, amēr, faxīs, sīt, dēt, solēt; aber percipĭt, servabĭt kommt nur in freieren Versen (nie im Senar) bei Hauptcäsuren oder stärkerer Interpunktion vor.

III.

a) Für das richtige Lesen der plautinischen Verse ist die Kenntniss der Silbenmessung bei Plautus nöthig. Diese

ist von der späteren zunächst durch Ennius für den Hexameter nach griechischem Vorbilde eingeführten vielfach verschieden und schliesst sich ganz der Volkssprache mit ihren Licenzen und ihrer Nachlässigkeit an. Wir beschränken uns dabei, abgesehen von dem oben Gesagten (II, 5), auf folgende Angaben; ein genaueres Eingehen auf alle Einzelheiten und mancherlei noch unentschiedene Fragen ist hier nicht nöthig und nicht möglich.

b) Bei ille, iste, inde, unde, nempe kann die erste Silbe kurz gebraucht werden:

8, 54. Quid ais tu? — Quid | vīs? — Quĭs ĭl|lic est? | quĭd ĭllĭ petit?

1, 143. Nihil ego commeru|ī nĕque ĭs|tas percussi foras.

c) In Wortformen, die jambisch sind (ăbī, măl|ō), und in Wortbindungen, wo auf ein einsilbiges kurzes Wort eine vokalisch anlautende lange Silbe des nächsten Wortes folgt (ăbi īn malam, quŏd ōmnes), kann die lange Silbe verkürzt werden, wenn auf der kurzen Silbe der Ictus ruht.

8, 10. Salvéto; quid de argén|tōst? — Ăbĭ | sis, belua.

14, 218. Ăbi ĭn măl|am rem, ludis me etc.

11, 55. Quid tibi ego di|cām, quŏd ŏm|nes mortales sciunt?

Ebenso kann eine der betonten Silbe vorangehende lange Silbe verkürzt werden, wenn wieder ihr eine kurze Silbe vorangeht.

13, 157. Máxumo hercle hodi|e măl|ō | vōstro etc.

Die gleiche Einwirkung der betonten Silbe findet statt in Fällen wie:

sĕnĕctū|tem, iŭvĕntū|tem

und: sĕnĕctu|tem, iŭvĕntu|tem.

Ueberall in diesen Fällen bewirkt der Hochton der einen Silbe die Kürzung der folgenden oder vorhergehenden langen Silbe, indem im ersten Falle nach der betonten Kürze die rasche Volkssprache über die folgende Länge wegeilt, im zweiten Falle über die Länge schnell weggehend der folgenden betonten Silbe zueilt.

d) Eine muta cum liquida macht nie Position. — Auch ein consonantischer Auslaut vor consonantischem Anlaut bewirkt oft keine Position; besonders ist dieses der Fall bei dem Auslaut s und m, weil diese Consonanten am Wortende nur sehr schwach gehört wurden, und bei dem fragenden n (= ne).

6 b, 6. Namque edepol cena coc|tāst, lŏcŭs | liber datust.

8, 81. Sed arraboni | hās dĕdĭt | quadraginta minas.

1, 41. Vĭdĕn cŏag|menta in foribus? — Video. — Specta quam arte dormiunt.

So auch:

13, 48. Ĕnĭmvē|ro illud praecavendumst atque accurandum mihi.

Anm. Auch in diesen Fällen, abgesehen von s, ist die Nichtbeachtung der Position wesentlich nach Regel c) durch die Einwirkung des Hochtons zu erklären.

e) Besonders vielfach kommt die Synizese zweier Vocale vor. So z. B. immer in deinde, dein, dehinc, proinde, antehac; oft in dies, diu, scio, nescio (sciunt etc.), ais, ait; deus, meus, eius, ei, eum (eos etc.), quoius, huius, tuos, suus; fuit (fuisse etc., auch in fuērunt, aber nicht in fuĕrat, fuĕrit); eo, eam, eas, eat, eunt. In freieren Versen (z. B. Anapaesten) auch bei Endungen wie filius, gaudium.

1, 109. Eumque hĭc | defodit hospitem ibidem in aedibus.

f) Einen Hiatus erlaubt sich Plautus: 1. wenn bei Auflösung einer in der Arsis stehenden langen Silbe in zwei Kürzen die erste dieser Kürzen ein einsilbiges auf einen ursprünglich langen, nun aber vor einem folgenden Vocal verkürzten Vocal oder m auslautendes Wort ist; 2. bei einer Verspause oder Sinnespause, besonders wenn damit ein Personenwechsel verbunden ist.

1, 111. Ego dĭcam, auscul|tā. Ūt | foris cenaverat.

16, 108. Cĕdŏ mănūm. | Ăccĭpĕ. | Vīvĭn? dīc | obsĕcrō.

IV.

Für die Metrik ist zu bemerken:

Im Senar muss nur der letzte Fuss immer ein Jambus

sein; sonst überall kann auch ein Spondeus und die Auflösung jeder Länge in zwei Kürzen vorkommen (⏑ ⏓, ⏑ ⏑ ⏑, — ⏓, ⏑ ⏑ ⏓, — ⏑ ⏑, ⏑ ⏑ ⏑ ⏑). Die Cäsur ist gewöhnlich die Penthemimeres nach der Thesis des dritten Fusses; ausserdem kommt auch die Cäsur nach der Thesis des vierten, oder nach dem zweiten Fusse vor.

10, 68. In eándem túte | accederes infamiam.

10, 69. Malúmque ut éius | cum tuo misceres malo.

10, 70. Quid féci? — Quód homo néquam. | Non istuc meumst.

A. Einzelbilder aus dem antiken Leben.

1. Das Haus.

Der Schauplatz ist in Athen.

a. Hausschau.

Simo senex. Tranio servos Theopropidis. Theopropides.

T. Erus hóc te orare jússit opere máxumo,
Ut síbi liceret inspicere hasce aedís tuas.
S. Non súnt venales. T. Scío equidem istuc; séd senex
Gynaéceum aedificáre volt hic ín suis
Et bálineas et ámbulacrum et pórticus.
S. Hem, quíd consomniávit? T. Ego dicám tibi:
Dare vólt uxorem fílio, quantúm potest;
Ad eám rem facere vólt novom gynaéceum.
Nam síbi laudavisse hásce ait architéctonem
Nesció quem esse aedificátas has sané bene.
Nunc hínc exemplum cápere volt, nisi tú nevis.
S. Ne ille éx malo malum hínc opere exemplúm petit.
T. Quin aéstu audivit ésse ibi victum pérbonum;
Sub díu colere te úsque perpetuóm diem.
S. Immo édepol vero, quom úsquequaque umbrást, tamen
Sol sémper hic est úsque a mani ad vésperum.
Quasi flágitator ástat usque ad óstium,
Nec mi úmbra ibi unquamst, nísi si in puteo quaépiamst.
T. Attámen inspicere vólt. S. Inspiciat, sí lubet.
Si quid erit, quod illi pláceat, de exemplo meo

Ipse aédificato. T. Eón? voco huc hominem? Th. Í, voca.

(Tranio geht fort und kommt alsbald wieder mit Theopropides.)

T. (zu Theo.) — — — — Senéx ille eccumst. (zu Si.) Én, adduxi hominém tibi.
S. Sálvom te advenísse peregre gaúdeo, Theópropides.
Th. Dí te ament. S. Inspícere hic aedis te hás velle aiebát mihi.
Th. Nísi tibist incómmodum. S. Immo cómmodum. I intro atque inspice.
Th. A't enim mulierés — S. Cave tu ullam flócci faxis múlierem.
Quálibet perámbula aedis óppido tamquám tuas.
Th. Quíd nunc? S. Quin tu i intro; ótiose pérspecta aedis, út lubet.
Th. Béne benigneque árbitror te fácere. S. Factum edepól volo.
T. Víden hoc ante aedís vestibulum et ámbulacrum quoíusmodi?
Th. Lúculentum edepól profecto. T. Age spécta, postes quoíusmodi?
Quánta firmitáte facti et quánta crassitúdine.
Th. Nón videor vidísse postis púlcriores. S. Pól mihi Éo pretio empti fúerant olim. Th. Quánti quaeso hosce émeras?
S. Trís minas pro istís duobus praéter vecturám dedi.
Th. (leise zu Tra.) Hércle qui multo ímprobiores súnt quam a primo crédidi.
T. (ebenso) Quápropter? Th. (ebenso) Quia édepol ambo ab ínfumo tarmés secat.
T. (ebenso) Íntempestivós excisos crédo; id eis vitiúm nocet.
A'tque etiam nunc sátis boni sunt, sí sunt inductí pice.
Nón enim pultífagus opufex ópera fécit bárbarus.
(laut) Víden coágmenta in fóribus? Th. Video. T. Spécta, quam arte dórmiunt.
Th. Dórmiunt? T. Illúd quidem, ut conívent, volui dícere.

Sátin habes? Th. Ut quícque magis contémplor, tanto mágis placent.
T. Látius demum óperaest pretium ivísse. Th. Eu, recte edepól mones.
S. Ého, istum, puere, círcumduce hasce aédis et conclávia.
Nam égomet ductarém, nisi mi esset ád forum negótium.
Th. A'page istum circúmductorem; níl moror ductárier.
S. Aédis dico. Vín, qui te perdúctet? Th. Apage, nón placet.
S. Tuo árbitratu. Th. Érgo eo igitur síne perductore. S. I', licet.
Th. I'bo intro igitur. T. Máne sis, videam, né canis — Th. Agedúm vide.
T. St, canis, st abi! ábi dierecte; ábin hinc in malám crucem?
A't etiam restás; abi istinc. S. Níl periclist; áge modo.
Tám placidast quam plácidast aqua. Vise; íre intro audactér licet.
Égo eo hinc ad forúm. Th. Fecisti cómmode; bene ámbula. (Simo geht ab.)
Tránio, age canem ístam a foribus áliquis abducát face,
Étsi non metuéndast. T. Quin tu illam áspice, ut placide áccubat.
Nísi molestum vís videri te átque ignavom — Th. Iam út lubet.
Séquere hac me igitur. T. Équidem haud usquam a pédibus abscedám tuis.

(Sie gehen ins Haus hinein.)

b. Hauskauf.

(Theopropides hat das Haus dem Simo um zwei Talente abgekauft.)

Theopropides. Tranio.

T. Quid tibi visumst mércimoni hoc ésse? Th. Totus gaúdeo.
T. Núm nimio emptae tíbi videntur? Th. Núnquam edepol ego mé scio

Vidisse usquam abiéctas aedis, nisi modo hasce.
T. Ecquid placent?
Th. Écquid placeant, mé rogas? immo hércle vero pérplacent.
T. Quoius modi gynaéceum? quid pórticum? Th. Insanúm bonam.
Nón equidem ullam in públicо esse májorem hac exístumo.
T. Quín ego ipse et Philolaches in públicо omnis pórticus
Súmus commensi. Th. Quid igitur? T. Longe ómnium longíssumast.
Th. Di immortales, mércimoni lépidi. Si herele núnc ferat
Séx talenta mágna argenti pro ístis praesentária,
Núnquam accipiam. T. Si hércle accipere cúpias, ego nunquám sinam.
Th. Béne res nostra cóllocatast ístoc mercimónio.

c. Es spuckt in dem Hause!

(In dem Hause des Theopropides ist eine fröhliche Gesellschaft versammelt, als dieser gerade von einer Reise zurückkommt. Weil man nun einen unangenehmen Eindruck auf Theopropides befürchtet, wenn er gleich beim ersten Eintreten sehe, wie üppig es während seiner Abwesenheit daheim hergehe, sucht ihn Tranio vom Betreten seines Hauses abzuhalten. Er heisst alle sich ganz still verhalten, lässt die Thüre des Hauses schliessen und wartet aussen in einer kleinen Entfernung vom Hause, bis sein Herr hineingehen will.)

Theopropides. Tranio.

Th. Triénnio post Aégypto advenió domum;
Credo, éxspectatus véniam familiáribus.
Sed quid hóc? occlusa iánuast intérdius.
Pultábo. Heus, ecquis ístas aperit míhi foris?
T. Quis homóst, qui nostras aédis accessit prope?
Th. Meus sérvos hic quidemst Tránio. T. O Theópropides,
Ere, sálve; salvom te ádvenisse gaúdeo.
Usquín valuisti? Th. Usque, út vides. T. Factum óptume.
Th. Quid vós, insanin éstis? T. Quidum? Th. Sic, quia
Foris ámbulatis; nátus nemo in aédibus
Servát, neque qui reclúdat neque respóndeat.

Pultándo paene cónfregi hasce ambás foris.
T. Eho,
An tú tetigisti has aédis? Th. Quor non tángerem?
Quin púltando, inquam, paéne confregí foris.
T. Tetigístin? Th. Tetigi, inquam, ét pultavi. T. Váh.
Th. Quid est?
Quomódo pultare pótui, si non tángerem?
T. Male hércle factum. Th. Quíd est negoti? T. Nón potest
Dicí quam indignum fácinus fecisti ét malum.
Th. Quam ob rem? aút quam subito rém mihi apportás novam?
T. Occídisti hercle — Th. Quém mortalem? T. Omnís tuos.
Th. Di té deaeque omnes fáxint cum istoc ómine —
T. Metuó, te atque istos éxpiare ut póssies.
Th. Quid iám? T. Fuge obsecro átque abscede ab aédibus.
Fuge húc, fuge ad me própius; [tene terrám manu];
Et heús, iube illos íllim amabo abscédere.
Th. Abscédite. T. Aedis ne áttigatis; tángite
Vos quóque terram. Th. Obsecro hércle, quin intro ímus hinc?
T. Quia séptem menses súnt, quom in hasce aedís pedem
Nemo íntro tetulit, sémel ut emigrávimus.
Th. Elóquere, quid ita? T. Circumspicedum, múmquis est,
Sermónem nostrum qui aúcupet. Th. Tutúm probest.
T. Circúmspice etiam. Th. Némost; loquere núnc ïam.
T. Capitále factumst. Th. Quíd id est? non intéllego.
T. Scelus, ínquam, factumst iám diu antiquom ét vetus
Capitále; id adeo nós nunc factum invénimus.
Th. Quid ístuc scelus est aút quis id fecít? cedo.
T. Hospés necavit hóspitem captum manu;
Iste, út ego opinor, qui hás tibi aedis véndidit.
Th. Necávit? T. Aurumque eidem ademit hóspiti
Eumque hic defodit hóspitem ibidem in aédibus.
Th. Quaprópter id vos fáctum suspicámini?
T. Ego dícam; ausculta. U't foris cenáverat
Tuus gnátus, postquam rédiit a cená domum,
Abímus omnes cúbitum, condormívimus.
Lucérnam forte oblítus fueram extínguere.

Atque ille exclamat dérepente máxumum.
Th. Quis homo? an meus gnatus? T. St', tace; ausculta modo.
Ait vénisse illum in sómnis ad se mórtuom.
Th. Nempe érgo in somnis? T. Íta; sed auscultá modo.
Ait ille hoc pacto sibi dixisse mórtuom —
Th. In sómnis? T. Mirum, quin vigilanti díceret,
Qui abhinc sexaginta ánnis occisús foret.
Interdum inepte stúltus es, Theópropides.
Th. Taceó. T. Sed ecce, quae illi ille inquit mórtuos:
„Ego tránsmarinus hóspes sum Diapóntius.
Hic hábito; dedita haec mihist habitátio;
Nam me A'cheruntem récipere Orcus nóluit,
Quia praémature vita careo. Per fidem
Decéptus sum; hospes me hic necavit, ísque me
Defódit insepúltum clam in hisce aédibus
Sceléstus auri caúsa. Nunc tu hinc émigra;
Sceléstae haec aedes, impiast habitátio."
Quae hic mónstra fiunt, ánno vix possum éloqui.
Th. St, st'.
T. Quid óbsecro hercle fáctumst? Th. Concrepuit foris.
T. Haecíne percussast? gúttam haud habeo sánguinis.
Vivóm me accersunt A'cheruntem mórtui.
(für sich) Perii; íllisce hodie hanc cónturbabunt fábulam.
Nimis quám formido, né manufesto hic me ópprimat.
Th. Quid túte tecum lóquere? T. Abscede ab iánua;
Fuge, óbsecro hercle. Th. Quór fugiam? T. Etiam tú fugis?
Th. Nihil égo formido; páx mihist cum mórtuis.
(Stimme innen) Heus, Tránio. T. (hinein antwortend) Non me áppellabis, sí sapis.
Nihil égo commerui néque istas percussí foris.
Th. Quaesó quid istuc est? quór sermonem ségregas?
T. Cave vérbum faxis. Th. Quáe res te agitat, Tránio?
Quicum ístaec loquere? T. An quaéso tu appelláveras?
Ita dí me amabunt, mórtuom illum crédidi
Expóstulare, quía percussissém foris.
Sed tu étiamne adstas néc, quae dico, obtémperas?
Th. Quid fáciam? T. Cave respéxis; fuge, operí caput.

Th. Quor nón fugis tu? T. Síne me; sat, quid agám, scio.
Th. Hem quíd modo igitur? cúr tanto opere extímueras?
T. Nil mé curassis, ínquam; ego mihi provídero.
Tu, ut óccepisti, tántum, quantum quís, fuge
Atque Hérculem invoca. Th. Hércules, te ego ínvoco.

(Theopropides eilt davon.)

d. Der Mensch ein Haus! (Canticum*).

Recórdatus múltum sum et diu cogitávi
Argúmentaque ín pectus meúm multa instítui.
Hominém quoius réi similem ésse arbitrárer.
Id répperi jam exémplum.
Novárum aedium ésse arbitrór similem ego hóminem,
Quando híc natust. Ei rei argúmenta dícam.
Atque hóc vosmet ípsi, sció, proínde utí nunc
Ego ésse autumó, quando dicta audiétis
Mea, áliter haud dicétis.
Aedés quom extempló sunt parátae, expolítae,
Factáe probe examússim,
Laudánt fabrum atque aedís probant; sibi quísque inde exemplum éxpetunt.
A'tque ubi illo ímmigrat néquam homo, indíligens,
Cúm pigra fámilia, immúndus, instrénuos,
Hic iam aédibus vitium ádditur, bonaé quom curantúr male.
A'tque illud saépe fit: témpestás venit,
Cónfringit tégulas ímbricésque; ibi
Dóminus indíligens réddere aliás nevolt.
Vénit imber, pérlavit párietes, pérpluont
Tigna, putéfacit áer operám fabri;
Néquior fáctus iamst úsus aédium.
A'tque ea haud ést fabri cúlpa, sed mágna pars
Mórem hunc induxérunt: si quid númmo sarcíri potest,
U'sque mantánt neque id fáciunt, dónicum
Párietes ruónt; tum aedificant aédis totas dénuo.

*) Die Cantica sind Lieder, μονῳδίαι, die, wie bei unseren Singspielen, in das Stück eingeflochten wurden und den Gegensatz zu dem Dialoge — diverbia — bilden. Sie wurden von einem Sänger (cantor) vorgetragen, wobei ein tibicen ihn begleitete. Der Schauspieler (actor) selbst stellte den Inhalt des Liedes durch die entsprechende Mimik dar.

Haec árgumenta ego aédificiis dixi; nunc etiám volo
Dícere, ut homines aédium esse símilis arbitrémini.
Primúmdum paréntes fabri liberúm sunt,
Extóllunt, paránt sedulo ín firmitátem
Ut in úsum boní sint et ín speciem pópulo,
Sibique aut matériae nepárcunt,
Nec súmptus sibi súmptu esse dúcunt.
Nitúntur, ut alíi sibi esse illórum similis éxpetant.
A'd legionem quom ítur,
A'dminiculum eís danunt tum iam áliquem cognatúm suum;
Prótenus abeunt á fabris. Ubi émeritumst stipéndium,
Igitúr tum specimen cérnitur, quo evéniat aedificátio.
Nám ego ad illúd frugi usque ét probús fui,
I'n fabrorúm potestáte dúm fui.
Póstea quom ímmigravi íngenium ín meum,
Pérdidi operám fabrorum íllico óppido.
Vénit ignávia; ea míhi tempestás fuit,
Quaé mi adventú suo grándinem, imbrem áttulit.
Haéc verecúndiam mi ét virtutís modum
Déturbavít detexítque de me ílico.
Póstilla obtígére eam néglegéns fui.
Atque édepol ita tigna úmide nunc pútent, non videór mihi
Sarcíre posse aedís meas, quin tótae perpetúae ruant,
Cum fúndamento périerint, nec quísquam esse auxilió queat.
Cór dolet, quóm scio, ut núnc sum atque út fui,
Quó neque indústrior dé juventúte erat
Dísco, hastís, pila, cúrsu, armís, equo;
Párcimonia ét duritia díscipulinae aliís eram.
Núnc postquam nihilí sum, id vero meopte ingenio répperi.

2. Einladung zu Tische.

Die Scene spielt in Athen.

(Der Parasit Gelasimus lädt den von einer langen Reise heimkehrenden Epignomus zu Tische ein, in der Hoffnung, dass dieser die Einladung nicht annehmen, sondern vielmehr umgekehrt ihn selbst einladen werde, und spricht dann, als dieses nicht geschieht, direkt einen Wunsch, mitessen zu dürfen, zuerst bei Epignomus aus, dann, als er nichts erreicht, bei dessen Bruder Pamphilus, der mit jenem zurückgekehrt war.)

I.

G. Epignómus hic quidemst, qui ástat; ibo atque álloquar.
Epignóme mi, ut ego núnc te conspició lubens.
Valuístine usque? E. Sústentatumst sédulo.
G. Cenábis hodie apúd me, peregre quom ádvenis.
E. Cenem ílli apud te? G. Quóniam salvos ádvenis.
E. Locátast opera núnc quidem; tam grátiast.
G. Promítte. E. Certumst. G. Sic face, inquam. E. Cérta rest.
G. Lubénte me hercle fácies. E. Idem ego istúc scio.
Quando úsus veniet, fíet. G. Nunc ergo úsus est.
E. Non édepol possum. G. Quid gravare? cénseas;
(bei Seite) Nescío quid opipari hábeo in mundo. E. I modo;
Aliúm convivam quaérita tibi in húnc diem.
G. Quin tú promittis? E. Nón graver, si póssiem.
G. Unúm quidem hercle cérte promittó tibi:
Lubéns accipiam cérto, si promíseris.
E. Valeás. G. Certumnest? E. Cértum; cenabó domi.
G. (für sich) Sic quóniam nil procéssit, igitur ádiero
Apértiore mágis via ac plané loquar.
(zu Epign.) Quandóquidem tute ad mé non vis promittere,
Vin ád te ad cenam véniam? E. Si possít, velim.
Verum hic apud me cénant alieni novem.
G. Haud póstulo equidem in lécto med accumbere;
Scis tú med esse unum imi subsellí virum.
E. At ei óratores pópuli sunt, summí viri;
Ambrácia veniunt húc legati públice.
G. Ergo óratores pópuli, summatés viri,
Summi áccubent, ego infumatis infumus.

E. Haud aéquomst te inter óratores áccipi.
Cras dé reliquiis nós volo. Multúm vale.

II.

P. (von einem Gang in die Stadt zu seinem Bruder zurückkehrend) Díc, quid agit parasítus noster Gélasimus? etiám valet?
E. Vídi edepol hominem haúd perdudum. P. Quíd agit? E. Quod famélicus.
P. Quín vocasti hominem ád te ad cenam? E. Advéniens ne quid pérderem.
A'tque eccum lupum ín sermone; praésens esuriéns adest.
P. Lúdificemur hóminem. E. Capti cónsili memorém mones.
G. (der, weil er Pamphilus auf seinen Bruder zukommen sah, sich in der Nähe gehalten hat und nun vortritt) O' mea vita, o méa voluptas, sálve; salvom gaúdeo
Péregre te in patriám redisse; sálve. P. Sálve, Gélasime.
G. Váluistin bene? P. Sústentavi sédulo. G. Edepol gaúdeo.
Édepol ne ego núnc mihi modium mílle esse argentí velim.
E. Quíd eo tibi opust? G. (auf Pamph. deutend) Húnc hercle ad cenam út vocem, té non vocem.
E. Édepol te vocém lubenter, sí superfiát locus.
G. Quín tum stans obstrúsero aliquid strénue. E. Immo unum hóc potest:
G. Quíd? E. Ubi convivae ábierint, tum ut vénias. G. Euax, áttatae.
E. Vása lautum, nón ad cenam díco. G. Di te pérduint. (sich an Pamph. wendend) Quíd ais, Pamphile? P. A'd cenam hodie hercle álio promisí foras.
G. Quíd, foras? P. Foras hércle vero. G. Quí malum tibi lassó lubet
Fóris cenare? P. Utrúm tu censes? G. Iúbe domi cenám coqui
A'tque ad illum renúntiari. P. Sólus cenabó domi?
G. Nón enim solus, mé vocato. P. At ílle ne suscénseat,
Mea qui causa súmptum fecit. G. Fácile excusarí potest.
Míhi modo auscultá: domi cenam iúbe coqui. E. Non mé quidem
Fáciet auctore, hódie ut illum décipiat. G. (zu Epig. Non tu hínc abis?

(Zu Pamph.) Nónne tu scis, quam ádflictentur hómines noctu hic ín via?
Tánto plures, quí defendant, íre advorsum iússero.
I'bisne ad cenám foras? P. Apud frátrem ceno in próxumo.
Cértumnest? P. Certum. G. E'depol te hodie lápide percussúm velim.
Nón metuo; per hórtum adibo, nón prodibo in públicum.
Qúid ais, Gelasime? G. O'ratores tu áccipis; habeás tibi.
Tua pol enim refért. G. Si quidem mea réfert, mea opera útere;
Pósce. E. Edepol tibi opinor etiam uní locum esse cónspicor,
U'bi cubes. P. Sané faciundum cénseo. G. O lux óppidi.
Si árte poteris áccubare. G. Vél inter cuneos férreos.
Tántillum loci, úbi catellus cúbet, id satis erít mihi.
E'xorabo aliquó modo: veni. G. Húcine? E. Immo in cárcerem.
Nam híc quidem geniúm meliorem tuum non facies.
(Zu Pamph.) Eamus, tu.
Deos salutabó modo; post ad té continuo tránseo.

3. Hausherr und Gast.

Periplecomenus civis Ephesius. Pleusides ejus hospes Atheniensis.

e. Núnc volo obsonáre, ut, hospes, tua te ex virtute ét mea
Meae domi accipiám benigne, lépide et lepidis víctibus.
l. Níl me paenitét jam, quanto súmptui fuerím tibi.
Nam hóspes nullus tám in amici hospítium devortí potest,
Quín, ubi triduom íbi continuom fúerit, iam odiosús siet.
Vérum ubi dies decém continuos réstans odio fámiliaest,
Tam étsi dominus nón invitus pátitur, servi múrmurant.
'e. Sérvientis sérvitutem ego sérvos instruxí mihi,
Hóspes, non qui mi imperarent quibusve ego essem obnóxius;
Si illis aegrest, mihi quod volup est, meo rem remigió gero.

Núnc, quod occepi, óbsonatum pérgam. Pl. Si certúmst tibi,
Cómmodulum obsoná, ne magno súmtu; mihi quidvís sat est.
Pe. Quín tu istanc orátionem hinc véterem atque antiquam ámoves?
Próletarió sermone núnc quidem, hospes, útere.
Nam í solent, quando áccubuere, ubi céna appositast, dícere:
„Quíd, opus fuit tibi ístoc sumptu tánto nostra grátia?
I'nsanivisti hércle; nam idem hoc hóminibus sat erát decem."
Séd eidem homines núnquam dicunt, quámquam appositumst ámpliter:
„Iúbe illud demi; tólle hanc patinam; rémove pernam, níl moror;
Aúfer illam offám porcinam; próbus hic conger frígidust;
Rémove, abi aufer." Néminem eorum haec ádseverare aúdias,
Séd procellunt sése in mensam, dímidiati dum áppetunt.
Qúod eorum causa óbsonatumst, cúlpant et comedúnt tamen.

4. Der Brief.

a. Das Briefschreiben.

Pistoclerus. Mnesilochus. Chrysalus servos Mnesilochi.

(Mnesilochus hat seinem Vater eine für ihn einkassirte Summe übergeben und ihm dabei gesagt, dass sein Sclave Chrysalus ihn zur Veruntreuung derselben habe verleiten wollen. Später aber bringt dieser Chrysalus und ein schlimmer Freund, Pistoclerus, es wirklich dahin, dass er an einer Intrigue Theil nimmt, um dem Vater jenes Geld wieder zu entlocken. Um nun den Vater recht arglos und zutrauensvoll zu machen, dazu soll dieser Brief dienen, in dem Mnesilochus auf Anstiften des abgefeimten Sclaven eben diesen seinem Vater denuncirt. Die Scene spielt vor einem Hause in Athen.)

C. Núnc tu abi intro, Pístoclere in aédis atque effército . . .
P. Qúid? C. Stilum, cerám, tabellas, línum. P. Iam faxo híc erunt. (geht hinein und kommt alsbald zurück)

Quae imperavisti; imperatum béne bonis factum illicost.

C. Quíd parasti? P. Quaé parare tú me iussisti ómnia.

C. (zu Mnesilochus) Cápe stilum propere ét tabellas tu hás tibi. M. Quid póstea?

C. Qúod iubebo, scríbito istic; nám propterea té volo Scríbere, ut patér cognoscat líteras, quandó legat. Scribe. M. Quid scribám? C. Salutem tuo patri verbís tuis.

P. Quíd si potius mórbum, mortem scríbat? Id erit réctius.

C. Ne ínterturba. M. Iam imperatum in céra inest. C. Dic, quem ád modum.

M. „Mnésilochus salútem dicit suo patri.“ C. Ascribe hóc cito:
„Chrysalus mihi úsquequaque lóquitur nec recté, pater, Quía tibi aurum réddidi et quia nón te defraudáverim.“

P. Máne, dum scribit. C. Célerem oportet ésse adulescentís manum.

M. Lóquere; hoc scriptumst. C. „Núnc, pater mi, proín tu ab eo ut caveás tibi;
Sycophantiás componit, aúrum ut abs ted aúferat, Et profecto se áblaturum díxit.“ Plane ascríbito.

M. Díc modo. S. „Atque id póllicetur sé daturum aurúm mihi.
Séd, pater, vide, né tibi hodie vérba det; quaesó cave.“

M. Lóquere porro. S. Ascríbendum etiam. M. Lóquere, quid scribám, modo.

S. „Séd, pater, quod prómisisti mihi, te quaeso, ut mémineris,
Ne íllum verberés, verum apud te vínctum adservató domi.“
Cédo tu ceram ac línum actutum. Age óbliga, obsigná cito.

b. Der Briefbote.

Simmia sycophanta. Ballio caupo. Pseudulus servos.

(Der Sykophant Simmia und sein Gehülfe, der Sclave Pseudulus, betrügen mit Hülfe eines Briefes, in dessen Besitz sie durch List kommen, Ballio, um einen kriegsgefangenen Sclaven, einen Freund des Herren von Pseudulus, frei zu machen, den derselbe bereits einem andern Käufer zugesagt hatte. Der Schauplatz ist Athen.)

S. (für sich) Hábui numerum sédulo; hoc est séxtum a porta próxumum
A'ngiportum; in id ángiportum mé devorti iússerat.
Qúotumas aedis díxerit, id ego ádmodum incertó scio.
B. (den S. kommen sehend, für sich) Quís hic homo chlamydátus est? aut úndest? aut quem quaéritat?
Péregrina faciés videtur hóminis atque ignóbilis.
S. (den B. erblickend, für sich) Séd eccum, qui ex incérto faciet mihi, quod quaero, cértius.
B. (für sich) A'd me adit recta. U'nde ego hominem hunc ésse dicam géntium?
S. (zu B.) Héus cum hirquina qui ástas barba, résponde hoc, te quód rogo.
B. Eho,
A'n non prius salútas? S. Nullast míhi salus datária.
B. Nám pol hinc tantúndem accipies. P. (immer bei Seite bleibend und von Ballio nicht bemerkt, für sich) Iam índe a principió probe.
S. E'cquem in angipórto hoc hominem tú novisti, té rogo.
B. E'gomet me. S. Pauci ístuc faciunt hómines, quod tu praédicas.
Nam ín foro vix décumus quisquest, qui ípsus sese nóverit.
P. (für sich) Sálvos sum, iam philosophatur. S. Hóminem ego hic quaeró malum,
Légirupam, impiúm, periurum atque ímprobum.
B. (für sich) Me quaéritat.
Nám illa mea sunt cógnomenta; nómen si memorét modo.
(zu S.) Quíd est ei homini nómen? S. Caupo Bállio.
B. (für sich) Scivíne ego?

[illegible] S. [illegible] ego [illegible] sum. [illegible] quem tu quaeris.
S. [illegible] Ballio?

B. Ego [illegible] sum. S. [illegible] parietum.

B. Credo, in tenebris conspicatus si sis me, abstineas manum.

S. Erus meus tibi me salutem multam voluit dicere.
Hanc epistulam accipe a me, hanc me tibi iussit dare.

B. Quis is homo est, qui iussit? [illegible] in medio [illegible].
Nomen nescit, haeret haec res. S. Quem hanc misisse ad me autumas?

S. Nosce imaginem: tute eius nomen memorato mihi.
Ut scam te Ballionem esse ipsum. B. Cedo ut epistulam.

S. Accipe et cognosce signum. B. Eho, Polymachaeroplagides.
Purus putus est ipsus: novi. Heus, Polymachaeroplagides.
Nomen est. S. Scio, dum me recte tibi dedisse epistulam.
Postquam Polymachaeroplagidae elocutus nomen es.

B. Quid is agit? S. Quod homo edepol fortis atque bellator probus.
Sed propera hanc pellegere quaeso epistulam: ita negotiumst.
Atque accipere argentum actutum servolumque emittere.
Nam hodie Sicyoni necessest me esse aut cras mortem exsequi.
Ita erus meus est imperiosus. B. Novi: notis praedicas.

S. Propera pellegere ergo epistulam. B. Id ago, si taceas modo.
„Miles cauponi Ballioni epistulam
Conscriptam mittit Polymachaeroplagides
Imagine obsignatam, quae inter nos duo
Convenit olim." S. Symbolust in epistula.

B. Video et cognosco signum. Sed in epistula
Nullam salutem mittere ascriptam solet?

S. Ita mílitaris dísciplinast, Bállio.
Manú salutem míttunt bene voléntibus,
Eadém malam rem míttunt male voléntibus.
Sed ut óccepisti, pérge opera experírier,
Quid epístula ista nárret. P. Auscultá modo.
„Harpáx calator méus est, ad te quí venit.“
Tune és is Harpax? S. E'go sum atque ipse Harpáx quidem.
B. „Qui epístulam istam fért, ab eo argentum áccipi
Et cum éo simitu sérvolum mittí volo.
Salútem scriptam dígnumst dignis míttere;
Te si árbitrarem dignum, misissém tibi.“
S. Quid núnc? B. Argentum dés, abducas sérvolum.
S. Utér remoratur? B. Quín sequere ergo intró. S. Sequor.

5. Ein Sclavenhandel.

Dordalus caupo. *Sagaristio.*
Toxilus. *Virgo.*

(Der Sclave Sagaristio, der eine von seinem Herrn empfangene Summe für sich verausgabt hat und nun wieder ersetzen soll, verkleidet sich als Perser und bietet dem Händler Dordalus die ebenfalls als Perserin verkleidete freigeborene Tochter eines Bekannten, die er für eine Kriegsgefangene ausgibt, zum Kaufe an und verschafft sich so das nöthige Geld. Dabei hilft ihm der mit Dordalus bekannte Sclave Toxilus, indem dieser jenem schon im Voraus zu dem Kaufe Lust macht und auch bei dem Handel auf das Gelingen des Planes hinarbeitét unter dem Scheine, als nehme er das Interesse des Dordalus wahr. — Der Schauplatz ist Athen.)

T. (im Gespräch mit Dord., während Sagar. mit dem Mädchen auf das Haus zukommt) — I sane, eme hánc atque auscultá mihi.
D. Módo sciam, quanti índicet. T. Vin húc vocem? D. Ego illo accéssero.
T. (den ankommenden Sag. anredend) Quíd agis, hospes? S. Vénio, adduco hanc, út tibi dudum díxeram.
Nam út heri in portum nóctu navis vénit, vaeniri hánc volo,
Sí potest; si nón potest, ire hínc volo, quantúm potest.
D. Sálvos sis, aduléscens. S. Siquidem hanc véndidero pretió suo.
T. A'tqui aut hoc emptóre vendes púlcre aut alio nón potest.

S. E'sne tu huic amícus? T. Tamquam di ómnes, qui caelúm colunt.
S. (zu Dord.) Hóc age. Opusnest hác tibi empta? D. Sí tibi vaenissést opus,
Míhi quoque emptast; sí tibi subiti níhil est, tantundémst mihi.
S. I'ndica, fac prétium. D. Tua merx ést, tua indicátiost.
T. Aéquom hic orat. S. Vín bene emere? D. Vín tu pulcre véndere?
T. E'go scio hercle utrúmque velle. D. Age, índica prognáriter.
I'ndica, minumó daturus quí sis, qui ducí queat.
T. Táce, tace; nimis tú quidem hercle homo stúltus es pueríliter.
D. Qúid ita? T. Quia enim te éx puella prius percontarí volo,
Quae ád rem referúnt. D. Atque hercle tú me monuisti haúd male.
T. Quó genere aut qua in pátria nata sít aut quibus paréntibus.
(zu Sag.) Nísi molestumst, pércontari hanc paúcis hic volt. S. Máxume,
Suo árbitratu. T. (zu Dord.) Quíd stas? adi eum túte atque ipse itidém roga,
U't tibi percontári liceat, quaé velis, etsí mihi
Dixit dare potéstatem eius; séd ego te maló tamen
Eumpse adire, ut né contemnat te ílle. D. Satis recté mones.
Hóspes, volo ego hanc pércontari. S. A térra ad coelum quídlubet.
D. I'úbe dum ea huc accédat ad me. S. (zu Lais) I sáne ac morem illí gere.
T. (zu Dord.) Cóncede istuc; iam égo illam adducam. D. Age, út rem esse in nostrám putas.
T. (zu Lais) Séquere me. (zu Dord.) Adduco hánc, si quid vis éx hac percontárier.
D. E'nim volo te adésse. T. Haud possum, quín huc operam dem hóspiti,
Quoí erus iussit. Quíd, si hic non vult mé adesse una? S. Immo í modo.

T. (zu Dord.) Dó tibi operam. D. Tíbi ibidem das, úbi tu tuum amicum adiuvas.
T. E'xquire. (zu Lais) Heus tu, advígila. L. Satis est dictum. Quamquam ego sérva sum, Scío ego officium meum, út, quae rogitet, véra, ut accepi, éloquar.
D. Nólo ego te mirári, si nos ex te percontábimur Aút nomen tuum aút parentes. L. Quór ego id, mirér, mi homo?
Sérvitus mea mi interdixit, né quid mirer meum malum.
D. Nóli flere. L. Míhi Dorippae nómen in patriá fuit.
D. U'bi tu nata's? Díc; ego patriam té rogo, quae sít tua.
L. Quaé mihi sit, nisi haéc, ubi nunc sum? D. At égo illam quaero, quáe fuit.
L. O'mne ego pro nihilo ésse duco, quód fuit, quandó fuit.
Tánquam hominem, quando ánimam efflavit, quíd eum quaeras, quí fuit?
T. I'ta me di bene ament, sapienter. A'tqui me miserét tamen.
D. Séd tamen, virgó, quae patriast túa, age mi actutum éxpedi.
T. Iám de istoc rogáre omitte; nón vides nolle éloqui, Né suarum se míseriarum in mémoriam inducát? D. Quid est,
Cáptusnest patér? L. Non captus, séd, quod habuit, pérdidit.
D. Quís fuit? dic nómen. L. Quid illum míserum memorem quí fuit?
Núnc et illum Miserum ét me Miseram aéquomst nominárier.
D. (zu Tox.) E'mam eam, opinor. T. E'tiam „opinor"? súmmo genere esse árbitror.
A'ge, si quid agis; égo ad hunc redeo. (zu Lais) Séquere. (zu Sag.) Redduco hánc tibi.
D. A'dulescens, vin véndere istanc? S. Mágis lubet quam pérdere.
D. Túm tu pauca in vérba confer; quí datur, tanti índica.

S. Fáciam ita, ut te vélle video. U't emas, habe centúm minis.
D. Nímiumst. S. Octogínta. D. Nimiumst. S. Númmus abesse hinc nón potest,
Quód nunc dicam. D. Quíd id est ergo? elóquere actutum atque índica.
S. Túo periclo séxaginta haec dábitur argentí minis.
D. (zu Tox.) Táxile, quid ago? T. Dí deaeque te ágitant iratí, scelus,
Qui hánc non properes déstinare. D. (zu Sag.) Habéto. T. Eu, praedatú's probe.
Nón edepol minís trecentis cárast; fecistí lucri.
S. Heús tu, etiam pro véstimentis húc decem accedént minae.
D. A'bscedent, enim nón áccedent. T. (leise zu Dord.) Táce sis; non tu illúm vides
Quaérere ansam, inféctum ut faciat? ábin atque argentúm petis?
D. Heús tu, serva istum. T. Quin tu intro is? D. A'beo atque argentum ádfero.
(geht hinein und kehrt alsbald wieder zurück.)
D. Probae híc argenti súnt sexagintá minae,
Duóbus nummis mínus. S. Quid ei nummí sciunt?
D. Crumínam hanc emere aut fácere, uti remigrét domum.
Age áccipe hoc sis. S. Húc in collum, nísi piget,
Impóne. D. Vero fiat. S. Numquid céterum
Me vóltis? T. Quid tam próperas? S. Ita negótiumst;
Mandátae quae sunt, vólo deferre epístulas.
Post aútem domum redíbo. Numquid céterum
Voltís? D. Vale. S. Et vos; nam ánimus iam in navíst mihi.
T. Cras íres potius, hódie hic cenarés. Vale.

6. Sclavenleben.

(Beide Scenen spielen in Athen.)

a. Sclavenarbeit.

Periphanes. Epidicus servos.

E. (athemlos daherlaufend) Té video opportúnitate ádvenire.
P. Quid ést rei?
E. Máne dum; sine respírem, quaeso. P. Immo ácquiesce.
E. Animó malest.
Récipiam anhelitúm. P. Clementer réquiesce. E. Animum advórte sis:
A' legione omnés remissi súnt domum Thebís. P. Quis hoc
Scít ita factum? E. Ego íta esse factum díco. P. Scin tu istúc? E. Scio.
P. Quí tu scis? E. Quia ego íre vidi mílites plenís viis.
A'rma referunt ét iumenta dúcunt. P. Nimis factúm bene.
E. Túm captivorúm quid ducunt sécum! pueros, vírgines,
Bínos, térnos, álius quinque; fít concursus pér vias.
Fílios suos quísque visunt. P. Hércle rem gestám bene.
(Periphanes kehrt nun in sein Haus zurück, um die Anordnungen zum Empfang seines mit den Truppen zurückkehrenden Sohnes zu treffen, und ruft seine Sclaven zusammen.)
E'xite, agite, exíte, ignavi, mále habiti et male cónciliati,
Quórum nunquam quícquam quoiquam vénit in mentem ut récte faciant.
Néque homines magis ásinos unquam vídi, ita plagis cóstae callent;
Quós quom ferias, tíbi plus noceas. E'o enim ingenio hi súnt flagritribae,
Qui haéc habent consília: ubi data occásiost, rape, clépe, téne,
Hárpaga, bibe, és, fuge.
Vós meministis quótkalendis pétere demensúm cibum;
Quí minus meminístis, quod opust fácto, facere in aédibus?

Iám quidem, nisi erit ín suo quidque lóco situm supelléctilis,
Quom égo revortar, vós monumentis cómmonefaciam búbulis.
Nón homines habitáre mecum míhi videntur, séd sues.
Fácite sultis, nítidae ut aedes meae sint, quom redeám domum.
Nísi somnum socórdiamque ex péctore oculisque ámovetis,
Pól ego vostra látera loris fáciam valide vária uti sint.
(er bemerkt, dass einige nicht recht aufpassen.) Vide sís, ut alias rés agunt. Hoc ágite, hoc animum advórtite.
(er schlägt einen Sclaven.) Quid núnc? doletne? Hem, sic datur, si qúis erum servos spérnit.
Adsístite omnes cóntra me; advórtite animum, quaé loquar.
Tu, qui úrnam habes, aquam íngere; face plénum ahénum sít cito.
Te cúm securi caúdicali praéficio provínciae.
Tíbi praecipio, ut níteant aedes. Hábes, quod facias; própera, abi intro.
Tu ésto lectistérniator; tu árgentum eluito, ítidem exstruito.
Haéc, quom ego a foró revortar, fácite ut offendám parata,
Vórsa, tersa, stráta, lauta strúctaque omnia út sient.
Pérnam, callum, glándium, sumen fáce in aqua iaceánt. Satin aúdis?
Íntro abite atque haéc celerate, né mora quae sit, cócus quom veniat.
Ego eo ín macellum, ut píscium quidquíd ibist, pretio praéstinem.

b. Sclavenfreuden.

Stichus servos. Sagarinus servos. Stephanium.

(Zwei Brüder, die ihre glückliche Heimkehr gemeinsam in dem Hause des einen von ihnen, des Herren von Stichus, feiern, geben ihren zwei Sclaven, die die Reise mitgemacht hatten, das Recht, im Hause des andern, des Herren von Sagarinus, sich einen vergnügten Abend zu machen, wozu der eine seinem Sclaven Stichus ein Fässchen Wein schenkt. Stephanium, die Frau (amica; nach römischem Gesetz war den Sclaven die eigentliche Ehe verboten und nur ein contubernium gestattet) des Sagar. und Schwester des Stichus, bereitet ihnen dazu ein kleines Mahl.)

S. (für sich, mit dem Fässchen Wein beschäftigt) — Fécisti, ere, facétias,
Quom hoc dónavisti dóno tuum servóm Stichum,
Pro di ímmortales, quót ego voluptatés fero.
Sa. Stiche quid fit? S. Euge, Ságarine lepidíssume,
Feró convivam Díonysum mihique ét tibi.
Namque édepol cena cóctast; locus libér datust
Mihi ét tibi apud vos. Nam ápud nos est convívium;
Ibi vóster cenat cum úxore adeo et Démipho; *)
Ibidem érus est noster. Hóc mihi donó datumst.
Sa. Quid? sómniastin? S. Vérum hercle ego dicó tibi.
Sa. Quis ígitur hoc donávit? S. Quid id ad te áttinet?
Volo éluamus hódie peregrina ómnia.
Proin tú lavare própera. Sa. Lautus sum. S. O′ptume.
Sequere érgo hac me intro, Ságarine. Ego veró sequor.
(Sie gehen in das Haus und kommen wieder heraus mit andern, die Geschirre und Esswaaren tragen.)
Sa. A′gite, ite foras, férte pompam. Stíche, te praefició cado.
O′mnimodis temptáre certumst nóstrum hodie convívium.
I′ta me di ament, lépide accípimur, quom hóc recipimur ín loco.
Quí praetereat, cómissatum vólo vocari. S. Cónvenit,
Dúm quidem hercle cúm suo quisque véniat vino; nam hínc quidem
Hódie polluctúra praeter nós iam dabitur némini.

*) Schwiegervater des einen Bruders.

Nósmet inter nós ministremus mónotropi. Sa. Hoc convívium
Pro ópibus nostris sátis commodulumst núcibus, fabulis, ficulis,
O'leae tryblió, lupillo cómminuto, crústulo.
S. Sátiust servo hominí modeste fácere sumptum quam ámpliter.
Suum quemque decet; quíbus divitiae dómi sunt, scaphiis, cántharis,
Bátiacis bibúnt; nos nostro Sámiolo potério
Sí nunc bibimus, támen efficimus pro ópibus nostra moénia.
Sa. Séd amica mea, túa soror dum cómit se ornatque, ínter nos
Lúdere nos voló; strategum té facio huic convívio.
S. Nímium lepide in méntem venit. Sa. Pótiusne in subséllio
Cy'nice accipimur híc quam in lectis? S. I'mmo enim hic magis est dúlcius.
Víde, utram tibi lubét etiam nunc cápere, cape provínciam.
Sa. Quíd istuc est provínciae autem? S. Utrúm fontine an Líbero
I'mperium te inhibére mavis? Sa. Nímio liquido Líbero.
Séd interim, stratége noster, cúr hic cessat cántharus?
Víde, quot cyathos bíbimus. S. Tot, quot dígiti tibi sunt ín manu.
Cántio graecást: ἢ πέντ' ἢ τρία πῖν ἢ μὴ τέτταρα.
Sa. Tíbi propino. Décumum a fonte tibi tute inde, sí sapis.
Béne vos, bene nos, béne te, bene me, béne nostram etiam Stéphanium.
S. Lépide hoc actumst. Tíbi propino cántharum. Sa. Vinúm tu habes;
Nímis vellem aliquid púlpamenti. S. Si hórum, quae adsunt, paénitet,
Nihil est; tene aquam. Sa. Mélius dicis; níl moror cuppédia.

(Er geht mit dem Becher zum Flötenspieler im Orchester.) Bíbe, tibicen, bíbe; bibundum hercle hóc est; bibe dum, né nega.
Quíd fastidis, quód vides faciúndum tibi esse? quín bibis?
Haúd tuumst istúc vereri te. E'ripe ex ore tíbias.
S. U'bi illic biberit, vél servato meum modum vel égo dabo.
Nólo ego nos hoc prórsum ebibere; núlli rei erimus póstea.
Námque edepol quam vís desubito vél cadus vortí potest.
Sa. (zum Flötenspieler, der unterdessen ausgetrunken hat) Quíd igitur? quamquám gravatus fuisti, non nocuít tamen.
A'ge tibicen, quándo bibisti, réfer ad labeas tíbias.
Súffla celeritér tibi buccas quási proserpens béstia.
A'ge dum, Stiche: uter démutassit, póculo multábitur.
S. Bónum jus dicis; ímpetrare opórtet, qui aequom póstulat.
Sa. A'ge ergo observa; sí peccassis, múltam hic retinebo íllico.
S. O'ptumum atque aequíssumum oras. Sa. E'n tibi hoc primum ómnium.
Sa. Ohe,
Iám satis est; nolo óbtaedescat; álium ludum núnc voló.
S. Bíbe, si bibis. Sa. Non móra erit apud me. E'depol conviví sat est.
Módo mea huc amica accedat; si íd adest, aliud níl abest.
S. Vín illam iam huc évocemus? E'a saltabit. Sa. Cénseo.
(Stichus geht hinein und kommt nachher mit seiner Schwester heraus.)
Sa. A'ge, mulsa mea suávitudo, sálta; saltabo égo simul.
Ste. Sí quidem mihi saltándumst, iam vos dáte bibat tibícini.
S. E't quidem nobis. Sa. Téne, tibicen, prímum; postideá loci,

Si hóc eduxerís, proinde ut consuétu's antehac, céleriter
Lépidam et suavem cántionem aliquam óccipe saltatóriam.
(dem Flötenspieler den Becher reichend) Tene tu hóc, educe.
Dúdum haud placuit pótio;
Nunc mínus gravate iam áccipit. Tene tu.
(zu seiner Frau) I'nterim,
Meus óculus, da mihi sávium, dum illíc bibit.
S. (zum Flötensp.) Age, iam ínfla buccas; núnc ïam aliquid suáviter.
Cedo cántionem véteri pro vinó novam.
(Er tanzt; zu Sag.) Face tu hóc modo. Sa. (tanzt auch; zu Stich.)
At tute hóc modo. S. Babaé. Sa. Tatae.
S. Papaé. Sa. Pax.
S. Intro hínc abeamus núnc ïam; saltátum satis pro vínost.

7. Herrin und Zofe.

(Der Ort dieser Scene ist Athen.)

Philematium. Scapha.

P. Iam prídem ecastor, frígida non lávi magis lubénter,
Nec qúod me melius, méa Scapha, rear ésse deficátam.
S. Evéntus rebus ómnibus, velut hórno messis mágnast.
P. Contémpla amabo, méa Syra, satin haéc me vestis déceat.
S. Virtúte formae id évenit, te ut déceat, quidquid háboas.
P. Nolo égo te adsentarí mihi. S. Nimis tú quidem stulta's múlier.
Eho,
An mávis vituperárier falsó quam vero extólli?
Equidém pol vel falsó tamen laudári multo málo,
Quam véro culpari aút meam speciem álios irridére.
P. Ego vérum amo; verúm volo mihi díci; mendacem ódi.
Cédo mi speculum et cum órnamentis árculam actutúm, Scapha.
S. Múlier quae se suamque aetatem spérnit speculo ei úsus est.
Quíd opust speculo tíbi, quom tute spéculo's specimen máxumum?

P. Suon quidque locost? vide capillum, sátin compositust cómmode?
S. U'bi tu commodá's, capillum cómmodum esse crédito.
P. Cédo cerussam. S. Quid cerussa nám opust? P. Malas qui óblinam.
S. U'na opera ebur hercle átramento cándefacere póstules.
P. Túm tu igitur cedo púrpurissum. S. Nón do; scita's tú quidem.
Nóva pictura intérpolare vís opus lepidíssumum?
Nón istanc aetátem oportet pígmentum ullum attíngere
Néque cerussam mélinumve néque aliam ullam offúciam.
Cápe igitur speculúm, quando illo tíbi opus esse exístimas.
Línteum cape átque exterge tíbi manus. P. Quid ita, óbsecro?
S. U't speculum tenuísti, metuo, né olant argentúm manus.
P. E'tiamne unguentís unguendam cénses? S. Minume féceris.
P. Quápropter? S. Quia ecástor mulier récte olet, ubi níl olet.
P. Cóntempla aurum et pállam, ut haec me déceat. S. Ornatá's satis.
P. A'bi tu hinc intro atque órnamenta haec aúfer. —

8. Gläubiger und Schuldner.

Misargyrides danista. Theopropides senex. Tranio servos Theopropidis.

(Philolaches hat während der mehrjährigen Abwesenheit *seines* Vaters Theopropides schlecht gewirthschaftet, treulich unterstützt von dem Sclaven Tranio, und bei dem Geldverleiher Misargyrides eine bedeutende Summe geborgt. Als nun Tranio bei einer zufälligen Begegnung von Misargyrides wegen der Zahlung der Zinsen gemahnt wird, kommt der eben von der Reise zurückgekehrte Vater Theopropides dazu, und Tranio bemüht sich nun zuerst, dass er von der Verhandlung nichts merken soll, und erfindet dann, als das nicht

gelingt, eine Lüge, wodurch der Sachverhalt ganz entstellt und der Vater obendrein zur Zahlung dieser Schuld veranlasst wird. — Die Scene ist eine Strasse in Athen mit dem Hause des Theoprop.)

M. Sceléstiorem ego ánnum argento faénori
Nunquam úlium vidi, quam hic mihi annus óbtigit.
A máni ad noctem usque in foro degó diem;
Locáre argenti némini nummúm queo.
Sed Phílolachetis éccum servom Tránium,
Qui mihi nec faenus néc sortem argenti dánunt.
T. (den Misargyr. erblickend, für sich) Illum óccupabo adire.
M. Hic ad me it. Sálvos sum;
Spes ést de argento. T. (für sich) Hilarus est; frustrást homo.
(zu Mis.) Salvére iubeo té, Misargyridés, bene.
M. Salvéto. Quid de argéntost? T. Abi sis, bélua;
Contínuo adveniens pílum iniecisti mihi.
M. Quin tu ístas mittis trícas? T. Quin quid vis, cedo.
M. Ubi Phílolaches est? T. Núnquam potuisti mihi
Magis ópportunus ádvenire quam ádvenis.

(Theopropides kommt aus der Stadt auf sein Haus zu, hält sich aber noch fern. Tranio will nun um so mehr den Misarg. beschwichtigen und zugleich von Theoprop. mehr entfernen, damit dieser nichts höre; jener wird aber immer dringender und lauter.)

M. Quid ést? T. Concede huc. M. Quin mihi faenus rédditur?
T. Scio té bona esse vóce; ne clamá nimis.
M. Ego hércle vero clámo? T. Ah, gere morém mihi.
M. Quid tíbi ego morem vis geram? T. Abi quaeso hinc domum.
M. Abeám? T. Redito huc circiter meridiem.
M. Reddéturne igitur faénus? T. Reddetúr tibi.
M. Quid ego húc recursem aut óperam sumam aut cónteram?
Quid, si hic manebo pótius ad meridiem?
T. Immo ábi domum; verum hércle dico; abi módo domum.
M. Quin vós mihi faenus dáte. Quid hic nugámini?
T. Heu, hércle nunc tu abi módo domum; auscultá mihi.
M. Iam hercle égo illum nominábo. T. Euge, strénue.
M. (in's Haus hineinrufend) Heus, Philolaches, exi íntus, faenus réddito.
T. Beátus vero es núnc, quom clamas. M. Meum peto.

Multós me hoc pacto iám dies frustrámini.
Moléstus si sum, réddite argentum: ábiero.
Respónsiones ómnis hoc verbo éripis.
T. Sortem áccipe. M. Immo faénus, id primúm volo.
T. Quid aís tu? tune, hominum ómnium taetérrume,
Venísti huc te extentátum? agas, quod in manust.
Non dát, non debet. M. Nón debet? T. Ne grý quidem
Ferre hínc potes. An vís aliquo hinc abeát foras
Urbe éxulatum faénoris causá tui?
M. Pol módo mi argentum réddat, abeat, quó velit.
T. Quin sórtem iam redhibébit. M. Quin eam nón peto;
Mihi faénus reddat, faenus actutúm mihi.
T. Moléstus ne sis; némo dat; age, quód lubet.
Tu sólus credo faénore argentúm datas.
M. Cedo faénus, redde faénus, faenus réddite.
Datúrine estis faénus actutúm mihi?
Datúrne faenus? T. Faénus illic, faénus hic.
Nescit quidem nisi faénus fabulárier
Veterátor; neque ego taétriorem béluam
Vidísse me unquam quémquam quam te cénseo.
M. Non édepol nunc tu me ístis verbis térritas.
Th. (der bei den letzten Versen näher getreten ist, zu Tranio) Quod illúc est faenus, óbsecro, quod illíc petit?
T. (zu Misarg.) Pater éccum advenit péregre non multó prius
Illíus; is tibi faénus et sortém dabit.
Vide, núm moratur. M. Quín feram, si quíd datur.
Th. (zu Tran.) Quid aís tu? T. Quid vis? Th. Quís illic est? quid illíc petit?
Quid Phílolachetem gnátum compellát meum
Sic ét praesenti tíbi facit convítium?
Quid illí debetur? T. O'bsecro hercle te, óbici
Iube huíc argentum ob ós impurae béluae.
Th. Quid iúbeam? T. Huic homini argénto os verberárier.
M. Perfácile ego ictus pérpetior argénteos.
T. Audín? videturne, óbsecro hercle, idóneus,
Danísta qui sit? génus quod improbíssumumst.
Th. Non égo nunc istuc cúro, qui sit, únde sit;
Id vólo mi actutum díci, id me scire éxpeto,
Quod illúc argentumst. T. Huíce debet Phílolaches
Paulúm. Th. Quantillum? T. Quási quadragintá minas.

Th. Paulum íd quidemst? T. Ne sáne id multum cénseas.
Th. Adeo étiam faenus créditum argenti aúdio.
Quattuor quadraginta ílli debentúr minae,
Et sórs et faenus. M. Tántumst; nihilo plús peto.
T. Velím quidem hercle, ut úno nummo plús petas.
(zu Theopr.) Dic té dáturum, ut ábeat. Th. Egon dicám dare?
T. Dic. Th. E'gone? T. Tu ipsus. Díc modo; auscultá mihi.
Promítte; age, inquam; ego iúbeo. Th. Respondé mihi.
Quid eóst argento fáctum? T. Salvomst. Th. Sólvite
Vosmét igitur, si sálvomst. T. Aedis fílius
Tuus émit. Th. Aedis? T. A'edis. Th. Euge, Philolaches
Patríssat; iam homo in mércatura vórtitur.
Bene hércle factum. Quíd, eas quanti déstinat?
T. Taléntis magnis tótidem, quot ego et tú sumus.
Sed árraboni has dédit quadragintá minas.
(auf Misarg. deutend) Hinc súmpsit, quas ei dédimus. Satin intéllegis?
Th. Bene hércle factum. M. Heus, iam áppetit merídies.
T. Absólve hunc quaeso, vómitu ne hic nos énicet.
Th. Aduléscens, mecum rés habe. M. Nempe abs té petam?
Th. Petitó cras. M. Abeo; sát habeo, si crás fero.

---

9. Alte und neue Erziehung.

Lydus paedagogus. Philoxenus.

(Der alte treue Sclave macht dem schwachen Philoxenus Vorwürfe über die Art, wie er seinen Sohn in allem gewähren lasse, und erinnert ihn an die strengere Erziehungsweise der früheren Zeit, wie er selbst sie genossen habe. — Der Schauplatz ist Athen.)

L. Nón sino neque équidem me vivo íllum corrumpí sinam.
Séd tu, qui pro tám corrupto dícis causam fílio,
E'ademne erat haec disciplina tíbi, quom tu adulescéns eras?
Négo tibi hoc annís viginti fuisse primis cópiae,
Digitum longe a paédagogo pédem ut efferres aédibus.

I'd quom obtigerat, hóc etiam ad malum áccersebatúr malum,
E't discipulus ét magister pérhibebantur ímprobi.
A'nte solem nisi tu exorientem ín palaestram véneras,
Gy'mnasi praefécto poenas haúd mediocris pénderes.
I'bi cursu, luctándo, disco, hásta, pugilatú, pila
E'xercebant se, éxtendebant íllic aetatém suam.
I'nde de hippodromo ét palaestra úbi revenissés domum,
Cíncticulo praecínctus in sella ápud magistrum adsíderes;
I'bi librum quom légeres, si unam péccavisses sýllabam,
Fíeret corium tám maculosum quámst nutricis pállium.
P. A'lii, Lyde, núnc sunt mores. L. I'd equidem ego certó scio.
Nam ólim populi príus honorem cápiebat suffrágio,
Quám magistro désinebat ésse dicto obédiens.
A't nunc, priusquam séptuennist, si áttigas puerúm manu,
E'xtemplo puer paédagogo tábula disrumpít caput.
Quóm patrem adeas póstulatum, púero sic dicít pater:
»Nóster esto, dúm te poteris défensare iniúria.«
Prývocatur paédagogus: »E'ho senex minumí preti,
Ne áttigas puerum ístac causa, quándo fecit strénue.«
Fit magister quási lucerna úncto expretus línteo.
I tur illinc iúre dicto. Hócine hic pactó potest
I'nhibere imperiúm magister, si ípsus primus vápulet?

B. Komische Scenen.

10. Wahrheit und Schein*).

(Die Scene ist eine Strasse in Athen.)

Callicles. Megaronides.

C. (aus seinem Hause tretend u. hineinrufend) Larém corona nóstrum decorari volo;
Uxór, venerare, ut nóbis haec habitátio
Bona faústa felix fórtunataque évenat.

*) Diese Scene enthält die Exposition des Stückes, das Lessing zu seinem Lustspiel *der Schatz* benutzt hat, und bildet dort den 3. Auftritt.

M. (auf das Haus zugehend u. ihn erblickend) Hic ille ést, senecta aetáte
qui factúst puer,
Qui admísit in se cúlpam castigábilem.
Aggrédiar hominem. C. Quóia hic vox prope mé sonat?
M. Tui bénevolentis, sí ita's, ut ego té volo;
Sin áliter es, inimíci atque iratí tibi.
C. O amíce, salve. M. Et tu édepol salve, Cállicles.
Valén? valuistin? C. Váleo et valui réctius.
M. Quid túa agit uxor? út valet? C. Plus quam égo volo.
M. Bene hérclest illam tíbi valere et vívere.
C. Credo hércle te gaudére, si quid míhi malist.
Eho tú, tua uxor quíd agit? M. Immortális est;
Vivít victuraquést. C. Bene hercle núntias.
M. Sed hoc ánimum advorte atque aúfer ridiculária;
Nam ego dédita opera huc ád te venio. C. Quíd
venis?
M. Malís te ut verbis múltis multum obiúrgitem.
C. Men? M. Númquis est hic álius praeter me átque te?
C. Nemóst. M. Quid tu igitur rógitas, tene obiúrgitem?
Nisi tú me mihimet cénses dicturúm male.
Nam si ín te aegrotant ártes antiquáe tuae,
Aut sí demutant móres ingeniúm tuum,
Omníbus amicis mórbum tu incutiés gravem,
Ut té videre audíreque aegrotí sient.
C. Qui in méntem venit tíbi istaec dicta dícere?
M. Quia omnís bonos bonásque accurare áddecet,
Suspícionem et cúlpam ut ab se ségregent.
C. Non pótest utrumque fieri. M. Quaproptér? C. Rogas?
Ne admíttam culpam, ego meo sum promus péctori;
Suspíciost in péctore alienó sita.
Nam núnc ego si te súrripuisse súspicer
Iovi coronam dé capite ex Capitólio,
Qui in cólumine astat súmmo, si id nón feceris
Atque íd tamen mihi lúbeat suspicárier:
Qui tu íd prohibere mé potes, ne súspicer?
Sed istúc negoti cúpio scire quíd siet.
M. Habén tu amicum aut fámiliarem quémpiam,
Quoi péctus sapiat? C. E'depol haud dícám dolo.
Sunt, quós scio amicos ésse; sunt, quos súspicor;

Sed tu éx amicis cértis mi's certissumus.
Si quíd scis me fecisse inscite aut improbe,
Si id nón me accusas, túte obiurgandú's. M. Scio
Et si ália huc causa ad te ádveni, aequom póstulas.
C. Expécto, si quid dícas. M. Primumdum ómnium
Male dictitatur tíbi volgo in sermónibus.
Turpilucricupidum té vocant cívés tui;
Tum autém sunt alii, quí te volturiúm vocant;
Hostis an civis cómedis, parvi péndere.
Haec quom aúdio in te dici, discrucíor miser.
C. Est átque non est mi ín manu, Megarónides:
Quin dícant, non est; mérito ut ne dicánt, id est.
M. Fuitne hic tibi amicus Chármides? C. Est ét fuit.
Id ita ésse ut credas, rém tibi auctorém dabo.
Nam póstquam hic eius rém confregit filius
Vidétque ipse ad paupériem protractum ésse se
Suámque filiam ésse adultam vírginem,
Simul éius matrem suamque uxorem mórtuam:
Quoniam hínc iturust ípsus in Seleúciam,
Mihi cómmendavit vírginem gnatám suam
Et rém suam omnem et illúm corruptum filium.
Haec, sí mi inimicus ésset, credo haud créderet.
M. Quid tu ádulescentem, quem ésse corruptúm vides,
Qui tuae mandatus ést fide et fidúciae,
Quin eum restituis? quín ad frugem córrigis?
Ei rei óperam dare te fúerat aliquanto aéquius,
Si quí probiorem fácere posses, nón uti
In eándem tute accéderes infámiam
Malúmque ut eius cúm tuo miscerés malo.
C. Quid féci? M. Quod homo néquam. C. Non istúc meumst.
M. Emísti de adulescénte hasce aedis? quíd taces?
Ubi núnc tute habitas. C. E'mi atque argentúm dedi,
Minás quadraginta, ádulescenti ipsi ín manum.
M. Dedísti argentum? C. Fáctum neque factí piget.
M. Edepól fide adulescéntem mandatúm malae.
Dedistíne hoc facto ei gládium, qui se occíderet?
Quid sécus est aut quid ínterest dare te ín manus
Argéntum tali homini ádulescenti animi ímpoti,
Qui exaédificaret suam íncohatam ignáviam?

C. Non égo illi argentum rédderem? M. Nón redderes
Neque de íllo quicquam néque emeres neque vénderes
Nec, quí deterior ésset, faceres cópiam.
Incónciliastine eum, qui mandatúst tibi?
Ille quí mandavit, eum éxturbasti ex aédibus?
Edepól mandatum púlcre et curatúm probe.
Crede huíc tutelam, suam rem melius gésserit.
C. Subigís maledictis mé tuis, Megarónides,
Novó modo adeo, ut, quód meae concréditumst
Tacitúrnitati clám, fide et fidúciae,
Ne enúntiarem quoíquam neu facerém palam,
Ut míhi necesse sít iam id tibi concrédere.
M. Mihi quód credideris, súmes, ubi posíveris.
C. Circúmspicedum te, né quis adsit árbiter
Nobís, et quaeso idéntidem circúmspice.
M. Auscúlto, si quid dícas. C. Si taceás, loquar.
Quoniám profectus hínc est peregre Chármides,
Thesaúrum demonstrávit mihi in hisce aédibus,
Hic ín conclavi quódam. Sed circúmspice.
M. Nemóst. C. Nummorum Philippeum ad tria mília.
Id sólus solum pér amicitiam et pér fidem
Flens me óbsecravit, suo ne gnato créderem
Neu quoíquam, unde ad eum id pósset permanáscere.
Nunc si ílle huc salvos révenit, reddam suom sibi.
Si quíd eo fuerit, cérte illius filiae,
Quae míhi mandatast, hábeo, dotem ei únde dem,
Ut eam ín se dignam cóndicionem cóllocem.
M. Pro di immortales, vérbis paucis quám cito
Alium fecisti me; álius ad te véneram.
Sed ut óccepisti, pérge porro próloqui.
C. Quid tíbi ego dicam, qui íllius sapiéntiam
Et meam fidelitátem et celata ómnia
Paene ílle ignavos fúnditus pessúmdedit.
M. Quidúm? C. Quia, ruri dúm sum ego una séx dies,
Me absénte atque insciénte, inconsultú meo,
Aedís venalis hásce inscribit líteris.
M. Adésurivit ét inhiavit ácrius
Lupus, óbservavit, dúm dormitarét canis;
Gregem únivorsum vóluit totum avórtere.

C. Fecísset edepol, ni haéc praesensissét canis.
Sed núnc rogare hoc égo vicissim té volo:
Quid fúit officium meum me facere? fác sciam.
Utrum índicare me ei thesaurum aequóm fuit,
Advórsum quam eius me óbsecravissét pater?
An ego álium dominum páterer fieri hisce aédibus?
Qui emísset, eius éssetne ea pecúnia?
Emi égomet potius aédis, argentúm dedi
Thesaúri causa, ut sálvom amico tráderem.
Neque ádeo hasce emi míhi neque usuráe meae;
Illí redemi rúrsum, a me argentúm dedi.
Haec súnt, si recte seú pervorse fácta sunt,
Quae ego mé fecisse cónfiteor, Megarónides.
En meam malefacta, meam én avaritiám tibi;
Hascín mi propter rés malas famás ferunt?
M. Pausá; vicisti cástigatorém tuom.
Occlústi linguam; níhil est, quod respóndeam.
C. Numquíd prius quam abeo mé rogaturú's? M. Vale.

11. Der Renommist*).

Miles. Parasitus.

M. (zu seinen Knechten) Curáte, ut splendor meo sit clupeo clárior,
Quam sólis radii esse ólim, quom sudúmst, solent,
Ut, ubi úsus veniat, cóntra consertá manu
Praestríngat oculorum áciem acri in acie hóstibus.
Nam ego hánc machaeram míhi consolarí volo,
Ne lámentetur néve animum despóndeat,
Quia sé iam pridem fériatam géstitem,
Quae mísere gestit strágem facere ex hóstibus.
Sed ubi A'rtotrogus? P. Híc est, stat proptér virum
Fortem átque fortunátum et forma régia.
Tam béllatorem Márs se haud ausit dícere,
Neque aéquiperare suás virtutes ád tuas.
M. Quemne égo servavi in cámpis Gorgonidóniis,

*) Eine Nachahmung dieses prahlerischen Landsknechts findet sich in A. Gryphius' Horribilicribrifax.

Ubi Búmbomachides Clútomestoridysárchides
Erat ímperator súmmus, Neptuní nepos?
P. Meminí; nempe illum dícis cum armis aúreis,
Quoius tú legiones dífflavisti spíritu,
Quasi véntus follem aut pániculam tectóriam.
M. Istúc quidem edepol níhil est. P. Nihil hercle hóc quidemst,
Praeut ália dicam, — (bei Seite) tú quae nunquam féceris.
Periúriorem hoc hóminem si quis víderit
Aut glóriarum pléniorem, hercle ís quidem
Me síbi habeto; ego me máncupio dabó, nisi
Unum épityrum estur ápud illum insané bene.
M. Ubi tú's? P. Eccum. Edepol vél elephanto in Índia
Quo pácto pugno praéfregisti bráchium.
M. Quid? bráchium? P. Illud dícere voluí, „femur".
M. At indíligenter íceram. P. Pol sí quidem
Conísus esses, pér corium, per víscera
Perque ós elephanti tránstineret bráchium.
M. Nolo ístaec hic nunc. P. Ne hércle operae pretiúm quidemst
Mihi té narrare, tuas qui virtutés sciam.
(bei Seite) Ventér creat omnis hás aerumnas; aúribus
Perhaúriundumst, né mihi dentes déntiant,
Et ássentandumst, quídquid hic mentíbitur.
M. Quid illúc, quod dico? P. Hem, scío iam, quid vis dícere;
Factum hérclest, memini fieri. M. Quid id est? P. Quídquid est.
M. Ecquíd meministi? P. Mémini; centum in Cílicia
Et quínquaginta, céntum in Scytholatrónia,
Trigínta Sardi, séxaginta Mácedones
Sunt hómines, quos tu occídisti una unó die.
M. Quanta ístaec hominum súmmast? P. Septem mília.
M. Tantum ésse oportet; récte rationém tenes.
P. At núllos habeo scríptos; sic meminí tamen.
M. Edepól memoria's óptima. P. (bei Seite) Offáe monent.
M. Dum tále facies, quále adhuc, adsíduo edes.
Commúnicabo sémper te mensá mea.
P. Quid ín Cappadocia, úbi tu quingentós simul,
Ni hebés machaera fóret, uno ictu occíderas?

M. Satietas belli quia erat, sivi víverent.
P. Quid tíbi ego dicam, quód omnes mortalés sciunt,
Pyrgópolinicem te únum in terra vívere
Virtúte et forma et fáctis invictíssumum?
Te omnés amant mulíeres, neque id iniúria,
Qui sis tam pulcher. Vél illae, quae heri pállio
Me réprehenderunt — M. Quid eae dixerúnt tibi?
P. Rogitábant: „hicine Achílles est (Peléïus)?
„Immo éius frater," inquam, „est." „Ibi illarum áltera
„Ergó mecastor púlcher est," inquít mihi,
„Et líberalis. Víde, caesaries quám decet."
M. Itane aíbant tandem? P. Quáe me ambae obsecráverint,
Ut te hódie quasi pompam ílla praeterdúcerem.
M. Nimiást miseria nímis pulchrum esse hominém.
P. Mihi
Moléstae sunt ambae; ádeunt, orant, óbsecrant,
Vidére ut liceat; ád sese accersí iubent,
Ut tuo non liceat óperam dare negótio.
M. Habén tabellas? P. Vís rogare? Habeo, ét stilum.
M. Facéte advortis túom animum ad animúm meum.
P. Novísse mores tuos me meditaté decet
Corámque adhibere, ut praéolat mihi, quod tú velis.
M. Vídétur tempus ésse, ut eamus ád forum,
Ut, ín tabellis quos consignavi ínterim
Latrónes, hibus dínumerem stipéndium.
Nam réx Seleucus me ópere oravit máxumo,
Ut síbi latrones cógerem et conscríberem.
Ei rei húnc diem mihi óperam decretúmst dare.
P. Age eámus intro. M. Séquimini, satéllites.

---

12. Sosia.

Sosia, Amphitruonis servos. Mercurius.

(Mercur benützt seine göttliche Kraft dazu, sich ein Vergnügen zu machen. Er macht den Sclaven des Amphitryo, Sosia, der bei Nacht mit einem Auftrage seines abwesenden Herrn an dessen Haus ankommt, ganz an sich selbst irre, indem er sich für Sosia ausgibt, und bringt ihn dazu, unverrichteter Dinge wieder umzukehren. — Ein solches Hereinziehen von Göttern in komische Scenen hatte bei

den Alten nichts Anstössiges; man vergl. z. B. Dionysos in den Fröschen des Aristophanes u. A.

Das directe Gespräch beginnt erst v. 47; vorher sprechen beide bei Seite für sich, aber in der der Posse gestatteten Weise, dass jeder die Worte des andern hört und Sosia's Reden sich auf die des Merc. beziehen.)

S. Í bo, ut, erus quod ímperavit, Álcumenae núntiem.
(Den Mercurius erblickend) Séd quis hic est homó, quem ante aedis vídeo hoc noctis? Nón placet.
M. Núllust hoc metículosus áeque. S. Quom recógito,
Íllic homo hoc meum dénuo volt pállium detéxere.
M. Tímet homo; delúdam ego illum. S. Périi, dentes prúriunt;
Cérte advenientem hic me hospitio púgneo acceptúrus est.
Crédo misericórs est; nunc proptérea, quod me méus erus
Fécit, ut vigilárem, hic pugnis fáciet hodie ut dormiam.
O ppido interii; óbsecro hercle, quántus et quam válidus est.
M. Cláre advorsum fábulabor, hic auscultet, quáe loquar;
Í gitur demum mágis maiorem in sése concipiét metum.
(laut) Á gite, pugni, iám diust, quod véntri victum nón datis,
Iámpridem vidétur factum, erí quod homines quáttuor
Ín soporem cóllocastis núdos. S. Formidó male,
Né ego hic nomen meum commutem et Quíntus fiam e Sósia.
Quáttuor virós sopori sé dedisse hic aútumat;
Métuo, ne numerum aúgerem illum. M. Hem, núnc ïam ergo; sic volo.
S. Cíngitur; certe éxpedit sé. M. Nón feret, quin vápulet.
S. Quís homo? M. Quisquis homo húc profecto vénerit, pugnós edet.
S. Á page, non placét me hoc noctis ésse. Cenaví modo.
Próin tu istanc cenám largire, sí sapis, esuriéntibus.
M. (seine Faust wägend) Haúd malum huic est póndus pugno.
S. Périi, pugnos pónderat.
M. Á lia forma opórtet esse, quém tu pugnis íceris.

S. Íllic homo me intérpolabit meumque os finget dénuo.
M. (zu seiner Faust) Éxossatum os ésse oportet, quém probe percússeris.
S. Mírum, ni hic me quási muraenam éxossare cógitat. Últro istunc, qui exóssat hómines; périi, si me adspéxerit.
M. Olet homo quidám malo suo. S. Héi mihi, numnam ego óbolui?
M. Atque haud longe abésse oportet; vérum longe hinc áfuit.
S. Íllic homo supérstitiosust. M. Géstiunt pugní mihi.
S. Si ín me exercitúru's, quaeso, in párietem ut primúm domes.
M. Vóx mi ad auris ádvolavit. S. Né ego homo infelíx fui, Quí non alas íntervelli; vólucrem vocem géstito.
M. Íllic homo a me síbi malam rem arcéssit iumentó suo.
S. Nón equidem ullum habeó iumentum. M. Óneran-dust pugnís probe.
S. Lássus sum hercle e návi, ut vectus húc sum; etiam nunc naúseo;
Víx incedo inánis; ne ire pósse cum onere exístumes.
M. Cérte enim hic nescio quis loquitur. S. Sálvos sum, non mé videt.
Néscio quem loqui aútumat, mihi cérto nomen Sósiaest.
M. Hínc enim dextra míhi vox auris, út videtur, vérberat.
S. Métuo, vocis né vicem hodie hic vápulem, quae hunc vérberat.
M. Óptume eccum incédit ad me. S. Tímeo, totus tórpeo; Nón edepol nunc, úbi terrarum sím, scio, si quís roget, Néque miser me cómmovere possum prae formídine. Ílicet, mandáta eri periérunt una et Sósia. Vérum certumst cónfidenter húnc hominem contra ádloqui, Quí possim vidéri huic fortis, á me ut abstineát manum.
M. (den Sosia anredend) Quo ámbulas tu, quí Volcanum in córnu conclusúm geris?
S. Quíd id exquiris tú, qui pugnis ós exossas hóminibus?
M. Sérvosne es an líber? S. Utquomque ánimo collubitúmst meo.

M. Póssum scire, quó protectus, quoius sis aut quid véneris?
S. Húc eo, mei erí sum servos. Númquid nunc es cértior?
M. Quíd apud hasce aedís nunc tibi negótist? S. Immo quíd tibist?
M. Réx Creo vigilés nocturnos síngulos sempér locat.
S. Béne facit; quia nós eramus péregre, tutatúst domum.
A't nunc abi sane; ádvenisse fámiliaris dícito.
M. Néscio quam tu fámiliaris sís; nisi actutum hínc abis,
Fámiliaris áccipiere fáxo haud familiáriter.
S. Hic, inquam, habito ego átque horunc sum sérvos. M. At scin quómodo?
Fáciam ego hodie té superbum, ni hínc abis. S. Quonám modo?
M. Aúferere, nón abibis, sí ego fustem súmpsero.
S. Quín me esse huius fámiliai fámiliarem praédico.
M. Víde sis, quam mox vápulare vís, nisi actutum hínc abis.
S. Tún domo prohibére peregre me ádvenientem póstulas?
M. Haécine tua domúst? S. Ita, inquam. M. Quís erus est igitúr tibi?
S. A'mphitruo, qui núnc Thebanis praéfectust legiónibus,
Quícum nuptast A'lcumena. M. Quid ais? quod nomén tibist?
S. Sósiam vocánt Thebani, Dávo prognatúm patre.
M. Né tu istic hodié malo tuo cómpositis mendáciis
A'dvenisti, audáciai cólumen, consutís dolis.
S. I'mmo equidem tunicís consutis húc advenio, nón dolis.
M. A't mentiris étiam; certo pédibus, non tunicís venis.
S. I'ta profecto. M. Núnc profecto vápula ob mendácium.
S. Nón edepol voló profecto. M. At pól profecto ingrátiis.
Hóc quidem profécto certumst; nón est arbitrárium.
(schlägt ihn.)
S. Tuam fidem obsecró. M. Tun te audes Sósiam esse dícere,
Quí ego sum? (schlägt ihn noch weiter). S. Perii. M. Parum etiam, praeút futurumst, praédicas.
Quóius nunc es? S. Túus; nam pugnis úsufecisti tuum.
(indem Mercur ihn noch immer schlägt) Pró fidem, Thebáni cives. M. Étiam clamas, cárnufex?

Lóquere, quid venísti? S. Ut esset, quém tu pugnis caederes.
M. Quóius es? S. Amphitruónis, inquam, Sósia. M. (ihn wieder schlagend) Ergo istóc magis,
Quia vaniloquo's, vápulabis; égo sum, non tu, Sósia.
S. Íta di faciant, út tu potius sis atque ego te ut vérberem.
M. Étiam muttis? S. Íam tacebo. M. Quis tibi erust? S. Quem tú voles.
M. Quid igitur? qui núnc vocare? S. Némo nisi quem iússeris.
M. Amphitruónis te ésse aiebas Sósiam. S. Peccáveram. Nám illud „Amphitruónis socium" me ésse volui dícere.
M. Scíbam equidem nullum ésse nobis, nisi me, servom Sósiam.
Fúgit ratio té. S. Utinam istuc púgni fecissént tui.
M. Égo sum Sosia ílle, quem tu dúdum esse aiebás mihi.
S. Obsecro, ut per pácem liceat te ádloqui, ut ne vápulem.
M. Immo indutiáe parumper fiant, si quid vis loqui.
S. Nón loquar, nisi páce facta, quándo pugnis plús vales.
M. Díc, si quid vis, nón nocebo. S. Tuaé fidei credó? M. Meae.
S. Quid, si falles? M. Túm Mercurius Sósiae iratús siet.
S. Animum advorte, núnc licet mi líbere quidvis loqui, Amphitruonis égo sum servos Sósia. M. Etiam dénuo?
S. Pácem feci, foédus ici, véra dico. M. (schlägt ihn) Vápula.
S. Ut lubet; quod tíbi lubet, fac, quóniam pugnis plús vales.
Vérum utut es factúrus, hoc quidem hércle haud reticebó tamen.
M. Tú me vivos hódie nunquam fácies, qui sim Sósia.
S. Cérte edepol tu me álienabis núnquam, quin nostér siem;
Néc nobis praetér me quisquamst álius servos Sósia.
M. Hic homo sanus nón est. S. Mihi quod praédicas vitium, íd tibist.
Quid, malum, non súm ego servos Amphitruonis Sósia?
Nónne hac noctu nóstra navis húc ex portu pérsico

Vénit, quae me advéxit? nonne me húc erus misít meus?
Nónne ego nunc sto ante aédis nostras? nón mist laterna ín manu?
Nón loquor? non vígilo? non hic hómo me pugnis cóntudit?
Fécit hercle; nám mi misero étiam nunc malaé dolent.
Quíd igitur ego dúbito? aut quor non íntroeo in nostrám domum?
M. Quíd? domum nostram? S. Í'ta enimvero. M. Quín, quae dixistí modo,
O'mnia ementítu's. Equidem sum A'mphitruonis Sósia.
Nám noctu hac solútast navis nóstra e portu pérsico,
Ét ubi Pterela réx regnavit, óppidum expugnávimus
Ét legiones Téleboarum ví pugnando cépimus,
Ét ipsus Amphitruo óbtruncavit régem Pterelam in próelio.
S. (für sich) Égomet mihi non crédo, quum illaec aútumare illum aúdio;
Híc quidem certe, quae íllic sunt res géstae, memorat mémoriter.
(zu Mercur) Séd quid ais? quid A'mphitruoni dóno a Teleboís datumst?
M. Ptérela rex qui pótitare sólitus est, patera aúrea.
S. (für sich) Élocutust. (zu Mercur) U'bi ea patera núnc est? M. Est in cístula,
A'mphitruonis óbsignata sígno. S. Signi díc quid est?
M. Cúm quadrigis Sól exoriens. Quíd me captas, cárnufex?
S. (für sich) A'rgumentis vícit. Aliud nómen quaerundúmst mihi.
Néscio, unde haec híc spectavit. Iám ego hunc decipiám probe;
Nám quod egomet sólus feci néc quisquam alius ádfuit
I'n tabernaclo, íd quidem hodie núnquam poterit dícere.
(zu Mercur) Sí tu Sosiá's, legiones quóm pugnabant máxime,
Quíd in tabernacló fecisti? Víctus sum, si díxeris.

M. Cádus erat vini; inde implevi hírneam . . . S. (für sich) Ingressúst viam.
M. Eam ego vini, ut mátre natum fúerat, eduri meri.
S. (für sich) Mira sunt, nisi látuit intus illic in illac hírnea.
Fáctumst illud, út ego illic vini hírneam ebiberim meri.
M. Quid nunc? vincone árgumentis té non esse Sósiam? 135
S. Tún negas med ésse? M. Quid ego ní negem, qui egomét siem?
S. Pér Iovem iuró med esse néque me falsum dícere.
M. A't ego per Mercúrium iuro, tibi Iovem non crédere.
Nam iniurato, scio, plus credet míhi quam iurató tibi.
S. Quis ego sum saltém, si non sum Sósia? Te intérrogo. 140
M. U'bi ego Sosia ésse nolim, tu ésto sane Sósia.
Núnc quando ego sum, vápulabis, ni hínc abis, ignóbilis.
S. (für sich) Cérte edepol quom illúnc contemplo et fórmam cognoscó meam,
Quem ád modum ego sum (saépe in speculum inspéxi), nimis similíst mihi.
I'tidem habet petasum ác vestitum; tám consimilist átque ego; 145
Súra, pes, statúra, tonsus, óculi, nasus, vél labra,
Málae, mentum, bárba, collum, tótus. Quid verbis opust?
Sí tergum cicátricosumst, níhil hoc similist símilius.
Séd quom cogito, équidem certo idém sum, qui sempér fui;
Nóvi erum, novi aédis nostras, sáne sapio et séntio. 150
Nón ego illi obtémpero, quod lóquitur; pultabó foris.
M. Quó agis te? S. Domúm. M. Quadrigas sí nunc inscendás Iovis
A'tque hinc fugias, íta vix poteris éffugere infortúnium;
S. Nónne erae meae núntiare, quód erus meus iussít, licet?
M. Tuáe si quid vis núntiare; hanc nóstram adire nón sinam. 155
Núm si me irritássis, hodie lúmbifragium hinc aúferes,

S. A'beo potius. Di immortales, obsecro vostrám fidem,
U'bi ego perii? ubi immutatus sum? úbi ego formam pérdidi?
Nam híc quidem omnem imáginem meam, quae ántehac fuerat, póssidet.
I'bo ad portum atque, haéc uti sunt fácta, ero dicám meo. 160

C. Grössere Abschnitte und ganze Komödien im Auszuge.

13. Die gleichen Brüder.

Menaechmus I. Menaechmus II. Demaenetus senex. Pamphila eius filia, uxor Menaechmi I. Philotas medicus. Messenio, servos Menaechmi II.

(Die Handlung geht in Epidamnus vor. — Nach einem Streite mit seiner Frau war Menächmus I. fortgegangen, und seine Frau schickt unterdessen nach ihrem Vater Demänetus. Zufällig kommt in dieser Zeit Menächmus II. an dem Hause vorbei, und da in Folge seiner Aehnlichkeit mit Men. I. Pamphila ihn für ihren Mann ansieht und mit Klagen und Vorwürfen empfängt, so entsteht wieder zwischen ihnen ein Streit, in dessen Verlauf sie Men. II. für einen Lügner und er sie für verrückt ansieht. Inzwischen kommt Demänetus und, nachdem er von Pamphila ihre Klagen über ihren Gatten gehört, wendet er sich an Men. II.)

Scena I.

D. Díc mi istuc, Menaéchme, quod vos díscertatis, út sciam.
M. II. Quisquis es, quidquíd tibi nomen ést, senex, summúm Iovem
Deosque do testís .... D. Qua de re aut quóius rei rerum ómnium?
M. II. Sí ego intra aedis húius unquam, ubi hábitat, penetraví pedem,
O'mnium hominum exópto, ut fiam míserorum misérrumus. 5

D. Sánun es, qui istúc exoptes aút neges te unquám pedem
I'n eas aedis intulisse, ubi hábitas, insaníssume?
M. II. Tún, senex, ais habitare méd in illisce aédibus?
D. Tún negas? M. II. Nego hércle vero. D. Nímio hoc ludicré negas;
Nisi quo nocte hac éxmigrasti. Cóncede huc sis, filia.
Quid tu ais? num hinc éxmigrastis? P. Quem ín locum aut quam ob rem, óbsecro?
D. Nón edepol sció. P. Profecto lúdit te hic. D. (zu Pamph.) Non té tenes? —
Iám vero, Menaéchme, satis iocátus es; nunc hánc rem age.
M. II. Quaéso, quid mihi técumst? unde aut quís tu homo's? sanán tibi
Méns est aut adeo ísti, quae moléstast mihi quoquó módo?
P. (zu Demän.) Víden tu illic oculós livere? ut víridis exoritúr colos
Éx temporibus átque fronte; ut óculi scintillánt, vide.
M. II. Héi mihi, insanire me aiunt, últro quom ipsi insániunt.
P. U't pandiculans óscitatur. Quíd nunc faciam, mí pater?
D. Cóncede huc, mea gnáta, ab istoc quám potest longíssume.
M. II. (bei Seite) Quíd mihi meliust quám, quando illi me ínsanire praédicant,
Égo me ut adsimulem ínsanire, ut íllos a me abstérream?
(laut) Eúoe Bacche, heũ, Brómie, quo me in sílvam venatúm vocas?
Aúdio, sed nón abire póssum ab his regiónibus.
I'ta illa me ab laevá rabiosa fémina adservát canis;
Póste autem illic hírcus alius, quí saepe aetate ín sua
Pérdidit civem ínnocentem fálso testimónio.
D. Váe capiti tuo. M. II. Écce, Apollo éx oraclo mi ímperat,
U't ego illic oculós exuram lámpadibus ardéntibus.

P. Périi, mi pater: [illegible]
D. Filia, heus. P. [illegible]
I'bo, adducam. [illegible]
Prius quam [illegible] M. [illegible]
Ni óccupo [illegible]
(laut) Púgnis [illegible]
Ní iam ex [illegible]
Fáciam, quod [illegible]
Ne hic te obtundat. P. [illegible]
Né quo hinc abeat. [illegible]
M. II. Haúd male illanc a me [illegible]
Bárbatum, tremulum [illegible] patre.
I'ta mihi imperas, ut ego [illegible] membra atque [illegible]
Cómminuam illo scipione, quem ipse habet. D. Dabitur malum.
Mé quidem si attigeris aut si propius ad me accésseris.
M. II. Fáciam, quod iubés; securim capiam ancipitem atque húnc senem
O'sse tenus dolábo et concidam ássulatim víscera.
D. (für sich) Énimvero illud praécavendumst átque accurandúm mihi.
Sáne ego illum metuo, út minatur, né quid male faxit mihi.
M. II. Múlta mi imperás, Apollo. Núnc equos iunctós iubes
Cápere me indomitós, ferocis átque in cúrrum inscéndere,
U't ego hunc proterám leonem vétulum, olentem, edéntulum.

Iam ástiti in currúm, iam lora téneo, stimulus iam ín manust.
A'gite, equi, facitóte sonitus úngularum áppareat;
Cúrsu celeri fácite inflexa sit pedum pernícitas.
D. Mihin equis iunctís minare? M. II. Écce, Apollo, dénuo
Mé iubes facere ímpetum in eum, qui híc stat, atque occídere.
Séd quis hic est, qui mé capillo hínc de curru déripit?
I'mperium tuúm demutat átque edictum Apóllinis.
D. Heu mórbum hercle acrem ac dúram. Di, vostrám fidem.
Ut húic, qui insanit, quóm valuit pauló prius,
Sic dérepente tántus morbus incidit.
Ibo átque accersam médicum iam, quantúm potest.
(geht ab)
M. II. Iamne ísti abierunt quáeso ex conspectú meo,
Qui ví me cogunt, út validus insániam?
Qui césso abire ad návem, dum salvó licet? (geht ab)

Scena II.

Demaenetus. Philotas. Menaechmus I.

D. (allein) Lumbí sedendo mi, óculi spectandó dolent,
Manéndo medicum, dúm se ex opere récipiat.
Odiósus tandem vix ab aegrotís venit.
Ait se óbligasse crús fractum Aesculápio,
Apóllini autem brachium. Nunc cógito,
Utrúm me dicam médicum ducere án fabrum.
Atque éccum incedit. Móve formicinúm gradum.
Ph. Quid illi ésse morbi díxeras? narrá, senex.
Num láruatust aút cerritus? fác sciam.
Num eúm veternus aút aqua intercús tenet.
D. Quin ea te causa dúco, ut id dicás mihi
Atque íllum ut sanum fácias. Ph. Perfacile íd quidemst.
Quin sóspitabo plús sescentos ín die.
D. Magná cum cura ego íllum curarí volo.
Ph. Sanúm futurum méa ego id promittó fide;
Ita illúm cum cura mágna curabó tibi.

D. Atque éccum ipsum hominem. Ph. O'bservemus, quám rem agat.
M.I. (ohne sie zu bemerken) Quam híc dies mi advórsus obtigit. Ne ego homo vivó miser.
D. (zu dem Arzte) Aúdin, quae loquitúr? Ph. Se miserum praédicat. D. Adéas velim.
Ph. Sálvos sis, Menáechme. Quaeso, cúr apertas bráchium?
Nón tu scis, quantum ísti morbo núnc tuo faciás mali?
M.I. Quín tu te suspéndis? D. (zum Arzte) Ecquid séntis? Ph. Quidni séntiam?
Nón potest haec rés ellebori únguine obtinérier.
Séd quid ais, Menáechme? M.I. Quid vis? Ph. Díc mihi hoc, quod té rogo.
A'lbum an atrum vínum potas? M.I. Quid tibi quaesitóst opus?
Ph. Mágni refert, quí colos sit. M.I. Quín tu is in malám crucem?
D. Iam hércle occeptat insanire prímulum. M.I. Quin tú rogas
Púrpureum panem án puniceum sóleam ego esse an lúteum?
Sóleamne esse avís squamosas, píscis pennatós? D. Papae,
Aúdin tu, ut delíramenta lóquitur? quid cessás dare
Pótionis áliquid, priusquam pércipiat insánia?
Ph. Máne modo; etiam pércontaborália. D. Occidis fábulans.
Ph. Díc mihi hoc: solént tibi unquam óculi duri fieri?
M.I. Quíd? tun me locústam censes ésse, homo ignavíssume?
Ph. Díc mihi, en unquam íntestina tíbi crepant, quod séntias?
M.I. U'bi satur sum, núlla crepitant; quándo esurio, túm crepant.
Ph. Hóc quidem edepol háud pro insano vérbum respondít mihi.
Pérdormiscin tu úsque ad lucem? fácilin tu obdormís cubans?

M.I. Pérdormisco, sí me flore sátis complevi Líberi;
O'bdormisco, sí resolvi argéntum, quoi ego débeo.
Núnc te Iuppitér dique omnes, pércontator, pérduint.
Ph. (zu Dem.) Núnc homo insanire occeptat; de íllis verbis cáve tibi.
D. Immo melior núnc quidemst de vérbis, praeut dudúm fuit;
Nám dudum uxorém suam esse aiébat rabiosám canem.
M.I. Quíd ego dixi? D. Insánisti, inquam. M.I. Égone? D. Tu istic, quí mihi
Etiam me iunctis quadrigis mínitatu's prostérnere.
M.I. A't ego te sacrám coronam súrripuisse Ióvis scio,
Ét ob eam rem in cárcerem ted ésse compactúm scio,
Et postquam es emíssus, caesum vírgis sub furcá scio;
Túm patrem occidísse et matrem véndidisse etiám scio.
Sátin haec pro sanó maledicta máledictis respóndeo?
D. O'bsecro hercle, médice, propere, quídquid facturú's, face.
Nón vides hominem ínsanire? Ph. Scín, quid facias óptumum?
A'd me face uti déferatur. D. I'tane censes? Ph. Quíppini?
I'bi meo arbitrátu potero cúrare hominem. D. Age, út lubet.
Ph. (zu Men. I.) Élleborum potábis faxo áliquos vigintí dies.
M.I. A't ego te pendéntem fodiam stímulis trigintá dies.
Ph. I, árcesse homines, qui íllunc ad me déferant. D. Quot sunt satis?
Ph. Proínde ut insanire video, quáttuor, nihilo minus.
D. Iam hic erunt; adsérva tu istunc, médice. Ph. Immo ibó domum,
U't parentur, quíbus paratis ópus est. Tuos servós iube
Húnc ad me ferant. D. Iam ego illic fáxo erit.
Ph. Abeó. D. Vale. (Beide gehen ab.)

Scena III.

Menaechmus I.

A'biit socerus. ábiit medicus: sólus sum. Pro Iuppiter,
Quid illuc est, quod hice me homines insanire praedicant?
Nam équidem, postquam gnatus sum, nunquam aégrotavi unum diem.
Néque ego insanio neque pugnas ego nec litis coépio.
Sálvos salvos álios video: nóvi ego homines: adloquor.
A'n illi, perperam insanire qui aiunt me, ipsi insaniunt? (Er setzt sich auf eine Bank.)

Scena IV.

Menaechmus I. Demaenetus. Servi. Messenio.

D. (zu den Sclaven) Pér ego vobis déos atque homines dico, ut imperiúm meum
Sápienter habeátis curae, quae imperavi atque impero.
Fácite illic homo iam in medicinam ablátus sublimis siet,
Nisi quidem vos vóstra crura aut látera parvi pénditis.
Cáve quisquam, quod illic minitetur, vóstrum flocci fécerit.
Quid státis? quid dubitátis? iam sublimem raptum opórtuit.
Ego ibo ad medicum; praésto ero illi, quóm venietis. (geht ab) M.I. O'ccidi.
Quid hoc ést negoti? quid illic homines ád me currunt, óbsecro?
Quid vóltis vos? quid quáeritatis? quid me circumsístitis?
Quo rápitis me? quo fértis me? perii. O'bsecro vostrám fidem,
Epidámnienses súbvenite cives. (zu den Sclaven) Quin me mittitis?

Mo. (der unterdessen des Weges gekommen, um seinen Herrn, Men. II., zu suchen, und auf der Seite den Hergang beobachtet hat)
Pro di immortales, óbsecro, quid ego óculis aspicio meis?

Erúm meum indignissume nescio qui sublimém ferunt.
M.I. Ecquís suppetias mi áudet ferre? Mo. Égo, ere,
atque audacíssume.
O fácinus indignum ét malum,
Epidámnii civés, erum meum híc in pacato óppido
Lucí deripier ín via, qui líber ad vos vénerit.
Míttite istunc. M.I. Obsecro te, quísqui's, operam mi út duis
Neú sinas in me ínsignite fieri tantam iniúriam.
Mo. Immo operam dabo ét defendam et súbvenibo sédulo.
Núnquam te patiár perire; mé perirest aéquius.
Éripe oculum istí, te ab umero quí tenet, ere,
te óbsecro;
Hísce ego seméntem in ore fáciam pugnosque óbseram.
Máxumo hercle hodié malo vostro ístunc fertis.
Míttite.
M.I. Téneo ego huic oculúm. Mo. Face, ut oculi lócus
in capite appáreat.
Vós scelestos, vós rapacis, vós praedones. Servi
Périimus.
Obsecro hercle. Mo. Míttite ergo. M.I. Quíd me
vobis táctio'st?
Pécte pugnis. Mo. Ágite, abite, fúgite hinc in
malám crucem.
(Sie fliehen; nur einer zögert etwas. Zu diesem:)
Én tibi etiam; quía postremus cédis, hoc praemí
feres. —
Nímis bene ora cómmetavi atque éx mea senténtia.
Édepol, ere, ne tíbi suppetias témperi advení modo.
M.I. At tibi di sempér, adulescens, quísquis es, faciánt bene.
Nam ábsque ted essét, nunquam hodie ad sólem
occasum víverem.
Mo. Érgo edepol, si récte facias, ére, med emittás manu.
M.I. Líberem ego te? Mo. Vérum; quandoquidem, ére,
te servaví. M.I. Quid est?
Adulescens, errás. Mo. Quid, erro? M.I. Pér Iovem adiuró patrem,
Méd erum tuúm non esse. Mo. Nón taces? M.I.
Non méntior,

Néc meus servos únquam tale fécit, quale tú mihi.
Mo. Síc sine igitur, si ésse tuum negás me, abire líberum.
M.I. Mea quidem hercle caúsa liber ésto atque ito, quó voles.
Mo. Némpe iubes? M.I. Iubeo hércle, si quid ímperist in té mihi.
Mo. Sálve, mi patróne. Quom tu líberas me sério, Gaúdeo. M.I. Credo hércle vero. Mo. Séd, patróne, te óbsecro,
Né minus nunc ímperes mihi, quám quom tuus servós fui.
A'pud ted habitabo ét, quando ibis, úna tecum ibó domum.
Máne me; nunc ibo ín tabernam, vása atque argentúm tibi
Réferam; rectest óbsignatum in vídulo marsúpium Cúm viatico; íd ego tibi iam huc ádferam. M.I. Adfer strénue.
Mo. Sálvom tibi item, ut míhi dedisti, réddibo; tu hic mé mane. (geht ab)
M.I. Nímium mira míhi quidem hodie exórta sunt mirís modis.
Haéc nihilo esse míhi videntur séctius quam sómnia. (geht ab)

Scena V.

Menaechmus II. Messenio. Menaechmus I.

M.II. (im Gespräche mit Mess. des Weges kommend.) Mén hodie usquam cónvenisse te, aúdax, audes dícere, Póstquam advorsum mi ímperavi ut húc venires? Mo. Quín modo
Éripui, homines quóm ferebant té sublimem quáttuor,
A'pud hasce aedis. Tú clamabas deum fidem atque hominum ómnium
Quóm ego accurro téque eripio ví pugnando, ingrátiis.
O'b eam rem, quia té servavi, me ámisisti líberum.

Quom argentum dixi me petere et vása, tu, quantúm potest,
Praecucurristi obviam, ut, quae fécisti, infitiás eas.
M.II. Liberum ego te iussi abire? Mo. Cérto. M.II. Quin certissumumst
Méptе potius fieri servom, quám te unquam emittám manu.
Mo. (indem er in der Ferne Men. I. kommen sieht) Di immortales, quid ego video? M.II. Quid vides? Mo. Speculúm tuum.
M.II. Quid negotist? Mo. Túast imago; tám consimilist, quám potest.
M.II. Pól profecto haud ést dissimilis, meam quom formam nóscito.
M.I. (der inzwischen herangekommen, zu Men.) O adulescens sálve, qui me sérvavisti, quisquis es.
Mo. A dulescens, quaeso hércle, eloquere tuum mihi nomen, nisi piget.
M.I. Nón edepol ita prómeruisti dé me, ut pigeat, quaé velis,
Éloqui. Mihist Menaechmo nómen. M.II. Immo edepól mihi.
M.I. Sículus sum Syrácusanus. M.II. Éadem pol patriást mihi.
M.I. Quid ego ex te audio? M.II. Hóc quod res est.
Mo. (zu M. II., auf M. I. deutend) Nóvi equidem hunc; erus ést meus.
M.II. Délirare míhi videre. Nón commeministí simul
Te hódie mecum exíre ex navi? Mo. Énimvero aequom póstulas.
Tú erus es; (zu M. I.) tu sérvom quaere. (zu M. II.) Tú salveto; (zu M. I.) tú vale.
Húnc ego esse aió Menaechmum. M.I. A t ego me. M.II. Quae haec fábulast?
Mo. (für sich) Di immortales, quam insperatam spem datis mi, ut súspicor.
Sévocabo erúm. (laut) Menaechme. M.I.&II. (zugleich) Quíd vis? Mo. Non ambós volo,
Séd erum. Uter vostrúmst advectus mécum navi? M.I. Nón égo.

M.II. A't ego. Mo. Te volo ígitur; huc concéde. M.II. Concessí. Quid est?
Mo. I'llic homo aut est sýcophanta aut géminus est fratér tuus.
Nám hominem hominis símiliorem núnquam vidi ego álterum,
Néque aqua áquae neque lácte lactis, míhi crede, usquam símiliust,
Quam híc tuist tuque húius autem; póste eandem patriam ác patrem
Mémorat. Meliust nós adire átque hunc percontárier.
M.II. Hércle qui tu me ádmonuisti récte et habeo grátiam.
Mo. (zu M.I.) Spés mihist vos inventurum frátres germanós duos
Géminos una mátre natos ét patre uno [illegible]
M.I. Míra memoras. U'tinam efficere, quód [illegible]
Mo. Póssum. Sed [illegible]
M.I. U'bi [illegible]
Mo. Éstne [illegible]
M.II. Ést. Mo. [illegible]
Mo. [illegible]
M.I. [illegible]
M.II. [illegible]
M.I. [illegible]
M.II. [illegible]
M.I. [illegible]

Néque patrem postillac unquam vídi. Mo. Quid? vos túm patri
Fílii quot erátis? M.I. Ut nunc máxume memini, duo.
Mo. U'ter eratis, tún an ille, maior? M.I. Aeque ambó pares.
Mo. U'no nomine ámbo eratis? M.I. Minume; nam mihi hóc erat,
Quód nunc est, Menaéchmo; illunce túm vocabant Sósiclem.
M.II. Signa agnovi; cóntineri, quín complectar, nón queo.
Mí germane gémine frater, sálve; ego sum Sósicles.
M.I. Quómodo igitur póst Menaechmo nómen est factúm tibi?
M.II. Póstquam ad nos renúntiatumst te ét patrem esse mórtuom,
A'vos mutavit nóster; tibi quod nómen est, fecit mihi.
M.I. O' salve, insperáte, multis ánnis post quem conspicor,
Fráter. M.II. Et tu, quém ego multis ét miseris labóribus
U'sque adhuc quaesívi, quemque ego ésse inventum gaúdeo.
Mo. (zu M. II.) Númquid me moráre, quin ego líber, ut iustí, siem?
M.I. O'ptumum atque aequíssumum orat, fráter; fac causá mea.
M.II. Líber esto. M.I. Quóm tu's liber, gaúdeo, Messénio.
Mo. (zum Publicum) Núnc, spectatorés, valete et nóbis clare applaúdite.

14. Das Wiederfinden.

Hegio.	*Philocrates,*	} *captivi.*
Philopolemus, filius Hegionis.	*Tyndarus,*	
Stalagmus, servos Hegionis.	*Aristophontes,*	
Ergasilus, parasitus.	*Lorarii.*	

(Dem Aetolier Hegio war einst ein vierjähriger Sohn von seinem Sclaven Stalagmus geraubt und in Elis an einen Theodoromedes verkauft worden, ohne dass der Vater die Spur des verlorenen Kindes je auffinden konnte. Sein zweiter Sohn Philopolemus gerieth später als Kriegsgefangener ebenfalls in Sclaverei in demselben Elis und zwar im Hause eines Bekannten von Theodoromedes. Umgekehrt kam der Sohn des Theodoromedes, Philocrates, mit seinem Sclaven Tyndarus durch denselben Krieg als Sclave in das Haus des Hegio; doch vertauschen die beiden einer Verabredung gemäss ihre Rollen, so dass sich der Herr als den Sclaven, der Sclave als den Herrn ausgibt. Nun möchte Hegio seinen Sohn Philopolemus durch Austausch gegen Philocrates zurückbekommen und will zur Bewerkstelligung der Sache den Sclaven nach Elis schicken. So wird der vorgebliche Sclave, Philocrates, in seine Heimat entlassen. Nun ist aber ein anderer Eleer, Aristophontes, als Kriegsgefangener bei dem Bruder des Hegio; da dieser den Philocrates zu kennen erklärt und ihn zu sehen wünscht, so nimmt ihn Hegio mit nach Hause. Als nun der vorgebliche Philocrates, Tyndarus, die beiden in das Haus treten sieht, stürzt er auf einer andern Seite heraus, voll Angst, weil er die Entdeckung des Betrugs voraussieht.)

Scena I.

Tyndarus.

Nunc íllud est, quom mé fuisse quam ésse nimio mávelim;
Nunc spés, opes auxíliaque a me ségregant spernúntque se.
Opérta quae fuére, aperta súnt, patent praestígiae.
Pérdidit me Arístophontes híc, qui intro advenít modo.
Ís me novit, ís sodalis Philocrati et cognátus est.
Néque Salus serváre, si volt mé, potest, nec cópiast
Me éxpediundi, nísi si astutiam áliquam corde máchinor.
Quám, malum? quid máchiner, quid cómminiscar, haéreo.

Scena II.

Hegio. Aristophontes. Tyndarus.

H. Quo illúm nunc hominem próripuisse fóras se dicam ex aédibus?

(den Tyndarus erblickend, zu Aristoph.) Sequere: ém tibi hominem, adi átque adloquere. T. (für sich) Quís homost me hominum míserior?

A. Quíd istuc est, quod meos te dicam fúgitare oculos, Týndare,
Próque ignoto me áspernari, quási me nunquam nóveris?
Équidem tam sum sérvos quam tu, etsi égo domi libér fui,
Tu úsque a puero sérvitutem sérvivisti in A'lide.

H. Édepol minume míror, si te fúgitat aut oculós tuos
Aút si te odit, qui ístum appelles Týndarum pro Philocrate.

T. Hégio, hic homó rabiosus hábitus est in A'lide;
Né tu, quod istic fábulatur, aúris immittás tuas.
Nám istic hastis insectatus ést domi matrem ét patrem,
Ét illic isti, quí sputatur, mórbus interdúm venit.
Proín tu ab istoc prócul abscedas. H. U'ltro istum a me. A. Ain, vérbero,
Mé rabiosum atque ínsectatum esse hástis meum memorás patrem
Ét eum mihi esse mórbum, ut qui med ópus sit insputárier?

H. Né verere, múltos iste mórbus homines mácerat,
Quíbus insputarí saluti fúit atque is prófuit.

A. Quíd? tu autem etiam huic crédis? H. Quid ego crédam huic? A. Insanum ésse me.

T. Víden tu hunc, quam inimíco voltu intúitur? concedi óptumumst,
Hégio; fit, quód ego dixi; glíscit rabies; cáve tibi.

H. Crédidi esse insánum extemplo, ubi te áppellavit Týndarum.

T. Quín suom ipse intérdum ignorat nómen neque scit, quí siet.

H. A't etiam te suóm sodalem esse aíbat. T. Haud vidí magis;
Ét quidem Alcmaeus átque Orestes ét Lycurgus póstea
U'na opera mihi súnt sodales, qua íste. A. At etiam, fúrcifer,

Mále loqui mi audés? non ego te nóvi? H. Pol planum íd quidemst.
Quém vides, eum ignóras; illum nóminas, quem non vides.
A. Ímmo iste eum sese aít, qui non est, ésse et, qui verést, negat.
Nám is est servos ípse neque praetér se unquam ei servós fuit.
T. Quía tute ípse egés in patria néc tibi, qui vivás, domist,
Ómnis inveníri similis tuí vis; non mirúm facis.
Ést miserorum, ut málevolentes sínt atque invideánt bonis.
A. Hégio, vide sís, ne quid tu huic témere insistas crédere,
Átque, ut perspició, profecto iám aliquid pugnaé dedit;
Fílium tuum, quód redimere se aít, id ne utiquam míhi placet.
T. Scío te id nolle fieri; efficiam támen ego id, si di ádiuvant.
Íllum restituam huíc, hic autem in Álidem me meo patri;
Própterea ad patrem hínc amisi Týndarum. A. Quin túte is és,
Néque praeter te in Álide ullus sérvos istoc nóminest.
T. Pérgin servom me éxprobrare esse, íd quod vi hostili óbtigit?
A. Énim iam nequeo cóntineri. T. (zu Heg.) Heus, aúdin quid ait? quín fugis?
Iam íllic hic nos ínsectabit lápidibus, nisi illúnc iubes
Cómprehendi. A. Crúcior. T. Ardent óculi; fune opus, Hégio',st.
Víden tu illi maculári corpus tótum maculis lúridis?
Átra bilis ágitat hominem. A. At pól te, si hic sapiát senex,
Pix atra agitet ápud carnuficem tuoque capiti illúceat.
T. Íam deliraménta loquitur, láruae stimulánt virum.
H. Quíd, si ego hunc nunc cómprehendi iússerim? T. Sapiás magis.
A. Crúcior lapidem nón habere mé, ut illi mastígiae
Cérebrum excutiam, qui me insanum vérbis concinnát suis.
T. Aúdin lapidem quaéritare? A. Sólus te solúm volo,

Hégio. H. Istinc lóquere, siquid vís, procul; tamen aúdiam.
T. Námque edepol, si adbítes propius, ós denasabít tibi Mórdicus. A. Neque pól me insanum, Hégio, esse créduis,
Néque fuisse unquám neque esse mórbum, quem istic aútumat.
Vérum si quid métuis a me, iúbe me vincirí; volo, Dum ístic itidem vínciatur. T. Ímmo enimvero, Hégio, Ístic, qui volt, vínciatur. A. Táce modo; ego te, Philocrates
Fálse, faciam, ut vérus hodie réperiare Týndarus.
Quíd mi abnutas? T. Tibi ego abnuto? A. (zu Heg.) Quíd agat, si absis lóngius?
H. Quíd ais? quid, si adeam húnc insanum? T. Núgas; ludificábitur.
Gárriet, quoi néque pes unquam néque caput compáreat.
H. Níhili facio; támen adibo. T. (für sich) Núnc ego omnino óccidi.
H. Dó tibi operam, Arístophontes, sí quid est, quod mé velis.
A. Éx me audibis véra, quae nunc fálsa opinare, Hégio. Séd primum hoc med éxpurgare tibi volo, me insániam Néque tenere néque mi esse ullum mórbum, nisi quod sérvio.
A't ita me rex deorum atque hominum fáxit patriae cómpotem,
U't istic Philocratés non magis est quam aút ego aut tu. H. Eho, díc mihi,
Quís illic igitur ést? A. Quem dudum díxi a principió tibi.
Hóc si secus repéries, nullam caúsam dico, quín mihi Ét parentum et líbertatis apud te deliquió siet.
H. (zu Tyndarus) Quíd tu ais? T. Me túum esse servom *et* té meum erum. H. Haud istúc rogo.
Fuistin liber? T. Fúi. A. Enimvero nón fuit, nugás agit.
T. Qui íd tam audacter dícere audes? A. Púerum te vidí puer.
T. Meam rem non curés, si recte fácias; num ego curó tuam?

I. Fúitne huic patér Thesaurochrýsonicochrýsides?
A. Nón fuit, neque ego ístuc nomen únquam audivi ante húnc diem.
Phílocrati Theodóromedes fuit pater. T. (für sich) Pereó probe.
H. Sátin istuc mihi éxquisitumst fuisse hunc servom in A'lide,
Néque esse hunc Philocratém? A. Tam satis quam núnquam hoc inveniés secus.
Phílocrates iam inde úsque amicus fuit mihi a puerő puer.
H. Tum ígitur ego derúncinatus, deartuatus súm miser
Huius scelesti téchnis, qui me, ut lúbitumst, ductavít dolis.
Séd qua faciest túus sodalis Phílocrates? A. Dicám tibi:
Mácilento ore, náso acuto, córpore albo, oculís nigris,
Súbrufust, aliquántum crispus, cincinnatus. H. Cónvenit.
T. (für sich) Vaé illis virgis míseris, quae hodie in tergo morientúr meo.
H. Vérba mihi data ésse video. T. (für sich) Quíd cessatis, cómpedes,
Cúrrere ad me méaque amplecti crúra, ut vos custódiam?
H. Sátin illi me hodié scelesti cápti ceperúnt dolo?
I'llic servom se ádsimulabat, hic sese autem líberum.
Núculeum amisí, retinui pígneri putámina.
Hic quidem me nunquam írridebit. Cólaphe, Cordalió, Corax,
I'te, istinc efférte lora. (Die Lorarii kommen heraus.) Lor. Núm lignatum míttimur?
H. Inícite manicas áctutum huic mastígiae.
T. Quid hoc ést negoti? quíd ego deliquí? H. Rogas?
Confécisti omnis rés ac rationés meas.
Ita mi éxemisti Phílocratem fallácíis.
T. An, óbsecro hercle te, íd nunc suscensés mihi?
H. At cúm cruciatu máxumo id factúmst tuo.
T. Dum ne ób malefacta péream, parvi exístumo.
Si ego hic peribo, si ille, ut dixit, nón perit,
At erit mi hoc factum mórtuo memorábile

Me méum erum captum ex sérvitute atque hóstibus
Reducém fecisse líberum in patriam ád patrem
Meúmque potius mé caput perículo
Praeóptavisse, quam ís periret, pónere.
Qui pér virtutem périerit, non ínterit.
A. (für sich) Pro di immortales, núnc ego teneo, núnc scio,
Quid hoc sit negoti. Méus sodalis Phílocrates
In libertatest ád patrem in patriá. Benest.
Sed hóc mihi aegrest me huíc dedisse operám malam,
Qui núnc propter me méaque verba vínctus est.
T. Erúm servavi, quém servatum gaúdeo,
Quoi mé custodem addíderat erus maiór meus.
Id málene factum tu árbitrare? H. Péssume.
T. At ego áio recte, qui ábs te sorsum séntio.
Nam cógitato, sí quis hoc gnató tuo
Tuus sérvos faxet, quálem haberes grátiam?
Emítteresne nécne eum servóm manu?
Respónde. H. Opinor. T. Cúr ergo iratús mihi's?
H. Quia illí fuisti quám mihi fidélior.
T. Quid? tu úna nocte póstulavisti ét die
Recéns captum hominem, núperum et novícium,
Te pérdocere, ut mélius consulerém tibi
Quam illí, quicum una a púero aetatem exégeram?
H. Ergo áb eo petito grátiam. A. Obsecro te, Hégio,
Ne tu ístunc hominem pérduis. H. Curábitur.
Abdúcite istum actútum ad Hippolytúm fabrum,
Iubéte huic crassas cómpedis impíngier.
Inde éxtra portam ad meum libertum Córdalum
In lápicidinas fácite deductús siet,
Atque húnc me velle dícite ita curárier,
Nequí deterius huíc sit quam quoi péssumest.

(Die Lorarii gehen mit Tyndarus fort.)

Nunc cértumst nulli pósthac quicquam crédere.
Satis súm semel decéptus; speraví miser
Ex sérvitute me éxemisse fílium.
Ea spés elapsast. Pérdidi unum fílium,
Puerúm quadrimum, quém mihi servos súrpuit,
Neque eúm servom unquam répperi neque fílium.
Maiór potitus hóstiumst. Quod hoc ést scelus?

(zu Arist.) Sequere hác; reducam te, úbi fuisti. Néminis
Miseréri certumst, quía mei miseret néminem.

Scena III.

Ergasilus, nachher *Hegio*.

E. Iúppiter supréme, servas mé measque augés opes;
Máxumas opímitates ópiparasque offérs mihi.
Nunc ád senem cursúm capessam hunc Hégionem, quoí boni
Tantum áffero, quantum ípsus a dis óptat, atque etiam ámplius,
Speróque me ob hunc núntium esse aetérnum adepturúm cibum.
H. (aus seinem Hause tretend) Quanto ín pectore hánc rem meó magis volúto,
Tantó mi aegritúdo auctiór est in ánimo.
(den Ergas. erblickend) Sed Érgasilus éstne hic, procúl quem ire vídeo?
Collécto quidémst pallió; quidnam actúrust?
E. (ohne Hegio zu erblicken) Move ábs te morám nunc, Ergásile, atque age hánc rem.
Mínor interminórque, ne quis mi hódie obstiterit óbviam,
Nísi qui satis diú vixisse sése homo arbitrábitur;
Nám qui obstiterit, óre sistet. H. Híc homo pugilatum íncipit.
E. (wie oben) Fácere certumst. Proínde ita omnes ítinera insistánt sua,
Né quis in hanc plateám negoti cónferat quicquám sui;
Nám meus est ballísta pugnus, cúbitus catapultástmihi,
Ú merus aries; túm genu ut quemque ícero, ad terrám dabo.
Túm pistores scrófipasci, quí alunt furfurí sues,
Quárum odore praéterire némo pistrinúm potest,
Eorum si quoiúsquam scrofam in público conspéxero,
Éx ipsis dominís meis pugnis éxculcabo fúrfures.
H. Básilicas edíctiones átque imperiosás habet.
E. (wie oben) Túm piscatorés, qui praehibent pópulo piscis foétidos

Qui ádvehuntur quádrupedanti crúcianti canthério,
Quórum odos subbásilicanos ómnis abigit ín forum,
Eis ego ora vérberabo súrpiculis piscáriis,
U't sciant, aliéno naso quam éxhibeant moléstiam.
Túm lanii autem, quí concinnant líberis orbás ovis,
Qui locant caedúndos agnos ét dupla agninám danunt,
Qui petroni nomen indunt vérveci sectário,
Eorum ego si in viá petronem pública conspéxero,
Ét petronem et dóminum reddam mórtalis misérrumos.

H. Eúgepae, edictiones aédilicias híc habet.

E. (wie oben) Séd ego cesso hunc Hégionem oneráre laetitiá senem?

H. Quaé illaec est laetítia, quam illic laétus largitúr mihi?

E. (wie oben) Púltabo aedis. Heús, ubi estis? écquis hoc aperit óstium,
Príus quam pultando ássulatim fóribus exitium áffero?

H. Pérlubet hunc cólloqui hominem. Ergásile! E. (ohne sich umzuwenden) Qui Ergasilúm vocat?

H. Réspice me. E. Fortúna tibi quod néc faciet nec núnc facit,
Hóc me iubes. Sed quíst? H. Respice dum ad me; Hégio sum. E. (sich nach ihm umkehrend) O'h mihi.
Cédo manum. H. Manúm? E. Manum, inquam, cédo tuam actutúm. H. Tene.

E. Gaúde. H. Quid ego gaúdeam? E. Quia ego ímpero. Age, gaudé modo.

H. Pól moerores mi ántevortunt gaúdiis. E. * * *
Iám ego ex corpore éxigam omnis máculas moerorúm tibi.
Gaúde audacter. H. Gaúdeo, etsi níl scio, quod gaúdeam.

E. Béne facis. Iubé . . H. Quid iubeam? E. I'gnem ingentem fieri.

H. I'gnem ingentem? E. Ita díco, magnus út sit. H. Quid? me, vólturi,
Tuan causa aedis íncensurum cénses? E. Noli iráscier.
Iúben an non iubés astitui aúlas, patinas élui,
Láridum atque epulás foveri fóculis fervéntibus,
A'lium piscis praéstinatum abíre? H. Hic vigilans sómniat.

E. A'lium porcinam átque agninam et púllos gallináceos?
H. Scis bene esse, si sit, unde. E. Múraenam atque ophthálmiam,
Hóraeum scombrum ét trugonum et cétum et mollem cáseum?
H. Nóminandi istórum tibi erit mágis quam edundi cópia
Híc apud me, Ergásile. E. Mean me caúsa hoc censes dícere?
H. Néc nihil hodie néc multo plus tu híc edes, ne frústra sis.
Proîn tu tui cotídiani victi ventrem ad me áfferas.
E. Vín te faciam fórtunatum? H. Málim quam miserúm quidem.
E. Núnc hanc laetitiam áccipe a me, quám fero; nam filium
Túum modo in portú Philopolemum vívom, salvom et sóspitem
Vídi in publicá celoce ibidémque illum adulescéntulum
A'leum una et tûum Stalagmum sérvom, qui aufugit domo,
Quí tibi subripuít quadrimum púerum filiolúm tuum.
H. A'bi in malam rem, lúdis me. E. Ita me amábit sancta Sáturitas,
Hégio, itaque sûo me semper cóndecoret cognómine,
U't ego vidi. H. Meumne gnatum? E. Tuum gnatum et geniúm meum.
H. Ét captivom illum A'lidensem? E. *Μὰ τὸν Ἀπόλλω.*
H. Et sérvolum
Meûm Stalagmum, meûm qui gnatum súbripuit?
E. *Νὴ τὰν Κόραν.*
H. Díc, bonan fidé tu mi istaec vérba dixisti? E. Bona.
H. Di ímmortales, iterum natus vídeor, vera si aútumas.
E. Aín tu? dubium habébis etiam, sáncte quom ego iurém tibi?
Póstremo, Hegió, si parva iúri iurandóst fides,
Vise ad portum. H. Fácere certumst. Tu íntus cura, quód opus est;
Súme, posce, próme quidvis; té facio cellárium.
Cúra, quam optumé potes. E. Bene ámbula et redámbula.

(Hegio geht ab nach dem Hafen, Ergasilus in das Haus.)

Scena IV.

Hegio. Philopolemus. Philocrates. Stalagmus.

H. Iovi disque agó gratiás merito mágnas
Quom té reducem núnc tuo patri reddidérunt,
Quomque éx miseriis plurumis mi exemérunt,
Quas, dúm te caréndum hic fuit, sustentábam,
Quomque húnc ego conspício in potéstate nóstra,
Quomque húius repértast fidés firma nóbis.
Pp. Sátis iam dolui ex ánimo et cura sátis me et lacrumis máceravi;
Sátis iam audivi tuas aerumnas, ád portum mihi quás memorasti.
Hóc agamus. Pc. Quíd nunc, quoniam técum servaví fidem
Tíbique hunc reducem in líbertatem féci? H. Fecisti, út tibi,
Philocrates, nunquám referre grátiam possím satis,
Proínde ut tu proméritu's de me et filio. Pp. Immó potes,
Páter, et poteris ét ego potero et dí potestatém dabunt,
U't beneficium béne merenti nóstro merito múneres,
Sícut tu huic potés, pater mi, fácere merito máxume.
H. Quíd opust verbis? língua nullast, quá negem, quidquíd roges.
Pc. Póstulo abs te, ut mi íllum reddas sérvom, quem hic relíqueram
Pignus pro me, míhi qui melior quám sibimet sempér fuit,
Pró benefactis éius ut ei prétium possim reddere.
H. Quóm bene fecistí, referetur grátia et, quod póstulas,
Et si tu aliud quíd me orabis, ímpetrabis. A't-que te
Nólim suscensére, quod ego irátus ei fecí male.
Pc. Quíd fecisti? H. In lápicidinas cómpeditum cóndidi,
U'bi rescivi míhi data esse vérba. Pc. Vae miseró mihi.
Própter meum capút labores hómini evenisse óptumo.

H. A't ob eam rem míhi libellam pró eo argenti né duis;
Grátiis a me, út sit liber, dúcito. Pc. Edepol, Hégio,
Fácis benigne. Séd quaeso, hominem ut iúbeas arcessí. H. Licet.
(zu den Knechten) U'bi vos estis? íte actutum, Týndarum huc arcéssite.
(zu Philopolem. u. Philocr.) Vós ite intro; intéribi ego ex hac státua verbereá volo
Érogitare, meo minore quíd sit factum filio;
Vós lavate intéribi. Pp. Sequere hac, Philocrates, me intró. Pc. Sequor.

(Alle ab, ausser Hegio und Stalagmus.)

Scena V.

Hegio. Stalagmus.

H. A'ge tu illuc procéde, bone vir, lépidum mancupiúm meum.
St. Quíd me facere opórtet, ubi tu tális vir falsum aútumas?
Fúi ego bellus, lépidus, bonus vir núnquam neque frugí bonae
Néque ero unquam; ne tu ín spem ponas mé bonae frugí fore.
H. Própemodum, ubi locí fortunae tuae sint, facile intéllegis,
Récta et vera lóquere; sed neque vére tu neque récte adhuc
Fécisti unquam. St. Quód ego fatear, crédin pudeat, quom aútumes?
H. A't ego faciam, ut púdeat; nam in rubórem te totúm dabo.
St. Eía, credo ego, ímperito plágas minitaris mihi.
Tándem ista aufer; díce, quid fers, út feras hinc, quód pétis.
H. Sátis facundu's; séd iam fieri dícta compendí volo.
Hóc agamus. Iam ánimum advorte ac míhi, quae dicam, edíssere.
Sí eris verax, éx tuis rebus féceris meliúsculas.

St. Nugae istaec sunt; nón me censes scire, quid dignús siem?
H. A't ea subterfúgere potis es paúca, si non ómnia.
St. Paúca effugiam, scio; nam multa evénient ét meritó meo,
Quia ego et fugi et tibi subripui fílium et eum véndidi.
H. Quói homini? St. Polyplúsio Theodóromedi in A'lide
Séx minis. H. Pro di immortales, ís quidem huius ést pater
Philocrati. St. Quin mélius novi quám te et vidi saépius.
H. Sérva, Iuppitér supreme, et méd et meum gnatúm mihi.
Philocrates, per tuum te genium óbsecro, exi; té volo.

Scena VI.

Hegio. Philocrates. Stalagmus.

Pc. Hégio, adsum; sí quid me vis, ímpera. H. Hic gnatúm meum
Tuo patri ait se véndidisse séx minis in A'lide.
Pc. Quám diu id factúmst? St. Hic annus íncipit vicénsumus.
Pc. Fálsa memorat. St. Aút ego aut tu; nám quadrimulúm tibi
Túus pater pecúliarem párvolo pueró dedit.
Pc. Quíd erat ei nomén? si vera dícis, memora dúm mihi.
St. Paégnium vocitátust; post vos índidistis Týndaro.
H. Vívitne is homo? St. Argéntum accepi, níl curavi céterum.
H. (zu Philocr.) Quíd tu ais? Ph. Quin ístic ipsust Týndarus tuus fílius.
H. Ét miser sum et fórtunatus, sí vos vera dícitis.
Eo miser sum, quía male illi féci, si gnatús meust.
Quód male feci, crúcior; modo si infféctum fieri póssiet.
Séd eccum incedit húc ornatus haúd ex suis virtútibus.

Scena VII.

Hegio. Philocrates. Tyndarus. Stalagmus.

T. (für sich) Vídi ego multa saépe picta, quae A'cherunti fierent
Crúciamenta; vérum enim vero núlla adaequest A'cheruns
A'tque ubi ego fui in lápicidinis. I'llic ibi demúmst locus,
U'bi labore lássitudo éxigunda ex córpore.
Nam úbi illo adveni, quási patriciis púeris aut monédulae
Aút anates aut cóturnices dántur, quicum lúsitent,
I'tidem mi adveniénti haec upupa, quí me delectém, datast.
(die andern erblickend) Séd erus eccum ante óstium et erus álter eccum ex A'lide
Rédiit. H. Salveto, éxoptate gnáte mi. T. Hem, quid „gnáte mi"?
Pc. Sálve, Tyndare. T. Ét tu, quoius caúsa hanc aerumnam éxigo.
Pc. A't nunc liber ín divitias fáxo venies; nám tibi
Páter hic est; hic sérvost, qui te huic hínc quadrimum súrpuit.
Quín huius filium íntus eccum, frátrem germanúm tuum.
T. Quíd tu ais? addúxtine illum cáptivom huius fílium?
Pc. Quín, inquam, intus híc est. T. Fecisti édepol et recte ét bene.
Pc. Núnc tibi pater hic ést; hic fur est túus, qui parvom hinc te ábstulit.
T. A't ego hunc grandis grándem natu ob fúrtum ad carnuficém dabo.
Pc. Méritus est. T. Ergo édepol merito méritam mercedém dabo.
T. Séd dic, oro té, pater meus tún es? H. Ego sum, gnáte mi.
T. Núnc demum in memóriam redeo, quóm mecum recógito
Quási per nebulas Hégionem meum patrem vocárier.
H. Eámus intro, ut árcessatur fáber, ut istas cómpedis
Tíbi adimam, huic dem. St. Quoí peculi níhil est, recte féceris.

15. Der Schatz*).

Euclio. Staphyla, eius serva. Megadorus. Eunomia, eius soror. Lyconides, Eunomiae filius, Megadori nepos. Strobilus, Megadori et Lyconidis servos. Congrio, cocus.

(Ein Geizhals vergrub einst insgeheim einen Schatz unter dem Herd des Hauses, die Hut desselben dem Lar anvertrauend, und verrieth nicht einmal bei seinem Tode seinem Sohne das Geheimniss. Da dieser, ebenso geizig, dem Lar nie opfert, so bewahrt der Hausgott den Schatz vor einer Entdeckung durch denselben. Dessen Sohn, Euclio, ist zwar nicht weniger geizig; aber seiner Tochter zuliebe, die oft Weihrauch u. a. ihm opfert, lässt der Lar den Euclio den Schatz finden. Die Handlung beginnt nun bald nach der Entdeckung des Goldtopfes. Das Stück spielt in Athen.)

Scena I.

Euclio. Staphyla.

E. Exi, inquam; age, exi; exeúndum hercle tibi hinc ést foras,
Circúmspectatrix cum óculis emissítiis. (schlägt sie)
St. Nam cúr me miseram vérberas? E. Ut mísera sis,
Atque út te dignam mála malam aetatem éxigas.
St. Nam quá me nunc causa éxtrusisti ex aédibus?
E. Tibi egó rationem réddam, stimulorúm seges?
Illúc regredere ab óstio, illuc sís. Vide, ut
Incédit! At scin, quómodo tibi rés se habét?
Si hodie hércle fustem cépero aut stimulum ín manum,
Testúdineum istum tíbi ego grandibó gradum.
St. (für sich) Utinám me divi adáxint ad suspéndium
Potiús quidem quam hoc pácto apud te sérviam.
E. At út scelesta sóla secum múrmurat.
Oculós hercle ego istos, ímproba, effodiám tibi,
Ne me óbservare póssis, quid rerúm geram.
Abscéde. Etiam nunc. Étiam nunc. Etiám. Ohe,
Istíc astato. Si hércle tu ex istóc loco
Digitúm transvorsum aut únguem latum excésseris,
Aut sí respexis, dónicum ego te iússero,
Continuo hercle ego te dédam discipulám cruci.
(für sich) Sceléstiorem me hác anu certé scio
Vidísse nunquam, nímisque ego hanc metuó male,

*) Dieses Stück bildet die Grundlage von Molière's Geizigem.

Ne me éx insidiis vérba imprudenti duit,
Neu pérsentiscat, aúrum ubist abscónditum,
Quae in óccipitio quóque habet oculos, péssuma.
Nunc íbo, ut visam, sítne ita aurum, ut cóndidi,
Quod mé sollicitat plúrimis miserúm modis.
(Er geht hinein und kommt sogleich wieder zurück.)
(für sich) Nunc défaecato démum animo egrediór domo,
Postquám perspexi sálva esse intus ómnia.
(zu Sta.) Redí nunc iam intro atque íntus serva. St. Quíppini?
Ego íntus servem? An né quis aedis aúferat?
Nam hic ápud nos nihil est áliud quaesti fúribus;
Ita inániis sunt óppletae atque aráneis.
E. Mirúm quin tua me caúsa faciat Iúpiter
Philíppum regem aut Dárium, trivenéfica.
Aráneas mihi ego íllas servarí volo.
Paupér sum, fateor, pátior. Quod di dánt, fero.
Abi íntro, occlude iánuam. Iam ego hic ero.
Cave quémquam alienum in aédis intromíseris.
Quod quíspiam ignem quaérat, extinguí volo,
Ne caúsae quid sit, quód te quisquam quaéritet.
Nam si ígnis vivet, tu éxtinguere extémpulo.
Tum aquam aúfugisse dícito, si quis petet.
Cultrúm, securim, pístillum, mortárium,
Quae uténda vasa sémper viciní rogant,
Furés venisse atque ábstulisse dícito.
Profécto in aedis meas me absente néminem
Volo íntromitti, atque étiam hoc praedicó tibi:
Si Bóna Fortuna véniat, ne intromíseris.
St. Pol ea ípsa, credo, ne íntromittatúr, cavet.
Nam ad aédis nostras núsquam adit, quamquám propest.
E. Tace átque abi intro. St. Táceo atque abeo. E. Occlúde sis
Forés ambobus péssulis. Iam ego hic ero. (St. geht hinein.)
Discrúcior animi, quom áb domo abeundúmst mihi.
Nimis hércle invitus ábeo; sed quid agám, scio:
Nam nóster nostrae qui ést magister cúriae,
Dividere argenti dixit nummos in viros.
Id si relinquo ac nón peto, omnes illico

Me súspicentur, crédo, habere aurúm domi;
Nam nón est verisímile hominem paúperem
Pauxíllum parvi fácere, quin nummúm petat.
Nam núnc, quom celo sédulo omnis, né sciant,
Omnés videntur scire et me benígnius
Omnés salutant, quám salutabánt prius;
Adeúnt, consistunt, cópulantur déxteras,
Rogitánt me, ut valeam, quíd agam, quid rerúm geram.
Nunc quó profectus sum, íbo; postideá domum
Me rúrsum, quantum pótero, tantum récipiam.

Scena II.

Eunomia. Megadorus.

E. Velím te arbitrári med haéc verba, fráter,
Meái fidéi tuáique réi
Causá facere, ut aéquomst germánam sorórem.
Quamquam haúd falsa súm nos odiósas habéri.
Nam múltum loquáces merito ómnes habémur,
Nec mútam profécto repértam ullam esse hódie
Mulíerem dicúnt ullo in saéclo.
Verum hóc, frater, únum tamén cogitáto
Tibí proxumám me mibíque esse itém te.
Ita aéquomst, quod ín rem esse utríque arbitrémur,
Et míhi te et tibí me consúlere et monére.
Eo núnc ego secréto ted húc foras sedúxi,
Utí tuam rem ego técum hic loquerér familiárem.
Quam maxima possum tibi uxorem dare dote;
Sed es grandior natu, media est mulieris aetas.
Eam si iubes, frater, tibi me poscere, poscam.

M. Núnc ego istum, sóror, laborem démam et deminuám tibi.
Égo virtute deum ét maiorum nóstrum dives súm satis.
Ístas magnas fáctiones, ánimos, dotes dápsiles,
Clámores, impéria, eburna véhicla, pallas, púrpuram
Níl moror, quae in sérvitutem súmtibus redigúnt viros.

E. Díc mihi, quaeso, quís east, quam vis dúcere uxorem? M. Éloquar.
Nóstin hunc senem Eúclionem ex próxumo paupérculum?

E. Nóvi hominem haud malúm mecastor. M. Éius cupio
filiam
Vírginem mihi désponderi. Vérba ne faciás, soror.
Scío, quid dicturá's: hanc esse paúperem. Haec pau-
pér placet.
E. Dí bene vortant. M. I'dem ego spero. E. Quíd? me
numquid vis? M. Vale.
E. Ét tu, frater. M. Égo conveniam Eúclionem, sí domist.
Séd eccum; nescio únde sese núnc homo recipit
domum.

Scena III.

Euclio. Megadorus.

M. Sálvos atque fórtunatus, Eúclio, sempér sies.
E. Dí te ament, Megadóre. M. Quid tu? récten atque,
ut vis, vales?
E. (bei Seite) Nón temerariúmst, ubi dives blánde ap-
pellat paúperem;
Iam íllic homo aurum scít me habere; eo mé sa-
lutat blándius.
M. Aín tu te valére? E. Pol ego haud pérbene a pe-
cúnia.
M. Pól si est animus aéquos, satis habés, qui bene
vitám colas.
E. (bei Seite) A'nus hercle huic indícium fecit de aúro;
perspicué palamst.
Quoí ego iam linguám praecidam atque óculos ef-
fodiám domi.
M. Quíd tu solus técum loquere? E. Meam pauperiem
cónqueror;
Vírginem habeo grándem, dote cássam atque illo-
cábilem,
Néque eam queo locáre quoiquam. M. Táce, bonum
habe animum, Eúclio;
Dábitur; adiuvábere a me. Díc, si quid opust, ímpera.
E. (bei Seite) Núnc petit, quom póllicetur; ínhiat aurum,
ut dévoret;
A'ltera manú fert lapidem, pánem ostentat áltera.
Némini credó, qui large blándust dives paúperi;

U'bi manum inicít benigne, ibi ónerat aliquam zámiam.
Égo istos novi pólypos, qui, ubi quídque tetigerint, tenent.
M. Dá mi operam parúmper; paucis, Eúclio, est quod té volo
Dé communi re áppellare mea ét tua. E. (bei Seite) Hei miseró mihi.
Aúrum mi intus hárpagatumst; núnc hic eam rem vólt, scio,
Mécum adire ad páctionem, vérum intervisám domi. (eilt fort)
M. Quó abis? E. Iamiam ad té revortar; námque est, quod visám domum.
M. Crédo edepol, ubi méntionem ego fécero de fília,
Mi út despondeát, sese a me dérideri rébitur.
Néque illo quisquamst álter hodie ex paúpertate párcior.
E. (zurückkommend, für sich) Dí me servant: sálva res est; sálvomst, si quid nón perit.
Nímis male timuí; prius quam intro rédii, exanimatús fui. —
Rédeo ad te, Megadóre, si quid mé vis. M. Habeo grátiam.
Quaéso, quod te pércontabor, ne íd te pigeat próloqui.
E. Dúm quidem ne quid pérconteris, quód non lubeat próloqui.
M. Díc mi, quali me árbitraris génere prognatúm? E. Bono.
M. Quíd fide? E. Boná. M. Quid factis? E. Néque malis neque ímprobis.
M. Aétatem meam scís? E. Scio esse grándem itidem ut pecúniam.
M. Cérte edepol equidém te civem síne mala omni málitia
Sémper sum arbitrátus et nunc árbitror. E. (für sich) Aurum huíc olet. —
(zu Me.) Quíd nunc me vis? M. Quóniam tu me et égo te, qualis sís, scio:
Quaé res recte vórtat mihique tíbique tuaeque fíliae,
Fíliam tuám mi uxorem pósco. Promitte hóc fore.

E. Heía, Megadore, haúd decorum fácinus tuis factís facis,
U't inopem atque innóxium abs te atque ábs tuis me irrídeas;
Nám de te neque ré neque verbis mérui, ut faceres, quód facis.
M. Néque edepol ego té derisum vénio neque derídeo
Néque dignum arbitrór. E. Cur igitur póscis meam gnatám tibi?
M. U't propter me tíbi sit melius míhique propter te ét tuos.
E. Vénit hoc mi in mentém, Megadore, téd esse hominem dívitem,
Fáctiosum, mé item esse hominem paúperum paupérrumum.
Núnc, si filiám locassim meam tibi, in mentém venit
Té bovem esse et me ésse asellum; ubi técum coniunctús siem,
U'bi onus nequeam férre pariter, iáceam ego asinús ín luto;
Tú me bos haud mágis respicias, gnátus quasi nunquám siem,
Ét te utar iníquiore et méus med ordo irrídeat;
Neútrubi habeam stábile stabulum, sí quid divortí fuat;
A'sini mordicús me scindant, bóves incursent córnibus.
Hóc magnumst periclum ab asinis me ád boves transcéndere.
M. Quam ád probos propínquitate próxume te adiúnxeris,
Tam óptumumst. Tu cónditionem hanc áccipe, auscultá mihi,
A'tque eam despondé mi. E. At nihil est dótis, quod dem. M. Né duis;
Dúmmodo moráta recte véniat, dotatást satis.
E. Éo dico, ne mé thesauros répperisse cénseas.
M. Nóvi; ne doceás. Desponde. E. Fíat. Sed, pro Iúpiter,
Nón ego disperii? M. Quid est? E. Quid crépuit quasi ferrúm modo? (eilt hinein)
M. Híc apud me hortúm confodere iússi. Sed ubi hic ést homo?

A'biit neque me cértiorem fécit; fastidit mei. (Euclio kommt zurück.)
Vídeo hercle ego te me árbitrari, Eúclio, hominem idóneum,
Quém senecta aetáte ludos fácias, haud meritó meo.
E. Néque edepol, Megadóre, facio néque, si cupiam, cópiast.
M. Quíd nunc? etiam míhi despondes fíliam? E. Illis légibus,
Cum illa dote, quám tibi dixi. M. Spónden ergo? E. Spóndeo.
M. Di bene vortant! E. I'ta di faxint. I'llud facito ut mémineris
Cónvenisse, ut né quid dotis méa ad te afferret fília.
M. Mémini. E. At scio, quo vós soleatis pácto perplexárier;
Páctum non pactúmst, non pactum páctumst, quod vobis lubet.
M. Núlla controvérsia mihi técum erit. Sed núptias
Hódie quin faciámus, num quast caúsa? E. Immo edepol óptume.
M. I'bo igitur, parábo. Num quid mé vis? E. Istuc. M. Fiét. Vale,
(In sein Haus hineinrufend) Heús tu, Strobile, séquere propere me ád macellum strénue. (geht fort)
E. I'llic hinc abiit. Di ímmortales, óbsecro, aurum quíd valet.
Crédo ego illum iam inaúdivisse mi ésse thesaurúm domi;
I'd inhiat, ea affinitatem hanc óbstinavit grátia.

Scena IV.

Euclio. Staphyla.

E. (in's Haus hineinrufend) U'bi tu es, quae debláterasti iám vicinis ómnibus
Meae me filiaé daturum dótem? Heus, Staphyla, té voco.
Écquid audis? Váscula intus púre propera atque élue.
Fíliam despóndi ego; hodie núptum huic Megadoró dabo.

St. Dí bene vortant. Vérum ecastor nón potest; subitúmst nimis.
E. Táce atque abi. Curáta fac sint, quom á foro redeám domum,
A'tque aedis occlúde. Iam ego hic ádero. (Er geht fort.)
St. Quid ego núnc agam?
Quód celatumst átque occultatum úsque adhuc, nunc nón potest.
I'bo intro, ut, herus quae ímperavit, fácta, quom veniát, sient.

Nun kommt Strobilus mit Marktvorräthen zurück und mit zwei Köchen nebst deren Lehrlingen, die Megadorus gemiethet hat, den einen für sich, den andern für Euclio. Diese beginnen in den beiden Häusern ihre Vorbereitungen. Darauf

Scena V.

Euclio (vom Markte zurückkehrend).

E. Volui ánimum tandem cónfirmare hodié meum,
Ut béne me haberem fíliai núptiis;
Venio ád macellum, rógito piscis; índicant
Carós, agninam cáram, caram búbulam,
Vitulínam, cetum, pórcinam, cara ómnia,
Atque eo fuerunt cáriora: aes nón erat.
Abeo illinc iratus, quoniam nihil est, qui emam;
Deinde égomet mecum cógitare intér vias
Occépi: festo die si quid prodégeris,
Profésto egere líceat, nisi pepérceris.
Postquam hánc rationem córdi ventrique édidi,
Accéssit animus ád meam sententiam,
Quam mínumo sumtu fíliam ut nuptúm darem.
Nunc túsculum emi et hás coronas flóreas;
Haec ímponentur ín foco nostró Lari,
Ut fórtunatas fáciat gnatae núptias.
Sed quíd ego apertas aédis nostras cónspicor?
Et strépitust intus. Númne ego compilór miser?

(Man hört drinnen die Stimme von Congrio:)

C. Aulám maiorem, si pote, ex vicínia
Pete; haéc est parva, cápere non quit. E. Heí mihi.
Perii hércle ego; aurum rápitur, aula quaéritur.
Nimírum occidor, ni íntro huc propero cúrrere. (eilt hinein)

Scena VI.

Congrio (mit einigen Gehülfen schreiend aus dem Hause stürzend).

C. O'ptati cívés, populares, íncolae, accolae, ádvenae omnes,
Dáte viam, qua fúgere liceat, fácite totae pláteae pateant.
Néque ego unquam, nisi hódie, ad Bacchas véni in bacchanál coquinatum;
I'ta me miserum et meos discipulos fústibus male cóntuderunt.
Tótus doleo atque óppido perii; íta me iste habuit sénex gymnasium,
Neque lígna ego usquam géntium praehibéri vidi púlcrius.
Itaque ómnis exegít foras, me atque hós, onustos fústibus.
Attát, perii hercle míser ego; aperítur Bacchanál; adest,
Sequitúr. Scio, quam rém geram: hoc ipsús magister mé docet.

Scena VII.

Euclio. Congrio.

E. Redi. Quó fugis nunc? téne, tene. C. Quid, stólide, clamas?
E. Quia ad Trísviros iam ego déferam tuum nómen. C. Quamobrem?
E. Quia cúltrum habes. C. Cocúm decet. E. Quia cómminatu's Mihi. C. I'stuc malefactum árbitror, quia nón latus fodi.
E. Homo núllust, te sceléstior qui vívat hodie,
Neque quoi de industria ámplius mali plús lubens faxim.
C. Pol etsí taceas, palam íd quidemst; res ípsa testis;
Sed quíd tibi, mendíce homo, nos táctiost? quae res?
E. In aedibus quid tíbi meis nam erát negoti
Me absénte, nisi ego iússeram? Volo scíre. C. Tace ergo:
Quia vénimus coctum ad núptias. E. Quid tú, malum, curas,

Utrúmne crudum an cóctum edim, nisi tú mi's tutor?

C. Volo scíre, sinas an nón sinas nos cóquere hic cenam?

E. Volo scíre item ego, meaé domi mean sálva futura?

C. Utinám mea mihi modo aúferam, quae ad té tuli, salva.

E. Me haud paénitet, tua ne éxpetam. C. Scio; né doce, novi.
Quid est quá prohibes nunc grátia nos cóquere hic cenam?
Quid fécimus, quid diximus tibi sécus quam velles?

E. Etiám rogas, sceléste homo? quine ángulos omnis
Mearum aédium et conclávium mihi pérviam facitis?
Id úbi tibi erat negótium, ad focúm si adesses,
Non físsile haberes tú caput. Merito íd tibi factumst.
Si ad iánuam huc accésseris, nisi iússero, propius,
Ego té faciam, misérrumus mortális uti sis.
Scis iám meam sententiam? (geht hinein) C. Quo abís? redi rursum.
Ita mé bene amet Lavérna, te iam, nisi si reddi
Iubés mihi vasa, pípulo hic différam ante aedis.
Quíd ego nunc agám? Nae ego edepol véni huc auspició malo:
Nummo sum conductus; plus iam médico mercedést opus.
(Euclio kommt zurück mit dem Topfe, den er versteckt trägt.)

E. (für sich) Hóc quidem hercle, quóquo ego ibo, mécum erit, mecúm feram,
Néque istuc in tantís periclis únquam committam út siet.
(zu Congrio und dessen Gehülfen) I te sane núnc iam intro omnés coqui et tibícinae;
Cóquite, facite, féstinate núnc iam, quantúm lubet.

C. Témperi, postquam implevisti fústi fissorúm caput.

E. Intro abi; operast húc conducta vóstra, non orátio.

C. Heús, senex, pro vápulando hercle égo abs te mercedém petam.
Cóctum ego, non vápulatum, dúdum conductús fui.

E. Lége agito mecúm; molestus né sis. I, conám coque.
Aút abi in malúm cruciatum ab aédibus. C. Abi tú modo.
(Congrio mit Genossen geht hinein.)

Scena VIII.

Euclio.

E. Íllic hinc abiit. Di immortales, fácinus audax incipit,
Qui cum opulento paúper coepit rém habere aut negótium.
Véluti me Megadórus temptat ómnibus miserúm modis;
Qui simulavit méi se honoris míttere huc causá coquos,
I's ea causa mísit, hoc qui súrriperent miseró mihi.
Cóndigne etiam méus med intus gállus gallináceus,
Qui ánuí erat pecúliaris, pérdidit paeníssume:
U'bi erat haec defóssa, occepit scálpturire ibi úngulis
Circumcirca. Quíd opust verbis? íta mi pectus pér-
acuit:
Cápio fustem, obtrúnco gallum, fúrem manifestárium.
Crédo ego edepolílli mercedem gállo pollicitós cocos,
Si íd palam fecísset; exemi éx manu istic manúbrium.
Séd Megadorus, méus affinis, éccum incedit á foro.
Iam húnc non ausim praéterire, quín consistam et
cólloquar.

Scena IX.

Euclio. Megadorus.

M. Eccum híc affinem ante aédis. Quid agis, Eúclio?
(ihn musternd) Sed meo quidem animo pól tu facias
réctius,
Si nítidior sis fíliai núptiis.
E. Pro ré nitorem et glóriam pro cópia.
Qui habént, meminerint sése unde oriundí sient,
Neque pól, Megadore, míhi nec quoiquam paúperi
Opínione mélius res structást domi.
M. Immo, Eúclio, est. E. Est? M. Ét di faciant, út siet,
Plus plúsque tibi istuc sóspitent, quod núnc habes.
E. (für sich) Illúd mihi verbum nón placet „Quod núnc
habes."
Tam hic scít me habere, quam égomet; anus fecít
palam.
M. Potáre ego hodie, Eúclio, tecúm volo.
E. Non pótem ego quidem hércle. M. At ego iússero
Cadum únum vini véteris a me afférrier.

E. Nolo hércle; nam mihi bíbere decretúmst aquam.
M. Ego te hódie reddam mádidum, si vivó, probe,
Tibi quoí decretumst bíbere aquam. E. (für sich) Scio, quám rem agat.
Ut mé deponat víno, eam affectát viam;
Post hóc, quod habeo, ut cómmutet colóniam.
Ego íd cavebo; nam álicubi abstrudám foras.
Ego fáxo et operam et vínum perdiderít simul.
M. Ego, nísi quid me vis, éo lavatum, ut sácrificem. (geht ab)
E. Edepól nae tu, aula, múltos inimicós habes
Atque ístuc aurum, quód tibi concréditumst.
Nunc hóc mihi factu est óptumum, ut ted aúferam,
Aula, ín Fidei fánum; ibi abstrudám probe.
Fidés, novisti me ét ego te; cave sís tibi,
Ne in mé mutassis nómen, si hoc concréduo.
Ibo ád te fretus tua, Fides, fidúcia. (geht in den Tempel)

Scena X.

Strobilus.

Str. Hóc est servi fácinus frugi fácere, quod ego pérsequor:
Né morae moléstiaeque impérium erile habeát sibi.
Nam érus meus amat fíliam huius Eúclionis paúperis.
Éam ero nunc renúntiatumst núptum huic Megadoró dari.
I's speculatum huc mísit me, ut, quae fierent, fieret párticeps.
Núnc sine omni suspítione in ára hic adsidám sacra;
Hínc ego et huc et ílluc potero, quíd agant, arbitrárier. (setzt sich auf einen seitwärts stehenden Strassenaltar)

Scena XI.

Euclio. Strobilus.

E. (aus dem Tempel kommend) Tú modo cave quoiquam índicassis aúrum meum esse istíc, Fides;
Nón metus, ne quísquam inveniat; íta probe in latebrís situmst.

E'depol nae illic púlcram praedam agát, si qui illam invénerit
Aúlam onustam aurí! Verum id te quaéso ut prohibessís, Fides.
Núnc lavabo, ut rém divinam fáciam, ne affiném morer,
Quín, ubi arcessát, meam extemplo fíliam ducát domum.
Víde, Fides, etiam átque etiam nunc, sálvam ut aulam ábs te auferam. (geht ab)
St. Di ímmortales, quód ego hunc hominem fácinus audio éloqui
Se aúlam onustam auri ábstrusisse hic íntus in fanó. Fides,
Cáve tu illi fidélis, quaeso, pótius fueris quám mihi.
I'bo hinc intro, pérscrutabor fánum, si inveniam úspiam
Aúrum, dum hic est óccupatus. Séd si reperero, ó Fides,
Múlsi congiálem plenam fáciam tibi fidéliam. (Er geht nach dem Tempel zu. Es krächzt ein Rabe.)

Scena XII.

Euclio (kommt zurück).

E. Nón temerest, quod córvos cantat míhi nunc ab laevá manu;
Símul radebat pédibus terram et vóce crocibát sua.
(Er geht in den Tempel, findet dort den Strobilus, zieht ihn wieder heraus und schlägt ihn.)
Fóras, foras, lumbríce, qui sub térra erepsistí modo.
Quí modo nusquam cómparebas, núnc, quom comparés, peris.
Égo edepol te, praéstigiator, míseris iam accipiám modis.
St. Quaé te mala crux ágitat? quid tibi mécumst commercí, senex?
Quíd me afflictas? quíd me raptas? quá me causa vérberas?
E. Vérberabilíssume! etiam rógitas non fur, séd trifur?
St. Quíd tibi subripuí? E. Redde huc sis. St. Quíd tibi vis reddám? E. Rogas?

St. Níl equidem tibi ábstuli. E. At illud, quód tibi abstulerás, cedo.
Écquid agis tu? St. Quíd agam? E. Auferre nón potes. St. Quid vís tibi?
E. Póne hoc sis; ne mé morere; nón ego nunc nugás ago.
St. Quíd ego ponam? Quín tu eloquere, quídquid est, suo nómine.
Nón hercle equidem quícquam sumsi néc tetigi. E. Ostende húc manus.
St. Hém tibi. E. Ostende. St. Éccas. E. Video. Age, óstende etiam tértiam.
St. Láruae hunc atque íntemperiae insániaeque agitánt senem.
Fácin iniuriam án non? E. Fateor, quía non pendes, máxumam.
A'tque id quoque iam fíet, nisi fatére. St. Quid fateár tibi?
E. Quíd abstulisti hinc? St. Dí me perdant, sí ego tui quicquam ábstuli, — (bei Seite) Níve adeo abstulísse vellem. E. A'ge dum, excute dum pállium.
St. Túo arbitratu. E. Ne ínter tunicas hábeas. St. Tempta, quá lubet.
E. Váh, scelestus quám benigne, ut ne ábstulisse intéllegam.
Nóvi sycophántias. Age rúrsus ostende húc manum Déxteram. St. Hem. E. Nunc laévam ostende. St. Quín equidem ambas prófero.
E. Iám scrutari mítto. Redde huc. St. Quíd reddam? E. Ah, nugás agis.
Cérte habes. St. Habeo égo? quid habeo? E. Nón dico; audire éxpetis.
I'd meum quidquíd habes, redde. St. Insánis; perscrutátus es
Túo arbitratu néque tui me quícquam invenistí penes. (will gehen)
E. Máne, mane. Quis ille ést, qui hic íntus alter erat tecúm simul?
Périi hercle. Ille nunc íntus turbat; húnc si amitto, hic ábierit.

Póstremo hunc iam pérscrutavi; hic níhil habet.
Abi, quó lubet.
Iúppiter te dique perdant. St. Haúd agit male grátias.
E. I'bo intro atque illí socienno tuo iam interstringám gulam.
Fúgin hinc ab oculís? abin an non? St. A'beo.
E. Cave sis révideam. (En. geht in den Tempel).
Str. Emórtuom ego me mávelim letó malo
Quam nón ego illi dem hódie insidiás seni.
Attát foris crepuit; sénex eccum aurum efért foras.
Tantísper hic ego ab iánua concéssero.
E. (mit dem Topfe herauskommend) Fidé censebam máxumam multó fidem
Esse; éa sublevit ós mihi paeníssume.
Ni súbvenisset córvos, periissém miser.
Nunc hóc ubi abstrudam, cógito solúm locum.
Silváni lucus éxtra murumst · ávius,
Crebró salicto opplétus; ibi sumám locum.
Certúmst: Silvano pótius credam quám Fide. (geht ab)
St. Euge, eúge, di me sálvum et servatúm volunt.
Iam ego illúc praecurram atque ínscendam aliquam in árborem;
Illínc observabo, aúrum ubi abstrudát senex. (geht ab)

Scena XIII.

Strobilus (mit dem Topfe).

St. Ego sum ílle rex Philíppus. O lepidúm diem.
Nam ut dúdum hinc abii, múlto illuc advení prior,
Multóque prius me cóllocavi in árborem;
Inde éxspectabam, ubi aúrum abstrudebát senex.
Ubi ille ábiit, ego me deórsum duco de árbore;
Effódio aulam auri plénam. Inde exeo. I'lico
Videó recipere sé senem; ille me nón videt;
Nam ego déclinavi paúlulum me extrá viam.
Attát eccum ipsum! I'bo, ut hoc condám domum.
(geht ab)

Scena XIV.

Euclio.

Perii, ínterii, occidi. Quo curram? quo nón curram? Tene, téne — quem? quis?

Nesció, nil video, caécus eo, atque equidém, quo eam aut ubi sim aút qui sim,
Nequeó cum animo certum ínvestigare. O'bsecro vos ego, mi aúxilio,
Oro, óbtestor, sitís et hominem demónstretis, qui eam ábstulerit.
Quíd est? quid ridetís? Novi omnis; scío fures esse híc compluris,
Quí vestitu et créta occultant sése atque sedent, quási sint frugi.
(an einen Zuschauer gewendet) Quíd ais tu? Tibi crédere certumst; nam ésse bonum e voltú cognosco.
Hém, nemo habet horum? O'ccidisti. Díc igitur, quis éam habet. Nescis?
Heu mé miserum, miseré perii, male pérditus, pessume ornátus eo;
Tantúm gemiti et malaé maestitiae híc dies mihi óbtulit,
Famem ét pauperiem. Pérditus paenissume sum ego ómnium
In térra. Nam quid míhi opust vita, quí tantum auri pérdidi,
Quod cústodivi sedúlo? Egomét me defraudávi
Animúmque meum geniúmque meum. Nunc meo álii laetificántur
Meo málo et damno. Pati néqueo. (geht ab)

Unterdessen erfährt Megadorus die Liebe seines Neffen Lyconides zu der Tochter des Euclio und verzichtet darum auf die Heirath. Darauf

Scena XIV.

Lyconides. Strobilus.

Str. (ohne Lyconides zu bemerken) Di immortales, quíbus et quantis mé donatis gaúdiis.
Quadrilibrem aulam ego aúro onustam hábeo; quis me est dítior?
L. (für sich, so bis zu v. 399) Cérto enim ego vocem híc loquentis módo mi audire vísus sum. St. (wie bei L.) Hem.
Érumne ego aspició meum? L. Videón ego hunc servóm meum?

St. I'psus est. L. Haud álius est. St. Congrédiar.
L. Contollám gradum.
St. Quín ego illi me ínvenisse díco hanc praedam atque éloquor?
I'gitur orabo, út manu me míttat. Ibo atque éloquar.
Répperi — L. Quid répperisti? Age lóquere. St. Ausculta. Répperi
Ére, divitias nímias. L. Ubinam? St. Quádrilibrem aulam, inquam, aúri plenam — 400
L. Quód ego facinus aúdio ex te? St. Súrripui huic seni Eúclioni.
L. U'bi id est aurum? St. In árca apud me; núnc volo manú me emitti.
L. Égone ut emittám manu te, scélerum cumulatíssume?
St. A'bi, ere, scio, quam rém geras; lepide (hercle) ánimum tentaví tuum.
I'am ut eriperes, ápparabas; quíd faceres, si répperissem? 405
L. Nón potes probásse nugas. I', redde aurum. St. Réddam ego aurum?
L. Réddas, inquam, ut huíc reddatur. St. U'nde? L. Modo quod fássus es
Ésse in arca. St. Sóleo hercle ego garríre nugas; íta loquor.
L. A't scin quomodó? St. Vel hercle me énica; nunquam húnc feres.

Der Schluss fehlt. Jedenfalls ist der Ausgang der, dass Strobilus seine Freilassung, Euclio seinen Topf und Lyconides Euclio's Tochter als Frau bekommt.

---

16. Der Sturm.

Daemones senex, Atheniensis.
Sceparnio, Gripus } *servi Daemonis.*
Plesidippus adulescens.
Trachalio servos Plesidippi.
Labrax caupo.
Palaestra mulier.
Ampelisca mulier.
Sacerdos Veneris.

(Der Händler Labrax in Cyrene hatte von zwei Sclavinnen, die er eben besass, die eine dem Plesidippus verkauft und bereits ein Angeld empfangen. Da er aber inzwischen erfuhr, dass er anderwärts die Sclavinnen besser verkaufen könne, so bestellte er Plesi-

(Plesidippus in den am Meeresufer stehenden Venustempel, wo er ein der Göttin gelobtes Opfer bringen wolle, machte sich aber vorher heimlich mit aller seiner Habe auf einem Schiffe davon. Da kam ein Sturm. — Hier beginnt das Stück.)

Scena I.

Sceparnio.

Pro di immortales, témpestatem quoius modi
Neptúnus nobis nócte hac misit próxuma.
Detéxit ventus víllam; quid verbis opust?
Non véntus fuit, verum A'lcumena Eurípidi.
Ita omnis de tecto déturbavit tégulas;
Illústriores fécit, fenestras índidit.

Scena II.

Sceparnio. Daemones. Plesidippus (mit drei jungen Leuten).

D. (aus seinem Hause tretend) Luto úsust multo, múltam terram cónfode.
Villam íntegundam intéllego totám mihi.
Nam núnc perlucet éa, quam cribrum, crébrius.
P. (auf ihn zugehend) Patér, salveto tu ámboque adeo. D. Sálvos sis.
Sc. (zu Pl.) Sed utrúm tu mas an fémina's, qui illúm patrem
Vocés? P. Vir sum equidem. D. Quaére, vir, porró patrem;
Ego filiolam olim unam hábui, eam unam pérdidi.
Viríle secus nunquam úllam ego habui. P. At dí dabunt.
Sc. Hem tíbi quidem hercle, quísquis es, magnúm malum,
Qui orátione hic occupátos óccupes.
P. Istícine vos habitátis? Sc. Quid tu id quaéritas?
An, quó furatum vénias, vestigás loca?
P. Peculiosum esse áddecet servom ápprobe,
Quem eró praesente haud praétereat orátio,
Aut qui inclementer dícat homini líbero.
Sc. Et impudicum et impudentem hominem áddecet
Moléstum ultro advenire ad alienám domum,
Quoi débeatur níl. D. Tace, Scepárnio.
Quid opúst, adulescens? P. I'stic infortúnium,

Qui praéfestinet, úbi erus adsit, praéloqui.
Sed, nísi molestumst, paúcis percontárier
Volo ego éx te. D. Dabitur ópera atque in negótio.
Sc. Quin tu in paludem is éxicasque arúndinem,
Qui pértegamus víllam, dum sudúmst. D. Tace;
(zu Pl.) Tu, sí quid opus est, díce. P. Dic, quod té rogo,
Ecquém tu hic hominem críspum, incanum víderis,
Hic díco, in fanum Véneris qui muliérculas
Duas sécum adduxit, quíque adornarít sibi,
Ut rém divinam fáciat, aut hodie aút heri.
D. Non hércle, adulescens, iám dies complúsculos
Quemquam ístic vidi sácrificare. Néc potest
Clam me ésse, si qui sácrificat; sempér petunt
Aquam hínc aut ignem aut váscula aut cultrum aút veru
Aut aúlam extarem aut áliquid. Quid verbís opust?
Nunc íntervallum iam hós dies multós fuit.
P. (zu seinen Begleitern) Delúdificavit me ílle homo indignís modis.
D. Pro di ímmortales, quíd illuc est, Scepárnio,
Hominúm secundum lítus? Sc. Ut mea opíniost,
Confrácta navis ín marist illís. D. Itast.
(immer nach den Schiffbrüchigen hinaussehend) Hui,
Homúnculi quanti éstis. Eiecti út natant.
P. Ubi súnt ei homines, óbsecro? D. Hac ad déxteram.
Vidén secundum lítus? P. Video; (zu seinen Begleitern) séquimini.
Utinam ís sit, quem ego quaéro, vir sacérrumus.
Valéte. Sc. Si non móneas, nosmet méminimus.
(Ples. geht ab)
Sed, ó Palaemon, sáncte Neptuní comes,
Quod fácinus video? D. Quíd vides? Sc. Muliérculas
Videó sedentis ín scapha solás duas.
Ut áfflictantur míserae. (fortwährend den Kahn beobachtend) Euge, euge, pérbene,
Ab sáxo avortit flúctus ad litús scapham.
Nequé gubernator únquam potuit réctius.
Non vídisse undas mé maiores cénseo.
Salváe sunt, si illos flúctus devitáverint.
Viden, álteram illam ut flúctus eiecít foras?

At ín vadost; iam [illegible]
Salvást, evasit éx aqua: [illegible]
Desíluit haec autem [illegible]
Ut praé timore in [illegible]
Surréxit; horsum si capessit, [illegible]
Sed déxtrovorsum [illegible]
Hem,
Errábit illaec hódie. D. [illegible]
Sc. Si ad sáxum, quo capessit, [illegible]
Errátionis fécerit compendium.
D. Si tú de illarum cénaturus [illegible]
Illís curandum cénseo. [illegible]
Si apud méd esuru's, [illegible]
Sc. Bonum aéquomque oras. D. [illegible]
Sc. [illegible]

Scena III.

Palaestra.

Nímio pol hominúm fortunae [illegible] miserae memorantur
. . . éxperiundo is dátur acerbum
Hóc deo complácitumst med hoc ornatu ornatam in regiones
Ésse incertas tímidam eiectam? hancine ego ad rem nátam miseram
Mé memorabo? hancíne ego partem cápio ob pietatém praecipuam?
Nam hoc mi haúd sit labóri labórem hunc potíri,
Si me érga paréntis aut deos impiárim;
Sed íd si paráte curávi ut cavérem,
Tum mi hóc indecóre, immodéste datís, di.
Nunc quám spem aut opem aút consilí quid capéssam
Ita híc sola sólis locís compotíta?
Hóc, quod indúta sum, súmmae opes óppido,
Néc cibo néc loco técta quo sím, scio.
Néc loci gnára sum nécdum hic unquám fui.
Sáltem ego aliquém velim, quí mihi ex hís locis
Aút viam aut sémitam mónstret: ita núnc
Hác an illác eam, incérta sum cónsili,

Néc prope usquam hic quidem cúltum agrum cónspicor.
A'lgor, errór, pavor mémbra mi omnía tenent.
Háec haud scitis, mei parentes, mé nunc miseram ita ésse, uti sum;
Líbera ego prognáta fui máxume, nequíquam fui.
Numquí minus nunc sérvio, quam sí forem serva náta?

Scena IV.

Palaestra. Ampelisca.

A. (von der entgegengesetzten Seite auftretend) Quíd mihi meliust, quíd magis in remst, quám corpore vitam út secludam?
I'ta male vivo atque íta mi multae in péctore sunt curae éxanimales,
I'ta res sordent; vítae haud parco; pérdidi spem, qua me óblectabam.
O'mnia iam circúmcursavi atque ómnis latebras pérreptavi
Quaérere conservám voce, oculis, aúribus, ut perveéstigarem,
Néque eam usquam invenió neque, quo eam néque qua quaeram eám, consultumst.
P. Quóia prope me hic vóx sonat? A. Pertímui, quis loquitúr prope?
P. Cérto vox múliebris tétigit auris meas;
Num A'mpelisca óbsecrost? A. Tén, Palaestra, aúdio?
P. A'mpelísca. A. Hém, quis est? P. Égo. A. Palaestráne? P. Sum.
A. Cónsequamúr gradu vócem; ubi's? P. E'cce me;
A'ccede ad me átque adi cóntra. A. Fit sédulo.
P. Cédo manum. A. A'ccipe. P. Vívin? dic óbsecro.
A. Tú facis mé quidem vívere ut núnc velim,
Quóm mihi té licet tangere. Ut vix mihi
Crédo ego hoc, té tenere. O'bsecro, ampléctere,
Spés mea; ut me ómnium iám laborúm levas.
P. Núnc abire hínc decet nós. A. Quo amabo íbimus?
P. Lítus hoc pérsequamúr. A. Sequor, quó lubet.

Séd quid hoc obsecróst? P. Quid est? A. Vidésne amabo hoc fánum? P. Ubist?
A. Ad déxteram. P. Videór decorum dís locum tuérier.
A. Haud lónge abesse opórtet homines hínc; ita hic lepidúst locus.
Quísquis deus est, véneror, ut nos éx hac aerumna éximat,
Míseras, inopes, aérumnosas áliquo ut auxilio ádiuvet.

Scena V.

Palaestra. Ampelisca. Sacerdos.

S. (aus dem Tempel heraustretend) Qui súnt, qui a patróna precés mea expetéssunt?
Nam vóx me precántum huc forás excitávit.
P. Iubémus te sálvere, máter. S. Salvéte, Puéllae. Sed únde huc
I're, vos cum úvida véste dicam, óbsecro?
P. I'lico hinc ímus haud lóngule ex hóc loco;
Vérum longe hínc abest, únde advectae húc sumus.
S. Némpe equo lígneo pér vias caérulas
Éstis vectae? P. A'd modum. S. Ergo aéquius vós erat
Cándidatás venire hóstiatásque: ad hoc
Fánum ad istúnc modum nón venirí solet.
P. Quaéne eiectae é marí símus ambae, óbsecro, U'nde nos hóstias ágere voluísti huc?
Núnc tibi ampléctimur génua egentés opum,
Quae ín locis nésciis néscia spé sumus,
U't tuo récipias técto servésque nos
Míseriarúmque te ambárum uti mísereat.
S. Manús mi date, éxurgite á genibus ámbae;
Miséricordiór nulla mést feminárum.
Sed haéc pauperés sunt, inopés res, puéllae;
Egomét vix meam vítam coló; Veneri cíbo
Meó servió. A. Veneris fánum, obsecro, hóc est?
S. Fatébor; ego huiús clueo fáni sacérdos.
Verúm quidquidést, comitér fiet á me,
Quoad cópia valébit.
Ite hác mecum. P. Amíce benígneque honórem,
Máter, nostrum habés. S. Oportet. (Sie gehen alle in den Tempel.)

Scena VI.

Ampelisca. Trachalio.

A. (mit einer Urne aus dem Tempel kommend und noch in denselben hineinredend) Intéllego; hanc, quae próxuma
hic est vílla Veneris fáno,
Pulsáre iussisti átque aquam rogáre. T. (der eben gekommen, um seinen Herrn hier aufzusuchen) Quoia ad aúris
Vox mi ádvolavit? A. (für sich) O'bsecro, hic quis
lóquitur? quem ego vídeo?
T. (für sich) Estne A'mpelisca haec, quaé foras e fáno
egreditur? A. Éstne hic
Trachálio, quem cónspicor, calátor Plesidíppi?
T. Eást. A. Is est. Trachálio, salvé. T. Salve, Ampelísca;
Quid tú agis? A. Aetatem haúd malam male. T.
Mélius omináre.
A. Verum ómnis sapientís decet conférre et fabulári.
Sed Plésidippus túus erus ubi amábost? T. Heia véro,
Quasi nón sit intus. A. Néque pol est neque húc
quidem ullus vénit.
T. Non rém divinam fácitis hic vos néque erus? A.
Arioláre.
T. Quid tú agis igitur? A. Éx malis multís metuque
súmmo
Capitálique ex perículo orbas aúxilique opúmque huc
Recépit ad se Véneria haec sacérdos me et Palaéstram.
(Darauf erfährt Trachalio den ganzen Hergang.)
T. Sed dúce me ad illam; ubíst? A. I sane in Véneris fanum huc íntro;
Sedéntem flentemque ópprimes. T. Ut iam ístuc
mihi moléstumst.
Sed quíd flet? A. Ego dicám tibi. Hoc sése excruciat ánimi,
Quia homo ílle ademit cístulam ei, quam habébat,
ubique habébat,
Qui suos parentis nóscere potésset; eam verétur,
Ne périerit. T. Ubinam éa fuit cistéllula? A. Ibidem in návi;
Conclúsit ipse in vídulum, ne cópia esset éius,
Qui suos parentis nósceret. T. O fácinus impudícum,
Quam líberam esse opórteat, servíre postuláre.

A. Nunc eum cum navi scilicet abisse pessum in altum.
T. Credo áliquem immersisse átque eum excepisse. A. Id misera moestast
Sibi eórum evenisse inopiam. T. Iam istoc magis usus factost.
Ut eam íntro consolérque eam, ne sic se excruciet ánimi.
Nam múlta praeter spém scio multis bona evenisse.
A. At ego étiam, qui speráverint, spem decepisse multos.
T. Ergo ánimus aequos óptumumst aerumnae condiméntum.
Ego eo íntro, nisi quid vis. A. Eas. (Trachalio geht hinein.) Ego, quód mihi imperávit
Sacérdos, id faciam átque aquam hinc de próxumo rogábo.
Nam extémplo, si verbís suis peterém, daturos dixit.
Neque dígniorem cénseo vidisse anum me quémquam,
Quoi deos atque homines cénseam bene fácere magis decére.
Nos ád se accepit haúd secus quam si éx se simus nátae.
Ut eápse modo succíncta aquam calefáctat, ut lavémus.
Nunc, né morae illi sím, petam hinc aquam, únde mi imperávit. (an Dämones' Haus anklopfend)
Heus, écqui in villast? écquis hoc reclúdit? ecquis pródit?

Scena VII.

Ampelisca. Sceparnio.

Sc. (im Herausgehen) Quíst qui nostris tám proterve fóribus facit iniúriam?
A. Égo sum. Sc. Hem, quid hoc boníst? eu, edepol spécie lepida múlierem.
A. Sálve, adulescens. Sc. Ét tu multum sálveto, adulescéntula.
Quíd nunc vis? A. Sapiénti ornatus, quíd velim, indiciúm facit.
Haéc sacerdos Véneris petere hinc iússit me a vobís aquam.

Sc. A't ego basilicús sum; quem nisi óras, guttam nón feres.
Nóstro illum puteúm periclo et férramentis fódimus.
A. Quór tu aquam graváre, amabo, quam hóstis hosti cómmodat?
Sc. Dábitur tibi aqua, né nequiquam me óres. Cedo mi urnám. A. Cape.
Própera, amabo, efférre. Sc. Manta; iam híc ero, voluptás mea. (geht ab)
A. Quid sacerdotí me dicam esse hic moratam tám diu? (nach dem Meere hinsehend) Ut etiam nunc mísera timeo, ubi óculis intueór mare.
Sed quíd ego misera vídeo procul in lítore?
Meum erúm. Quid cesso fúgere in fanum ac dícere haec
Palaéstrae, in aram utí confugiamús prius
Quam homo húc scelestus véniat nosque hic ópprimat? (eilt in den Tempel)

Scena VIII.

Scéparnio (kommt mit dem gefüllten Kruge).

Pro di ímmortales, in aqua nunquam crédidi
Voluptátem inesse tántam; ut hanc traxí lubens.
Nimió minus altus púteus visust quám prius.
En tíbi aquam, mea tu béllula; hem, eam sic volo
Te férre honeste, ut égo fero, ut placeás mihi.
Sed úbi tu's delicáta? cape aquam hanc sís. Ubi's?
Amat hércle me, ut ego opínor; delituít mala.
Ubi tú's? etiamne hanc úrnam acceptura's? ubi's?
Commódule ludis; tándem vero sério.
Etiam ácceptura's úrnam hanc; ubi tu's géntium?
Nusquam hércle equidem illam vídeo; ludos mé facit.
Appónam hercle urnam iám ego hanc in mediá via.
Sed aútem quid si hanc hínc abstulerit quíspiám
Sacram úrnam Veneris? mi éxhibeat negótium.
Metuo hércle, ne illa múlier mi insidiás locet,
Ut cómprehendar cúm sacra urna Véneria.
Nempe óptumo me iúre in vinclis énicet
Magistrátus, si quis me hánc habere víderit.
Nam haec líteratast; eapse cantat, quóia sit.

Iam hercle évocabo hinc hánc sacerdotém foras,
Ut hánc accipiat úrnam. Accedam huc ád foris.
Heus, Ptólemocratia, cápe sis hanc urnám tibi;
Muliércula hanc nescio quae huc ad me détulit.
(Er wartet eine Zeit lang; aber es kommt Niémand heraus.)
Intró ferundast. Répperi negótium,
Si quidém mihi ultro his ággerunda etiámst aqua.
(geht in den Tempel)

Scena IX.

Sceparnio. Labrax.

Sc. (aus dem Tempel wieder herauskommend) Quíd illuc obsecró negotist, quód duae muliérculae
Hic in fano Véneris signum fléntes amplexáe tenent,
Néscio quem metuéntes miserae? nócte hac vero próxuma
Sé iactatas átque eiectas hódie esse aiunt é mari.
L. (der unterdessen an den Tempel herangekommen war) O'bsecro hercle, aduléscens, ubi istae sunt, quas memoras múlieres?
Sc. Híc in fano Véneris. L. Quot sunt? Sc. Tótidem, quot ego et tú sumus.
L. Némpe meae? Sc. Nempe néscio istuc. L. Quá sunt facie? S. Scítula.
L. Némpe puellae? Sc. Némpe molestu's; í, vise intro, sí lubet.
L. I'ntro rumpam iam húc in Veneris fánum. Sc. I — (während Lab. hineingeht) in malám crucem.
(geht in das Haus)

Scena X.

Daemones.

Miris modis di lúdos faciunt hóminibus
Mirísque exemplis sómnia in somnís danunt.
Velút ego hac nocte, quaé processit próxuma,
Mirum átque inscitum sómniavi sómnium.
Ad hirúndininum nídum visast símia
Ascénsionem ut fáceret admolírier;
Neque eás eripere quíbat inde. Póstibi
Vidétur ad me símia aggredírier,

Rogáre, scalas út darem utendás sibi.
Ego ad hóc exemplum símiae respóndeo,
Natás ex Philomela átque ex Progne esse hirúndines.
Ago cum illa, ne quid nóceat meis populáribus.
Átque illa nimio iám fieri ferócior;
Vidétur ultro míhi malum minitárier.
In iús vocat me. I'bi ego nescio quó modo
Irátus videor médiam arripere símiam;
Conclúdo in vincla béstiam nequíssumam.
Nunc, quam ád rem dicam hoc áttinere sómnium,
Nunquam hódie quivi ad cóniecturam evádere.
Sed quíd hic in Veneris fáno meae viciniae
Clamóris oritur? ánimus miratúr meus.

Scena XI.

Daemones. Trachalio.

T. (aus dem Tempel herausstürzend) Pró Cyrenensés populares, vóstram ego imploró fidem,
A'gricolae, accoláe propinqui qui éstis his regiónibus,
Férte suppetiás, qui Veneri Véneriaeque antístitae
Móre antiquo in cústodelam suum commiserúnt caput.
D. Quíd istuc est negóti? T. Per ego haec génua te obtestór, senex,
Quísquis es . . . D. Quin mítte genua; quíd negotíst? T. Múlieres
Duae ínnocentes íntus hic sunt, tui índigentes aúxili,
Quíbus advorsum iús legesque hic ínsignite iniúria
Fáctast fitque in Véneris fano. Túm sacerdos Véneria
I'ndigne afflictátur. D. Quis homost tánta confidéntia,
Quí sacerdotem aúdeat violáre? Sed eae múlieres
Quáe sunt? aut quid ís iniqui fít? T. Si das operam, éloquar.
Véneris signum súnt amplexae; núnc homo audacíssumus
Eas deripere vólt. Eas ambas ésse oportet líberas.
D. A't malo cum mágno suo hercle fécit. Ite istínc foras,
Túrbalio, Sparáx; ubi estis? T. I óbsecro intro, súbveni

Íllis. D. Iterum autem imperabo? (Die Sclaven kommen heraus.)
séquimini hac. T. Age núnc iam,
Iúbe oculos ei elídere itidem, ut sépiis faciúnt coqui.
D. Próripite hominem pédibus huc itidém quasi occisám suem.

(Er geht hinein mit seinen Sclaven. Darauf stürzen die beiden Mädchen fliehend aus dem Tempel zu Trachalio und setzen sich an einen Altar auf der Strasse; ihnen folgen bald Dämones mit den Sclaven und Labrax.)

Scena XII.

Trachalio. Daemones. Labrax. Palaestra. Ampelisca.

L. Mihi non liceat meas ancillas Véneris de ara abdúcere?
D. Nón licet; ita lex est apud nos. L. Mihi cum vostris légibus
Nihil est commerci; équidem iam istas ámbas educám foras.
D. Occípito modo illís afferre vím ioculo pauxíllulam;
Íta ego te hinc ornátum amittam, tu ípsus te ut non nóveris.
L. Ví agis mecum. T. Etiam ópprobras vim, flágiti flagrántia?
L. Tún trifurcifér mihi audes ínclementer dícere?
T. Fáteor, ego trifúrcifer sum; tú's homo apprimé probus;
Númqui minus hasce ésse oportet líberas? L. Quid, líberas?
T. Atque eras tuás quidem hercle atque éx germana Graécia;
Nam áltera haec est náta Athenis íngenuis paréntibus.
D. Quíd ego ex te audio? T. Hánc Athenis ésse natam líberam.
D. Méa poplaris óbsecro haec est? T. Nón tu Cyrenénsis es?
D. Immo Athenis nátus sum altusque éducatusque Atticis.
T. Obsecro, defénde civis tuas, senex. D. (für sich) O filia,
Quóm ego hanc video, mearum me absens míseriarum cómmones;
Tríma quae periit mi; iam ea tántast, si vivít, scio.

...cum coniecturam egomet mecum fácio, haec illast simia,
...as hirundinés ex nido vólt eripere ingrátiis,
...go in somnis sómniavi. T. Scín, quid tecum oró, senex?
...as serves, vím defendas, dúm ego erum adducó meum.
...o erum atque addúce. T. At hic ne ... D. Máxumo maló suo
... attigerit sive ócceptassit. T. Cúra. D. Curatúmst; abi. (Trach. geht ab.)
Minas ego istas flócci non fació tuas.
Equidem eas te invito iam ámbas rapiam. D. Tánge dum.
... (Stimme der Sclaven) I dúm, Turbalio, cúrriculo, affer húc domo
Duas clávas. L. Clavas? D. Séd probas; properá cito. (Der Sclave geht ab.)
Ego te hódie faxo récte acceptum, ut dignus es.
(Der Sclave kommt wieder aus dem Hause.) Eccum óptume edepol húc clavator ádvenit.
Age, áccipe illanc álteram clavám, Sparax.
Age, álter istinc, álter hinc adsístite.
Adsistite ambo. Sic. Audite núnc iam:
Si hercle íllic illas hódie digito tétigerit
Invitas, ni istunc ístis invitássitis
Usque ádeo, donec, quá domum abeat, nésciat,
Peristis ambo. Si áppellabit quémpiam,
Vos respondetoto istinc istarúm vicem. (geht in sein Haus)

In diesem Augenblicke kommt der von Trachalio herbeigeholte Plesidippus und lässt Labrax vor den Richter führen, weil er trotz des empfangenen Angelds Palästra habe fortführen wollen. Die beiden Mädchen werden unterdessen in das Haus des Dämones geleitet.

Scena XIII.

...gus (aus einem Nachen aussteigend, mit dem er gelandet).
... de nocte múlta impigréque exurréxi,
... ut praeposívi sopóri et quiéti;
... labo saéva experíri expetívi,
... tatem eri qui et meám servitútem
... rarum, opera haud parcús mea.

Nimis homo nihilist, qui piger est, nimisque id genus
odi ego male hominum.
Vigilare addecet, qui sua volt temperi conficere officia.
Nón enim illum expectare oportet, dum erus se suscitet ad suum officium.
Nám qui dormiúnt lubenter, sine lucro et cum malo quiescunt.
Nam égo nunc qui impiger fui, repperi mi, piger ut, si velim, sim.
(auf eine Kiste deutend) Hóc ego repperi in mari hodie; quidquid inest, grave quid inest; aurum
Hic ego inesse reór. Nec mi ullus cónscius est homo. Nunc tibi, Gripe,
Haéc occasio óbtigit, ut liberet te in pópulo praetor.
Núnc sic faciam, sic consiliumst: ád erum veniam dócte, astute;
Paúxillatim póllicitabor pró capite argentum, ut sim liber,
Iám ubi liber ero, igitur demum instruam agrum atque aedis, mancipia;
Návibus magnis mércaturam fáciam; apud reges réx perhibebor.
Póst animi causá mihi navem fáciam atque imitabór Stratonicum,
O'ppida circumvéctitabor. U'bi nobilitas méa erit clara,
O'ppidum magnum cómmoenibo; éi ego urbi Gripo índam nomen,
Mónumentum meae fámae et factis, íbique regnum mágnum instituam.
Mágnas res hic ágito in mentem instrúere. Nunc hanc praédam condam.
Séd hic rex cum acetó pransurust ét sale, sine bonó pulmento.

Scena XIV.

Gripus. Trachalio (der seither herangekommen war, den Gripus belauscht hat und das Tau, das jener nachschleppt, fasst, scheinbar, um es ihm aufzuwickeln).

T. Heus máne. G. Quid maneam? Mitte modo; quid tú me retrahis? T. Aúdi.

Vídulum istum quoíus est, novi ego hóminem iam pridém. G. Quid est?
T. Ét quo pacto périit. G. At ego, quó pacto inventúst, scio,
Ét, qui invenit, hóminem novi et, dóminus qui nunc ést, scio.
Húnc homo nemo a mé feret; ne tú te speres ócius.
T. Nón ferat, si dóminus veniat? G. Dóminus huic, ne frústra sis,
Nísi ego nemo nátust, hunc qui cépi in venatú meo.
T. Égo iam hic te, itidem quási peniculus nóvos exurgerí solet,
Ni húnc amittis, éxurgebo, quídquid humorís tibist.
G. Tánge; affligam ad térram te itidem, ut píscem soleo pólypum;
Vís pugnare? T. Quíd opust? Quin tu pótius praedam dívide.
G. Hínc tu nisi malúm frunisci níl potes; ne póstules.
T. Écquid conditiónis audes férre? G. Iam dudúm féro: U't abeas, rudéntem amittas, míhi molestus ne sies.
T. Máne, dum refero cónditionem. G. Te, óbsecro hercle, aufér modo.
T. Écquem in his locís novisti? G. Opórtet vicinós meos.
T. U'bi tu hic habitas? G. Pórro illic longe úsque in campis últimis.
T. Vín, qui in hac villa hábitat, eius árbitratu fieri?
G. Paúlisper remítte restem, dúm concedo et cónsulo.
T. Fíat. G. (bei Seite gehend, für sich) Euge, sálva res est; praéda haec perpetuást mea.
A'd meum erum arbitrúm vocat me hic íntra praesepís meas.
Núnquam hercle hodie abiúdicabit áb suo trióbulum.
T. Quíd igitur? G. Quamquam ístuc esse iús meum certó scio,
Fíat istuc pótius quam nunc púgnem tecum. T. Núnc places.

Scena XV.

Gripus. Trachalio. Daemones. Palaestra. Ampelisca.

G. (zu Dämones, der eben mit den beiden Mädchen aus dem Hause kommt, um sie nach dem Tempel zu geleiten.) O' ere salve.
D. Sálve. Quid fit? T. Tuun hic servost? G. Haúd pudet.
T. Nil ago tecum. G. Érgo abi hinc sis. T. Quaéso respondé, senex:
Túun hic servost? D. Méus est. T. Hem istuc óptume, quandó tuust.
D. Quid negotist? T. Vír scelestus illic est. D. Quid fecit tibi
Vír scelestus? T. Hómini ego isti tálos suffringi volo.
D. Quid est, qua de re litigatis núnc inter vos? T. Éloquar.
G. Immo ego eloquár. D. Tace, Gripe. (zu Trach.) Lóquere tu. G. Alienón prius
Quám tuo dabis orátionem? T. Hem, út nequitur cómprimi.
Hásce ambas, ut dúdum dixi, ita ésse oportet líberas.
Háec Athenis párva fuit vírgo surpta. G. Dic mihi,
Quid id ad vidulum áttinet, servae sint istae an líberae?
T. Cistellam isti inésse oportet caúdeam in isto vídulo,
U'bi sunt signa, qui parentis nóscere haec possit suos,
Quibuscum parva Athénis periit, sícuti dixi prius.
G. Iúppiter te díque perdant. Quid ais, vir venéfice?
Quid, istae mutae súnt, quae pro se fábulari nón queant?
T. E'o tacent, quia tácitast melior múlier semper quám loquens.
G. (zu Dām.) Quaéso, enunquam hodié licebit míhi loqui?
D. Si praéterhac
U'num verbum fáxis hodie, egó tibi comminuám caput.
T. U'ti id occepi dícere, eam, senéx, te quaeso cístulam
U't iubeas hunc réddere illis; ób eam si quid póstulat
Sibi mercedis, dábitur; aliud, quídquid ibist, habeát sibi.
G. Núnc demum istuc dícis, quoniam iús meum esse intéllegis;

Dúdum dimidiám petebas pártem. T. Immo etiam
núnc peto.
G. Vidi petere mílvom, etiam quóm nihil auferrét tamen.
D. Nón ego te comprímere possum síne malo? G. Si istíc tacet,
Égo tacebo; si íste loquitur, síne me pro re mea loqui.
D. Cédo sis modo mi vídulum istum, Grípe. G. Concredám tibi;
A't si istorum níl sit, mihi uti réddas. D. Reddetúr. G. Tene.
D. Aúdi nunc tám, Palaestra atque A'mpelisca, hoc, quód loquor.
Éstne hic vidulus, úbi cistellam túam inesse hic aibát? P. Is est.
G. Périi miser ego hércle; ut, prius quam pláne aspexit, ílico
Éum esse dixit. P. Fáciam ego hanc rem plánam ex proclivá tibi.
Cístellam isti inésse oportet caúdeam in isto vídulo.
I'bi ego dicam, quídquid inerit, nóminatim; tú mihi
Níhilum ostenderis. Si falsa dícam, frustra díxero;
Vós tum vobis ístaec, quidquid ínerit isti, habébitis.
Séd si vera, tum óbseero te, ut méa mi reddantúr. D. Placet;
Iús merum oras meo quidem animo. G. At meo hércle summam iniúriam.
D. Sólve vidulum érgo, ut, quid sit vérum, quam primúm sciam.
G. (macht den Koffer auf) Hóc habet; solútust. Perii; vídeo cistellam. D. Haécinest?
P. I'staec est, o mei parentes, hic vos conclusós gero.
Húc opesque spésque vostrum cógnoscendum cóndidi.
G. Túm tibi hercle deos iratos ésse oportet, quísquis es,
Quáe parentes tám in angustum tuos locum compégeris.
D. Grípe, accede huc, túa res agitur; tú, puella, istínc procul
Dícito, quid ínsit et qua fácie; memorato ómnia.

Si hércle tantillúm peccassis, quód posterius póstules
Te ád verum convórti, nugas, múlier, magnas égeris.
G. Ius bonum oras. T. Édepol haud ted órat; nam tu iniúriu's.
D. Lóquere nunc iám, puella. Gripe, animum advorte ác tace.
P. Sunt crepundia. D. Écca video. G. (für sich) Périi in primo próelio.
(zu Dämones) Máne; ne ostenderis. D. Qua facie sunt? responde ex órdine.
P. Ensiculus auréolus primum literatus. D. Dice dum, In eo ensiculo literarum quid sit. P. Mei nomen patris.
Post altrinsecus áncipes secúriculast, item aúrea, Literata; ibi mátris nomen in securiculast. D. Mane; Dic, in ensiculó quid nomen sit paternum. P. Daémones.
D. Di immortales, úbi loci sunt spés meae? G. Immo edepól meae?
D. Pérge, te obsecró, continuo. G. Plácide aut ite in málam crucem.
D. Lóquere, matris nómen hic quid in securiculá siet.
P. Daédalis. D. Di mé servatum cúpiunt. G. At me pérditum.
D. Filiam meam esse hánc oportet, Gripe. G. Sit per mé quidem.
(zu Trach.) Quí te di omnes pérdant, qui hodie me óculis vidistí tuis,
Méque adeo sceléstum, qui non circumspexi céntiens Prius, me ne quis inspectaret, quám rete extraxi éx aqua.
P. Post sicilicula árgenteola et duae conexae mániculae Et suculast. G. Quin dierecta i tu cúm sucula et cum pórculis.
P. Et bulla aureást, pater quam dédit mi natalí die.
D. Eást profecto; cóntineri, quín complectar, nón queo. O mea filia, sálve; ego is sum, quí te produxí pater; Ego sum Daemonés et mater túa eccam hic intus Daédalis.
P. Sálve, mi pater insperate. D. Sálve; ut te amplectór lubens.

T. Vólup est, quom istuc éx pietate vóstra vobis cóntigit.
D. A'ge dum, hunc, si potés, fer intro vídulum, Trachálio.
T. Écce Gripi scélera. Quom ista rés male evenít tibi, Grípe, gratulór. D. Age eamus, méa gnata, ad matrém tuam.
P. Séquere me, Ampelísca. A. Quom te dí amant, voluptatíst mihi.
(Alle gehen hinein ausser Gripus.)
G. Súmne ego homo sceléstus, qui illunc hódie excepi vídulum?
Aút quom excepi, quí non alicubi ín solo abstrusí loco?
Crédebam edepol túrbulentam praédam eventurám mihi,
Quía illa mihi tam túrbulenta témpestate evénerat.
Crédo edepol ego illíc inesse argénti et auri lárgiter.
Quid meliust, quam ut hínc intro abeam et mé suspendam clánculum,
Sáltem tantispér dum abscedat haéc a me aegrimónia?
(geht hinein)

Scena XVI.

Daemones.

Pro di ímmortales, quís mest fortunátior?
Ego hódie, quod neque spéravi neque crédidi,
Ex ímproviso fíliam invení meam
Et eám de genere súmmo adulescentí dabo
Ingénuo, Atheniénsi et cognató meo.
Eum ego ádeo arcessi huc ád me quam primúm volo,
Iussíque exire huc éius servom, ut ád forum
Irét. Nondum egressum ésse eum id mirór tamen.
Accédam opinor ád foris. (schaut durch die etwas geöffnete Thüre hinein) Quid cónspicor?
Uxór complexa cóllo retinet fíliam.
(ruft hinein) A'liquando ausculándo meliust, úxor, pausam fieri,
A'tque adorna, ut rém divinam fáciam, quom intro advénero,
Láribus familiáribus, quom auxérunt nostram fámiliam;

Sunt domi agni et pórci sacres. Séd quid istum remorámini,
Mulieres, Trachálionem? atque óptume eccum exit foras.

Scena XVII.

Daemones. Trachalio.

T. U'biubi erit, iam invéstigabo et mécum ad te adducám simul
Plésidippum. D. Elóquere, ut haec res óbtigit de fília.
Eum roga, ut relinquat alias rés et huc veniát. T. Licet.
D. Dicito datúrum meam illi fíliam uxorém. T. Licet.
D. Et patrem eius mé novisse et míhi esse cognatúm. T. Licet.
D. Séd propera. T. Licét. D. Iam hic fac sit, céna ut curetúr. T. Licet.
D. O'mnian licét? T. Licet. Sed scin, quid est, quod té volo?
Quód promisisti, út memineris, hódie ut liber sim. D. Licet.
T. Fác, ut exores Plésidippum, ut mé manu emittát. D. Licet.
T. Et tua filia fácito ut oret; fácile exorabit. D. Licet.
T. A'tque ut mi Ampelisca nubat, úbi ego sim libér. D. Licet.
T. A'tque ut mihi gratúm beneficium fáctis experiár. D. Licet.
T. O'mnian licét? D. Licet; tibi rursum refero grátiam.
Séd propera ire in úrbem actutum et récipe te huc rursúm. T. Licet.
Iam hic ero; tu intéribi adorna céterum, quod opúst. D. Licet. (Trach. geht ab.)
Hércules istum infelicet cúm sua licéntia;
I'ta meas replévit auris; quidquid memorabám, licet.
Nunc hínc intro ibo et sácrificabo; póstibi
Iubébo nobis cénam continuó coqui.

Scena XVIII.

Plesidippus. Trachalio.

P. Íterum mi istaec ómnia itera, mi ánime, mi Trachálio,
Mí liberte, mí patrone, immo potius mí pater.
Répperit patrém Palaestra suum átque matrem?
T. Répperit.
P. Ét popularis ést. T. Opino. P. Et míhi nupturast?
T. Súspicor.
Cénsen hodie déspondebit eam mihi, quaeso? T. Cénseo.
P. Quíd, patri etiam grátulabor, quom íllam invenit?
T. Cénseo.
P. Quíd, matri eius? T. Cénseo. P. Quid érgo censes?
T. Quód rogas,
Cénseo. P. Dic érgo, quanti cénses? T. Egone? cénseo.
P. Quíd, si curram? T. Cénseo. P. An sic pótius placide? T. Cénseo.
P. Étiamne eam salútem adveniens? T. Cénseo. P. Etiám patrem?
T. Cénseo. P. Post éius matrem? T. Cénseo. P. Quid póstea?
Étiamne adveniéns complectar eius patrem? T. Non cénseo.
P. Quíd, matrem? T. Non cénseo. P. Quid, eampse illam? T. Non cénseo.
P. Périi, dilectúm dimisit; núnc non censet, quóm volo.
T. Sánus non es; séquere. P. Duc me, mí patrone, quó lubet. (Sie gehen in Dämones' Haus hinein.)

Im Uebrigen erhält Labrax sein ebenfalls in dem Koffer vorgefundenes Vermögen von Dämones zurück; doch muss er ein Talent davon ablassen, das er dem Gripus und so — da alle Habe des Sclaven rechtlich dem Herren gehörte — dem Dämones für die Wiederbeischaffung seines Vermögens versprochen hatte. Für die eine Hälfte dieses Talents kauft Dämones Ampelisca frei; die andere Hälfte lässt Dämones als Loskaufgeld des Gripus gelten, dem er darum die Freiheit schenkt.

Anmerkungen.

A. Einzelbilder aus dem antiken Leben.

1. Das Haus.

a. **Hausschau.** 5. *ambulacrum* (sonst ambulatio genannt) und *porticus* beziehen sich auf das von Säulengängen umschlossene viridarium des griechischen Hauses. — 6. *consomniavit* sonst nicht gebräuchliches Compos. = somniavit. — 7. *quantum potest*, sehr oft bei Plaut. = so schnell als möglich. — 9. *architectonem;* Cicero sagt immer architectus. — 11. *nevis;* ne ist die ursprüngliche einfache Negation (vgl. ne-scio), zu der sich das aus ne oinom (= unum) zusammengesetzte non verhält, wie im Deutschen nicht (ni-wiht) zu der ursprüngl. einfachen Negation ni, ne. — 14. *sub diu* = sub divo, von einem alten dius, Nebenform zu dies. — 16. *mani*, s. Einleit. II, b. — 17. *flagitator*, hier ein sein Geld verlangender Gläubiger. — 24. *di te ament*, häufig gebrauchte Erwiederung einer Begrüssung. — 27. *oppido*, sehr, durchaus (mit tamquam zu verbinden). — 28. *quid nunc?* Frage zögernder Ungewissheit. *otiose*, in aller Musse. — 29. *bene benigneque facis*, höflicher Dank, gleich unserm: Sie sind sehr freundlich, das ist sehr fr. von Ihnen. — 30. *ambulacrum* (s. zu v. 5) ist hier wohl ein Vorplatz vor dem Hause. — 34. *eo*, für den Preis, d. h. für einen Preis, für den man etwas Schönes verlangen darf. — 35. *tris min.;* eine Mine etwa = 68 Mark. *vectura*, hier die Kosten für den Transport, Fuhrlohn. — 36. *qui* bei Plaut. gebraucht im Sinne einer Versicherungspartikel, bes. in Verbindung mit hercle, edepol etc.; es ist dasselbe qui, das in atqui allgemein üblich geblieben ist. — 37. *tarmes*, Holzwurm. — 40. *pultifagus barb.;* mit dem puls (Brei) essenden Barbar bezeichnet Pl. scherzhaft die Römer; Tran. sagt demnach: Das ist feine griechische, nicht grobe römische Arbeit. — 41. *coagmentum*, Fuge. *dormiunt*, ein durch die nächste Zeile erklärter Scherz. — 42. *coniveo*, eig. die Augen zumachen; hier: fest schliessen. — 44. *ivisse* lässt sich als Präs. übersetzen; aber eigentlich bedeutet es doch: man muss noch weiter gegangen sein, dann erst ist die Mühe belohnt. — 45. *puere*, s. Einl. II, b. — 47. Theopr. macht einen Scherz, indem er ductare in dem Sinne von: an der Nase herumführen, auffasst. *ductarier*, s. Einl. II, d. — 50. (rideam) *ne*, dass nicht etwa, ob nicht etwa. *canis;* bekannt ist die

warnende Inschrift an dem Eingange römischer Häuser: cave canem. — 51. *dierecte* (ire, abire), in gleichem Sinne wie *in malam crucem.* — 52. *age modo:* nur zu. — 53. *vise,* sieh (überzeuge dich durch den Augenschein). — 54. *commode,* gefällig; *comm. fac.,* ähnlich wie v. 29. *bene ambula,* unser: Glück auf den Weg wünschen; glückliche Reise!

b. Hauskauf. 59. *mercimonium,* Waare, Kauf. — 63. *quid* sc. censes. — 65. *in publico,* an Strassen und Plätzen, im Gegens. zum Innern des Hauses. — 68. *praesentarius,* nur bei Pl., = praesens; so datarius 4, 32, und manifestarius 15, 266. *talent. magn.* ist hier das gewöhnliche attische Talent von 60 Minen, etwa 4080 Mark.

c. Es spuckt. 73. *interdius,* s. zu v. 14. — 74. *ecquis aperit:* wird bald Jemand aufmachen? macht Niemand auf? — 78. *usquin* = usquene, wie illic aus illece, quippini = quippeni, indidem = indedem, facilin = facilene (13, 103). — 79. *quidum,* wie denn; vgl. age dum, wohlan denn. *sic,* in der Weise, ungefähr = darum. — 80. *natus nemo:* keine lebende Seele. — 81. *servat,* intrans. = passt auf. — 91. Der böse Wunsch kann wegen der Unterbrechung durch Tran. nicht vollendet werden; zu ergänzen ist: ut male pereas. — 94. *tene* etc., nämlich um die Götter der Unterwelt anzurufen. Die Worte stammen aus einer Conjectur von Ritschl. — 95. *illos,* die Diener des Theopr., die noch am Hause standen. *illim* st. illinc; vgl. illum und illunc. *amabo,* oft bei Plaut. im Sinne von quaeso: sei so gut (und etc.). — 96. *attigo* = attingo; die nicht nasalierte Form gehört, wie tago und pago (tango und pango), nur der älteren Sprache an. — 99. *circumspice dum,* s. zu v. 79. — 100. *aucupet;* sonst ist dieses Verb. ein Deponens; so findet sich auch: opino, arbitro, contemplo, perscruto, deludifico, insecto. — 101. *etiam* (et iam), auch nun, noch einmal. — 104. *capitale* (auch capital), etwas todeswürdiges. — 111. Hiatus, s. Einl. IV. — 120. *mirum quin,* ironisch: es ist zu verwundern, warum er nicht etc. = er hätte es ihm am Ende gar, während er wach war, sagen sollen. — 123. Seltsame Stellung von inquit; übrigens ist die Lesart zweifelhaft. — 126. *Acheruns,* alte Form für Acheron; der Accusativ wie bei Städtenamen auf die Frage: wohin; so der Abl. (Locativ) Acherunti statt ad Acheruntem, 14, 297. — 127. Der Aberglaube, dass bei einem zu frühen, durch Mord herbeigeführten Tode die Seele nicht ruhen könne, kommt sonst kaum vor; aber allgemein bestand er in Bez. auf einen insepultus. — 129. *defod. insepult.,* ein blosses Verscharren statt eines regelmässigen Begräbnisses. — Hiatus bei clam, s. Einl. IV. — 134. Eine der Personen im Hause kommt unbedachter Weise an die Thüre; die in Folge des entstandenen Geräusches drohende Aufdeckung der Täuschung wird aber durch Tranio verhütet, der das Geräusch dem Gespenste zuschreibt. — 137. *illisce* s. Einl. II, c. *illisce conturb.,* die drinnen werden mein ganzes Mährchen über den Haufen werfen. — 140. *quor* = cur. *etiam* in einer Frage bei zorniger Aufforderung: fliehst du nun auch bald? wirst du bald fliehen? Aber v. 149. bedeutet etiam: noch immer. — 143. *non me appell.;* Tran. thut, als glaube er, dass die Stimme von dem Gespenste herkomme, und als antworte er diesem; aber seine Worte sind zugleich berechnet als

warnender Wink für die Personen innen, die durch ihr Rufen nahe daran ist, alles zu verrathen. — 145. *cave verb. fac.*, diese Worte ruft Tran. den innen befindlichen zu; übrigens beruht der Text von v. 144 u. 145 auf Conjectur. — 148. *expostulare*, sich beschweren. — 154. Ist *quis* Pronomen? — 155. Hercules wird angerufen als ἀλεξίκακος gegen den Geist eines Verstorbenen, er, der ja selbst in die Unterwelt hinabgestiegen war und den Cerberus heraufgeholt hatte.

d. Der Mensch ein Haus. Metrik: 156—158, 160—163, 165, 183—185 sind tetram. bacch. acat.; 159, 164, 166 sind dim. iamb. cat.; 167, 170, 181, 188, 192, 202—204 sind octon. iamb.; 168, 169, 173—175, 177, 197—200, 206, 207 sind tetr. cret. acat.; 171, 172, 176, 179, 193—196, 201, 205 sind dim. cret. acat. mit trip. troch. cat.; 178, 180, 182, 190, 191, 208, 209 sind septen. troch.; 186, 187 sind trim. bacch. acat.; 189 ist eine trip. troch. acat.

161. *rēi*, s. Einl. II, 6. — 172. *imbrex*, Hohlziegel. — 174. *perpluere*, hier: den Regen durchlassen. — 175. *putēfacit*, ein von Ritschl vermuthetes Wort statt putrĕfacit. — 178. *nummo*, etwa: für ein paar Groschen. — 179. *mantant*, frequent. zu maneo. — 184. *extollunt* (in die Höhe bringen), *parare in firmitatem* (fest, kräftig machen) sind Ausdrücke, gewählt mit Rücksicht auf die Vergleichung des Menschen mit einem Hause; so auch 186. *materiae*, 191. *adminiculum*, 195. *immigrare* (einziehen), 200. *deturbare, detegere* etc. — 186. *materiae*, bildl. = Vermögen. *neparcunt*, s. zu v. 11. — 187. *sumptu* = sumptui. — 190. *danunt* = dant; dieses alte Verb. kommt bei Plaut. oft, aber nur in der 3. plur. praes. ind. vor. — 192. *igitur* hat bei Plaut. im Nachsatze meist temporale Bedeutung: dann nachher, und wird oft mit tum, post, deinde verbunden. — 193. *nam ego*, Hiatus, s. Einl. III, f. — 199. *virtutis modum*, das der Tugend eigene, tugendsame Masshalten (σωφροσύνη). — 201. *postilla*, alte Form für postea; Plaut. gebraucht so auch postibi, postidea. *neglegens fui* = neglexi. *obtigo* = obtego s. zu 78. — 203 *perpetuae*, in seiner ganzen Ausdehnung. — 206. sq. die Stelle ist corrupt; doch ist der Sinn klar. — 209. *repperi m. i.*, ich habe es selbst gefunden, d. h. ich habe es mir selbst zuzuschreiben.

2. Einladung zu Tische.

3. *sustent. sed.*; man hat (d. h. ich habe) tüchtig dafür gesorgt; so v. 37. sustentavi sed. — 6. *tam gratiast*, öfters bei Plaut. gebrauchte Redensart, tam (wie auch sonst manchmal) = tamen, gratiast = gratias ago, unser: ich danke in ablehnendem Sinne. *locare operam*, seine Dienste vermiethen; hier: ich bin schon versagt. — 9. *usus venit*, es tritt der Fall ein, es ist nach den Verhältnissen möglich oder nöthig. — 10. *censeas*; censere bedeutet in Antworten die Zustimmung; also: sage ja. — 11. *q. opipari*, was für einen guten Bissen. — 22. *med*, s. Einl. II, c. — 26. *summates* = primates, principes civitatis. Dem analog bildet Plaut. das Wort *infumatis* (= infimates). — 32. *adveniens ne q. p.*, um nicht gleich bei meiner Ankunft einen Schaden zu haben (dadurch, dass er den hungrigen

Schmarotzer sich an ihn herandrängen liesse). — 34. *consili memorem,* einen (mich), der selbst schon diesen Plan im Sinne hatte. — 41. *obstrudo,* hineinschieben, hinunterschlucken. — 42. *euax,* Ausruf des Jubels; *attatae* — ἀτταταί, welches eine Interjection des Schmerzes und der Freude ist. — 45. *malum,* interjectionsartig gebraucht = zum Henker. = 46. *utrum tu censes,* wofür bist denn du? utrum, weil nur zwischen zwei Dingen zu wählen ist, zu Hause oder auswärts. — 52. *afflictare,* hier: übel zurichten, misshandeln. — 53. *ire advorsum,* von den Sclaven gesagt, die den Herrn im fremden Hause abholen; sie heissen davon advorsitores. Dieselben, sofern sie ihn nach dem fremden Hause begleiten, heissen pedisequi. In späterer Zeit kommt die Benennung advorsitor nicht mehr vor, weil das Abholen nicht mehr üblich ist, sondern die Sclaven in dem fremden Hause bleiben, bis ihr Herr fortgeht. — 55. *lapide percuti,* auf solche Art von nächtlichem Anfall ist v. 52. hingedeutet. — 58. *si quidem* etc., wenn es ja denn auch mich berührt, so benutze auch meine Dienste, (also vor allem: lade mich ein). — 61. *arte,* enge, gepresst. — 62. *catellus* = catulus, junger Hund. — 63. *húcine;* Gelasinus deutet auf das nahe Haus des Epignomus. — 64. *gen. mel. non fac.,* das Gegentheil zu dem horazischen: cras genium mero (et lautioribus epulis) curabis.

3. Hausherr und Gast.

1. *obsonare,* Essen einkaufen. — 2. *lepide,* fein. — 3. *nihil paen.;* hier: es erscheint mir gar nicht gering. — 4. *tam,* s. zu 1, 129. — 10. *volup,* erfreulich, angenehm (volupe, eig. Neutr. zu einem ungebräuchl. volupis); *v. est,* es freut mich. *meo rem. rem gero:* so geht doch alles, wie ich will. — 12. *commodulum,* in rechtem, bescheidenem Masse, ja nicht übertrieben. — 14. *proletario,* wie Leute aus dem gemeinen Volke. — 15. *i* = ei. — 20. *perna,* Schinken. — 21. *conger,* Meeraal; *probus c. frig.,* der Sinn ist: du kannst ihn dir ja morgen schmecken lassen; er ist auch noch gut, wenn er kalt ist. — 23. *procell. se,* sich verstrecken. *dimid.,* mit dem halben Leibe über den Tisch hineinliegend.

4. Der Brief.

a. Das Briefschreiben. 3. ergänze: en tibi quae imperavisti. *bonis* gehört zu imperatum: was man Guten aufträgt. — 8. *literas* Hand, Handschrift. *verbis tuis,* in deinem Namen. — 9. Pistocl. macht die doppelte Bedeutung von salutem: Gruss und Wohlergehen benützend, den rohen Spass, wenn Mnesil. richtig schreiben wolle müsse er nicht patri salutem, sondern patri morbum, mortem schreiben. — 12. *recte*(=bene)*loqui alicui;* so sagt Plaut. auch: male loqui alicui; inclementer dicere alic. (grob gegen einen sein). — 18 *dic modo,* wie oben loquere und nachher loquere porro oder am vollständigsten v. 20. loquere, quid scribam, modo.

b. Der Briefbote. *sycophanta* ist in den Komödien eine Person ähnlich wie der Parasit, aber noch schlimmer und für Geld und Vortheile zu jedem Spitzbubenstreich bereit. — 25. *angiportum* oder -*us*

Gässchen. — *quotumus* = quotus, nur bei Plaut. vorkommend. — 27. *chlamydatus,* mit der chlamys, dem kurzen militärischen Wollmantel, der aus Macedonien und Thessalien stammte. — 32. *datarius,* scherzweise erfundenes Wort, s. zu 1, 68, = qui dari potest, dandus est. — 33. *nam;* die Antwort auf die Worte des Sim., wozu dieses nam die Begründung gibt, fehlt, wie öfters bei Pl. in solchen Wechselreden; man muss etwa ergänzen: thu das immerhin. *probe,* er macht es (oder: es geht) gleich von Anfang gut. — 43. *me abstin. manum,* die Hand von mir weghalten, d. h. eine Berührung von mir scheuen. — 46. *homo,* nämlich sein Genosse Simmia. — 47. *haeret,* die Sache stockt, geht nicht mehr weiter. — 51. *putus,* von gleicher Bedeutung und Wurzel wie purus; davon putare, eig. reinigen, putzen, z. B. lanam putare. — 55. *ita negot.,* so bin ich beschäftigt, habe so viel zu thun (dass ich keine Zeit versäumen kann). — 57. *Sycioni* s. Einl. II, b. — 58. *imperiosus,* ein strenger Gebieter. *notus,* hier activisch = qui novit (wie auch ignotus im Sinne von ignarus sich findet). — 63. *symbolum* od. *—us* ist das verabredete Kennzeichen, das in Wachs abgedrückte Bild aus dem Siegelringe. — 71. *calator* = servus. — 74. *simitu,* altes Wort, zugleich. — 76. *arbitrarem,* s. zu 1, 100. — 78. *uter remor.;* er will sagen, dass er keinen Aufenthalt mache, sondern dass, wenn es einen Aufenthalt gebe, dieser von Parm. komme.

5. Ein Sclavenhandel.

5. *quant. pot.,* s. zu 1, 7. — 9. *hoc age* od. *hanc rem age;* mit dieser Redensart fordert man auf, die ganze Aufmerksamkeit der betreffenden Sache zuzuwenden; hier etwa: nun zur Sache. — 10. *nihil subiti est;* sub. dringend; so auch: ita subitum est, so sehr ist es dringend. — 11. *indicare,* beim Handel, bes. vom Verkäufer: einen Preis machen, fordern. — 13. *prognariter* = prognare, offen. — 14. *qui,* wie, um welchen Preis. — 24. *a terra ad coelum;* wir sagen: über Gott und die Welt. — 28. *haud possum;* um nicht den Verdacht eines Einverständnisses zwischen ihm und Sang. bei Dordalus aufkommen zu lassen, thut Toxilus, als könne seine Anwesenheit bei dem Handel vielleicht dem Sang. unangenehm sein. — 29. *quoi erus i.;* Tox. hatte nämlich zur Belistung des Dord. einen Brief gefälscht, worin sein im Orient abwesender Herr den angeblichen Perser ihm dringend anempfahl. — 31. *satis dict. est;* damit erklärt sie jede Belehrung, wie sie sich bei dem Ausfragen verhalten solle, für überflüssig. — 39. *quando fuit;* vgl. das vergilische fuimus Troes, *fuit* Ilium. — 49. *age si quid agis,* Ermahnung, das genannte (also hier das Kaufen) doch sogleich zu thun; ähnlich bibe, si bibis in: d. Sclavenleben, b, v. 58. — 57. *destinare,* kaufen; so auch praestinare (nur bei Pl. vorkommend), kaufen, eig. den Preis vorher bestimmen, festsetzen in 6, a, v. 30. — 56. *cara,* im Sinne von: zu theuer. — 60. *enim,* im Sinne von enimvero, wahrhaftig. — 65. *cruminam* etc., er zieht für den Beutel, in dem er das Geld bringt, 2 nummi (4 Drachmen) ab, die er aber herausgibt, wenn der Beutel ihm zurückgegeben wird. *domum,* nämlich: zu mir. — 66. *in collum;* die crumina wurde

gewöhnlich am Halse getragen. — 67. u. 70. *numq. cet. v.*, bei einzelnen Personen: num quid vis? Frageform, die den Schluss des Gespräches andeutet, und auf die der Abschiedsgruss vale zu folgen pflegt, wenn nicht der Angeredete noch mit einer weiteren Frage od. Bemerkung das Gespräch fortsetzt; s. 10, 95; 15, 95 u. 172. — 72. *ires*, du hättest gehen können (sollen).

6. Sclavenleben.

a. Sclavenarbeit. 3. *clementer*, gemächlich. — 6. *ire mil. vid. plenis viis*, wir: ich sehe die Strassen voll Soldaten laufen. — 7. *nimis fact. bene:* das ist ja gar zu schön. — 11. *quotkalendis*, vgl. quotannis. — *male conciliatus*, theuer gekauft. — 13. *asinos;* die Vergleichung bezieht sich auf die Dickhäutigkeit und Hartschlägigkeit des Esels; doch wird auch bei den Römern manchmal diese Metapher zur Bezeichnung geistiger Trägheit und Beschränktheit angewendet. — 15. *clepo*, κλέπτω. — 16. *harpagare*, ein von Pl. nach ἅρπαξ, ἁρπαγή frei gebildetes Verb. — 22. *sultis* = si vultis, wie sis = si vis, bald mildernder, bald schärfender Zusatz zum Befehl, wie unser: sei so gut und etc. — 25. *hoc agite*, s. zu 5, 7. — 28. *ahenum*, Kochkessel. — *caudic. prov.*, etwa: das Amt bei den Holzstämmen, d. h. das Geschäft, das Holz klein zu machen. — 33. *vorsa* von vorro (verro), fegen, kehren, von dem sonst kein Supin. vorkommt. *strata*, gedeckt. *lauta*, gewaschen, gespült. — 34. *perna*, s. zu 3, 20. *callum*, Schwarte. *glandium*, Wampe *sumen*, Schweinseuter. — 36. *macellum*, der Speisemarkt, auf dem Fleisch, Gemüse und Fische verkauft wurden. — *praestino*, s. zu 5, 55.

b. Sclavenfreuden. 1. *facetias fecisti:* du hast einen feinen Einfall gehabt. — 12. *eluamus per. omn.*, wir wollen alles Fremde (was von Staub und Schmutz der Reise noch an uns sitzt) abwaschen. — 15. *pompa*, hier die gleichsam im Festzuge hereingetragenen Speisen. — 16. *omnium. tempt. conv.*, auf alle Weise sich an das Mahl machen, d. h. es möglichst gut in's Werk setzen. — 20. *polluctura*, Antheil am Mahle. — 21. *monotropi*, allein davon essend. — 22. *fabula*, Demin. v. faba. — 23. *tryblium*, Schüssel, Napf. *lupillus*, Demin. v. lupinus, Wolfsbohne. *crustulum*, ein kuchenartiges Gebäck. — 25. *scaphium*, σκάφιον, eine Trinkschale mit einem Griffe, einigermassen einem Boote (scapha) ähnlich. *cantharus* (κάνθαρος), ein Trinkbecher mit Henkeln. — 26. *batiaca* (βατιακή), eine aus Persien stammende Art von Trinkschale mit Henkeln. *samiolus*, Demin. v. samius. Samos lieferte eine Menge Töpferwaaren. *poterium* (ποτήριον), Becher. — 27. *eff. nostra moen. pro op.*, wir bauen unsre Mauern (d. h. wir richten uns ein) nach unseren Mitteln. — 30. *cynice*, d. h. mit Verschmähung aller Bequemlichkeit. — 31. *immo hic*, d. h. auf dem lectus. — 33. *fons*, das Wasser. — 34. *inhib. imper.*, die Herrschaft führen über etc.; der Sinn ist: das Wasser in seiner Verwahrung haben. *nimio*, weitaus, sehr viel; ergänze: mavolo imperium inhibere. — 36. *cyathus;* die amphora (= 26 Liter) hatte 8 congii, der congius 8 sextarii, der sextarius (etwas weniger als ½ Liter) 12 cyathi. Der cyathus war nicht ein Trinkgefäss, sondern ein Schöpfgefäss (etwa wie ein Punsch-

löffel'. — 38. *propinare,* zutrinken einem, dem man nach dem Trinken den Becher übergibt, um auch daraus zu trinken. *decumum,* zweifelhafte Lesart. — 41. *pulpament.,* Leckerei, Leckerbissen. — 42. *nihil est,* so gibt es nichts, so kannst du nichts haben. *tene aquam;* Binder: halte dich an das Wasser.' *melius dicis,* nämlich: als ich; du hast Recht. — *cuppedia,* Leckereien. — 46. *servato meum mod.,* halte dich an das von mir angegebene Mass (5 cyathi), *vel ego dabo,* oder ich will einschenken. Ohne Zweifel hatte Sagar. dem Flötenspieler zu viel eingeschenkt. — 47. *nulli rei er. post.,* sonst sind wir nachher für nichts mehr, zu nichts mehr fähig. — 48. *vel cadus v. p.,* auch ein Krug kann leer werden (eig. kann umgedreht, auf den Kopf gestellt werden). — 50. *labeae* = labia, labra. — 51. *proserp. best.,* = serpens. — 52. *demutare,* absetzen (im Trinken). Mit diesem uter demut. etc. wird ein neues Trinkgesetz vom strategus Sagar. aufgestellt. — 53. *qui aequom postulat,* wie eben Sagar. mit jenem Trinkgesetz gethan hat. — 55. *orare,* in seiner Grundbedeutung: sprechen (woher: orator). *hoc,* nämlich: ohne abzusetzen, den Becher zu leeren. — 56. *bibe si b.,* s. zu 5, 47. — 63. *postidea,* s. zu 1, 202. postidea loci ist eine Zeitbestimmung, ähnlich wie interea loci, ad id locorum (bis dahin, bis jetzt). — 66. *dudum,* vorhin; *haud placuit pot.,* er musste ihm (v. 43 sqq.) lange zusprechen zu trinken. — 71. *face tu h. m.;* er macht einen Sprung und fordert im Tone der Ueberlegenheit den andern, es ihm nachzumachen. *βαβαί, παπαί* sind griech. Interject. der Verwunderung; ein *ταταί* gibt es nicht (wohl aber *απταταί*, s. 2, 42). *pax* ist nicht das lat. Substant., sondern das griech. *πάξ*; stille, genug!

7. Herrin und Zofe.

1. *lavi;* lavare hat öfters den reflex. Sinn: sich waschen, ein Bad nehmen. — 2. *deficare* (defaecare, von faex) in der allg. Bedeutung: sauber machen. — 3. *horno,* adverb. Abl. von hornus, heuer. Scapha macht, über die befriedigte Stimmung ihrer Herrin selbst erfreut, die lustige Bemerkung: Wie die Ernte, so geht in diesem Jahre eben alles gut. — 4. *contempla,* s. zu 1, 100. — 12. *cum ornam. arc.,* das Kästchen mit den Schmucksachen (Ringe, Armbänder etc.). — 13. *spernit,* für gering hält, keine grosse Meinung davon hat. — 14. *spec. spec.,* ein Muster für einen Spiegel; du strahlst so von Schönheit, dass andere sich in dir spiegeln können. — 16. *commoda;* Wortspiel; Philem. hatte gefragt, ob das Haar richtig in Ordnung sei, und Scapha sagt: wenn du selbst in Ordnung, d. h. so bist, wie du sollst, wenn du dich ganz in deiner Art gibst, so braucht es nicht etc. — 17. *cerussa,* eine weisse Schminke (Bleiweiss). *quid — nam:* quisnam wird bisweilen durch 1 oder 2 Wörter, gewöhnlich Pronomina, getrennt. Ebenso findet sich manchmal die Umstellung: nam quis, wie auch nam qua, nam cur (3 u. 5). — 18. *una opera,* eig. mit gleicher Mühe, im Sinne von: ebenso gut. — 19. *purpurissum,* rothe Schminke, *scita es,* ironisch, im Sinne von: du bist nicht klug. — 20.: du willst ein schönes Bild neu überpinseln und dadurch verändern (und verderben). — 22. *offucia,* ungefähr = fucus, was eig. Orseille, dann

[illegible]

8. Gläubiger und Schuldner.

[illegible] — 6. [illegible] — 7. [illegible] sieht, dass er [illegible] auf ihn zurückgehen. — [illegible] die römischen S[illegible] nugae, Possen. — [illegible] — 12. [illegible] — 34. [illegible] in man, was in [illegible] um dich [illegible] — [illegible] zu dare, sonst nicht [illegible] — 40. [illegible] alte Spitzbube. — 53. [illegible] — 47. [illegible] gewiss ohne alle Umstände [illegible] er will sagen, [illegible] gewiss, ich werde es [illegible] bereit sein [illegible] dem, was ich jetzt sagen [illegible] — 54. quid [illegible] im Sinne von: sag' ein[illegible] [illegible] facere alic., einen [illegible] — 66. [illegible] (noch) dazu. — [illegible] der Zins ist nicht [illegible] und bildet jetzt auch einen Theil der Schuld, der [illegible] Kapital verzinst werden muss. — 71. drohend gesp[illegible] ich möchte dir auch nicht rathen, einen Pfenni[illegible] [illegible] romanisirte Form eines griechischen, aber [illegible] nicht vorkommenden [illegible] — 81. [illegible] s. zu 5, 55. — 80. tal. mag., s. zu 1. 68. — [illegible] c. mita, derber Ausdruck, etwa im Sinne von [illegible] Geschwätz. — 85. res habere c. aliquo, mit einem [illegible]

9. Alte und neue Erziehung.

[illegible] libertas, facultas fuit, du durftest. — 6. [illegible] dem Unglücke kam (zog man sich zu) [illegible] Schüler und Lehrer ein schlechter Name [illegible] act. s., sie brachten ihre Jugend [illegible] — 12. hippodr., Reitbahn. — 13. [illegible] ist hier die Amme (Mutter) der [illegible] Mantel aus Panther- und Tigerfellen [illegible] s. zu 1. 96. — 20. disrumpo, spalten, [illegible] Klage führen. — 22. nost. esto, [illegible] unserem Schutze stehen. — 25. Cor[illegible] Lehrer zieht ab mit einem in Oel [illegible] als war' er ein Laternenstock. —

B. Komische Scenen.

10. Wahrheit und Schein.

1. Dem lar familiaris (oder den lares familiares) wird geopfert, um für glückliche Ereignisse im Hause zu danken, oder um von ihm Glück und Segen zu erflehen; s. auch **15**, 201 sq.; **16**, 457 sq. — 2. *veneror*, ehren; dann auch: beten, erflehen. — 3. *evenat* = eveniat; so hat Pl. auch advenat. — 4. *senecta*, ein ganz seltenes Adject. — *puer f. est*, insofern er ohne reife Ueberlegung handelt. — 7. *benevolens*, hier Subst.; so z. B. auch Pseud. 699: et amucum et benevolentem ducis. — 10. *rectius*, Compar. im Sinne von: ziemlich ordentlich. — 16. *hoc*, auf das, was kommen soll, was ich jetzt sagen will. — 22. *artes antiquae*, im Sinne von mores antiqui. — 23. *mores*, nämlich die allgemeinen Sitten der Zeit. — 30. *promus* oder promus condus, eig. der Sclave, der die Vorrathskammern unter sich hat. — 37. *istuc neg.*, nämlich das von Megaron. angekündigte, der Grund, der diesen hierher geführt hat, s. v. 16 sq. — 39. *haud dolo*, ohne Falsch, offen und ehrlich. — 44. *aequom postulas*, d. h. so verdiene ich den Tadel, von dem du sprichst. — 47. *turpilucricupidus*, von Pl. dem griech. *αἰσχροκερδής* nachgemacht. — 49. *comedim*, s. Einl. II, d. — 51. *in seleuciam*; so hat Pl. auch in Ephesum. — 65. *ad frug. corrig.*, bessern und zu einem ordentlichen, gesetzten Leben bringen; so bei Cicero: se ad bonam frugem recipere. — 69. *malum*, Schlechtigkeit. — 73. *min.*, s. zu: d. Haus v. 35. — 76. *dedistin;* über *ne* s. zu **13**, 76. — 77. *quid interest* ist offenbar eine Glosse zu quid secus est; die Stelle ist corrupt. *te dare argentum adulesc.* ist das Subj. zu quid secus est; wir würden sagen: oder ist es etwas anderes, wenn du ihm Geld gibst etc.? — 79. *exaedificare;* statt dieses bildl. Ausdrucks würden wir besser den anderen gebrauchen: noch weiter, noch mehr cultivieren. — 82. *qui* = quomodo. — 83. *inconciliare*, hineinbringen, hineinlocken (in sein Unglück), über *ne* s. zu v. 76. — 86. Er sagt in bitterem Unmuth: wenn man diesem (Megaron.) eine Vormundschaft anvertraut, so wendet er sie zu seinem Vortheil an. — 87. *subigis* = cogis. — 91. *ut mihi;* ut Epanalepsis des obigen ut v. 88. — 92. *posiveris*, ältere Form für posueris. Der Sinn: ich werde dein Geheimniss als ein Depositum betrachten und unberührt lassen. — 93. *circumspicere*, im Sinne von: sich umsehen, hat sonst nicht se bei sich. — 96. In *quoniam* (= quom iam) liegt hier das temporale quom: damals als. — 99. *philippeum* = philippeorum, wie Pl. auch fast immer nummum sagt st. nummorum. numm. philipp. ist die seit der Schlacht bei Kynoskephalä in Rom bekannt gewordene Goldmünze von etwa 14 Mark. — 102. *permanascere;* diese Inchoativform von permanare kommt sonst nicht vor. — 104. *si q. eo fuerit* = si q. ei acciderit; der Abl. eo bei esse wie bei facere u. fieri, z. B. quid me fiet? — 110. *qui*, s. zu v. 82. — 112. *ille*, der leichtsinnige Sohn. — 113. *unos*, im Sinne von nur. — 115. *inscrib. aed. litt.*, wir: einen Anschlagzettel an das Haus machen. — 116. *adesurivit*, zu hungern anfangen. *acrius* gehört zu adesur. und zu inhiat. — 118. *avortere*, auf seine Seite schaffen, in seinen Besitz bringen. — 123. *advorsum*

quam statt des gewöhnlichen contra quam. 128. *illi red.*, asyndetisch statt sed illi etc., sondern für jenen (den abwesenden Freund). — 133. *malas famas ferunt* = malae famae feruntur, es werden herumgetragen, gehen herum. — 134. *pausa*, wohl als nomin. aufzufassen mit Beibehaltung der ursprünglichen Länge des a (vgl. das griech. *α* der ersten Declin., und s. Einl. II, e); ein Verbum pausare, dessen Imperat. es sein könnte, kommt nicht vor. — 136. *numquid — rogaturu's* steht im Sinne der gewöhnlichen Verabschiedungsformel: numquid vis?

11. Der Renommist.

2. *olim*, zu jener Zeit, damals. *sudum*, klarer Himmel. — 3. *contra cons. man.*, im Kampfe Mann gegen Mann. — 6. *despond.*, den Muth aufgeben, entmuthigt werden. — 7. *feriari*, feiern, unthätig sein. — 8. *strages*, Todtenhaufen. — 13. *quemne* = isne quem; so quaene = eaene (nosne) quae **16**, 131. — 18. *panicula*, das Wollige am Schilfe; *pan. tector.*, Dachschilf. — 20. *praeut*, gegen das, im Vergleich zu dem, was. — 24. *epityrum*, eine aus Oliven, Oel, Essig, Koriander bereitete Speise, die zum Käse gegessen wurde. Der Sinn ist: nur dann nicht, wenn es bei jenem (dem Offizier) ein Epityron gibt; diese Lieblingsspeise könnte ihn bei demselben zurückhalten. *estur* = editur. — 25. *vel*, ungefähr = velut, im Sinne von: gleich, zum Beispiel; so auch v. 55. — 50. *transtineret*, intr. = hindurchreichen; andre haben brachium transmitteres. — 31. *nolo ist. h. n.*; er thut, als ob er solches Rühmen nicht gern höre. — 33. *has aerumnas*, diese Sorgen, dass er nämlich die Prahlereien anhören und dabei mithelfen muss. — 34. *dentire*, zahnen, bedeutet hier: dass die Zähne mir nicht wachsen, lang werden (vor Hunger); ähnlich sagen wir: der Magen wird mir lang. — 35. *mentibitur*, s. Einl. II, d. — 37. Der Parasit bestätigt schon im Voraus alles, was der Prahler etwa sagen will. — 38. *rogare* sc. milites, fragen, ob sie den Eid leisten wollen; daher: anwerben. tabellae und stilus, um die Geworbenen einzuschreiben. — 41. *praeolat*, s. zu **7**, 25. — 42. *ecquid memin.*; mit dieser Frage will er den Parasiten veranlassen, weiter fortzufahren in der Erzählung seiner (erdichteten) Heldenthaten. — 48. *scriptos*, aufgeschrieben. — 49. *monent*, machen, dass ich daran denke. — 51. *communic. te mensa m.*, eigenthümlicher Ausdruck st.: comm. tecum mensam m. — 54. *sivi viverent* — sivi eos vivere. — 57. *hicine; ne* s. zu **13**, 39. — *Peleius;* dieses oder ein ähnliches zu Achilles passendes Beiwort schlägt Fleckeisen vor, statt der jedenfalls unrichtigen vulg. — 59. *ergo*, (gerade) desswegen. — 66. *pompam*, gleichsam wie ein Schaustück. — 66. *accersi*, sc. me. — 73. *latro* bedeutet in der älteren Zeit einen Söldner, Miethsoldaten. (Das griech. λάτρις bedeutet auch einen Diener um Lohn.) *hibus*, s. Einl. II, c.

12. Sosia.

1. *Alcumena*, latinisirte Form für Alcmene. — 3. *hoc* = quam hic, Ablativ nach aeque wie sonst nach Comparativen; ein ähnlicher Abl. auch bei alius, z. B. Hor. epist. I, 16, 20. — 4. *pall. detex.*, den Mantel fertig weben. Er wird mir, meint Sos., den Mantel ab-

nehmen, als wäre er ein Weber, der noch etwas daran fertig zu machen hätte. — 5. *pruriunt;* das Klappern der Zähne nennt er scherzhaft ein Jucken. — 6. *host. pugn. acc.*, etwa: mit einer Prügelsuppe empfangen. — 15. *obsecro,* adverb. gebraucht, im Sinne von: um Gottes Willen. — 15. *Quintus,* Wortspiel: als fünfter (zu den von Merc. erwähnten 4 andern). — 18. *non feret quin,* er wird es nicht davon tragen, nicht erreichen, dass er nicht etc. — 20. *esse* = edere. 22. *haud mal. pond.*, kein übles, d. h. ein ganz ordentliches Gewicht. — 23. *alia f. esse,* eine andere Form bekommen. — 24. *interpolare,* neue Stücke einsetzen; neu herrichten. — 27. *ultro* sc. apage istunc; ultro eig. nach jener Seite hinüber; fort, weit weg mit etc. — 28. *olet m. aliq.*, es kommt mir der Geruch von etw. in die Nase, ich rieche etw. — 29. *rerum* etc., er war (unmittelbar vorher) weit weggewesen; Sos. kommt nämlich aus dem Kriege heim; s. v. 117 sqq. — 30. *superstitiosus,* hier: Wahrsager. — 31. *domare,* zahm = weich machen (damit sie nicht so wehe thun). — 33. *intervelli,* er sagt, er hätte seiner Stimme Federn aus den Flügeln rupfen sollen; dann hätte sie nicht fliegen können. Bei diesem und ähnlichen Wortspielen muss man dem Urtheil des Horaz (ars poet. 271 sqq.) beistimmen. — 34. *jumento suo,* sprüchwörtl.: mit eigenem Gespann, selbst sein Unglück holen, selbst es haben wollen. — 39. *nesc. quem.;* jener glaubt, der nescio quis spreche. Das Wortspiel erinnert an den homerischen *Οὖτις*, Od. 9, 366. — 40. Constr.: vox verb. mihi aur. dextrā. — 45. *ilicet* (= ire licet), eig. man kann gehen, im Sinne von: es ist fertig, es ist aus. — 43. *Volc. in cornu,* nämlich Licht in einer Hornlaterne. — 50. *utquomque* = utcumque. — 59. *at scin quom.* sc. servos horum es? drohend: ich will dir zeigen, wie du etc. — 60. *superb.*, insofern er nicht zu Fusse fortgehen wird, sondern wird fortgetragen werden müssen. — 70. *aud. col.*, aller Frechheit Gipfel. — 74. *ingrat.*, s. zu 13, 189. — 75. arbitrar., von deinem Willen, deiner Wahl abhängig. — 77. *praeut,* s. zu 11, 20. — 78. *usu facere,* ähnlich wie usu capere, durch langen Gebrauch das Eigenthumsrecht an etw. erlangen. — 87. *socium,* Wortspiel zu Sosiam. — 89. *hoc fec.*, nämlich me fugissent. — 91. *per pacem, ut ne rap.*, im Frieden, ohne Schläge. — 92. *parumper,* für einen Augenblick, nämlich so lange Sos. redet. — 106. *p. persicus,* das Meer bei Euböa, weil dort die persische Flotte lange gestanden hatte. — 114. Mercur weiss alles, weil er der Schlacht zugesehen hatte. — 116. Die Teleboer wohnten in Westakarnanien und den benachbarten Inseln, bes. Taphos. Der Krieg des Amphitryo mit Pterelas wird in Sage und Dichtung verschieden erzählt. — 125. *qui,* Locativform statt des Abl. qua; so quicum = quocum, Wiederfinden v. 135. — 124. *captare;* vgl. das Adj. captiosus, verfänglich. — 125. *aliud nomen q. m.;* wenn nämlich der andere beweist, dass er Sosia ist, so muss der richtige Sos. seinen Namen ändern. — 126. *decipere,* fangen. — 131. *hirnea* (irnea), eine Art Weingefäss. — 132. *ut matre f. nat.* = rein, wie er vom Weinstock kommt, unvermischt. — 136. *quid ego ni* = quidni ego. — 142. *ignobilis,* unbekannt, namenlos. — 143. *contemplo,* s. zu 1, 100. — 150. *sane* = saniter; *s. sapio,* ich habe doch meinen gesunden Verstand.

C. Grössere Abschnitte und ganze Komödien im Auszuge.

13. Die gleichen Brüder.

12. *non te tenes;* er will, sie solle sich zurückhalten und nicht darein reden. — 13. *hanc rem a.,* s. zu **5**, 7. — 15. *aut adeo,* oder gar. — 16. *illic,* dativ = illi-ce, s. Einl. II, c. Die in diesen Versen 16 sq. erwähnten Symptome des Wahnsinns finden sich ähnlich **14**. 51—53. — 19. *pandiculor,* sich strecken (bes. beim Gähnen). — 25. *can. fem.,* Hündin. — 26. *poste,* alt = post. — 29. *illic,* s. zu v. 16. — 31. *quid, si cito,* wir: wie wäre es, wenn ich riefe. — 35. *votas* = vetas, wie vorto = verto, vorro = verro, voster = vester. — 37. *quant. pot.,* s. zu **1**, 7. — 38. *amabo,* s. zu **1**, 95. — 39. *sumne;* ne = nonne. *audio,* ich muss hören, erleben. — 40. sqq. *hunc* impurissumum — *huius* membra, eine ähnliche Licenz der Conversationssprache, wie z. B. Epid. 161 sq.: homines plerique, quos, cum nil refert, pudet, ubi pudendum est, ibi *eos* deserit pudor. — 41. *clueo,* κλύω, der älteren Sprache angehörig = dicor, nominor. — 42. *artua;* nur hier steht diese neutrale Form; sonst immer artus. — 45. *anceps,* zweischneidig. — 46. *dolare,* mit der Axt behauen. *assulatim,* spanweise (assa, der Span). — 51. *edentulus,* zahnlos. — 57. Er lässt sich zu Boden fallen und stellt sich, als meine er im Wahnsinn, Apoll habe ihn heruntergerissen. So braucht er den Angriff nicht auszuführen, der ihm als einem Fremden gegenüber einem Einheimischen hätte schlimme Folgen haben können. — 62. *quant. pot.,* s. zu **1**, 7. — 64. Der kaum erst angekommene Men. II. aus Syracus will nach seinem Abenteuer Epidamnus sogleich wieder verlassen aus Furcht vor schlimmen Verwickelungen. — 67. *ex opore,* von seinen (ärztlichen) Geschäften. — 68. *odiosus,* verdriesslich; oder otiosus? — endlich einmal frei von seinen Geschäften? — 72. *formicinus gr.,* unser: Schreckengang; so auch testudineus gr., **15**, 10. — 74. *laruatus,* geplagt von den laruae, den Seelen verstorbener böser Menschen. Plaut. sagt nie larvae (zweisilbig). *cerritus,* wahnsinnig. — 75. *veternus, i, m.* Schlafsucht. *aqua intercus,* (gen. intercutis), Wassersucht. — 85. *apertas br.,* indem er zufällig den Mantel zurückstreifte, wurde sein Arm bloss. — 87. *quin tu t. s.,* unser: geh zum Henker. — 88. Nieswurzsalbe oder auch Nieswurztrank, s. v. 121, galt im Alterthum als Heilmittel gegen Geistesstörung. *obtinere,* bewältigen. — 93. *puniceus,* sonst oft mit purpurroth gleichbedeutend, bedeutet hier ein helleres Roth. — 97. *percipere,* ganz und gar ergreifen. — 98. *durus,* starr. — 103. *facilin.* s. zu **1**, 78. — 106. *perduint,* s. Einl. II, d. — 107. *de illis v.,* mit Rücksicht auf solche Reden, nach der Art, wie er redet, musst du auf deiner Hut sein. — 108. *dudum,* s. zu **6** b, v. 66. — 112. Men. I. der alles, was Demän. sagt, für solche Lügen hält, gibt ihm dieselben mit reichlichen Zinsen zurück. — 116. *pro sano,* für einen Gesunden, so dass ich mich als gesund erwiesen habe. — 121. *aliquos vig.,* ungefähr 20. — 122. *stimulus,* Stöcke mit Stachelspitzen und Peitschen, mit Stacheln besetzt, waren Straf- und Marterinstrumente für Sclaven.

– 128. *socerus*, s. Einl. II, b. — 132. *salvōs*, nom. sg.; *salvōs*, acc. pl. – Dieses *videre, nosse* und *adloqui* soll beweisen, dass er bei gesunden Sinnen ist. — 136. *medicina:* 1) ärztliche Kunst; 2) Arznei; 3) ärztliche Officin. Das letzte gilt hier. — 147. *supetias;* s. = auxilium; so auch suppetias venire. — 149. Messen. irrt sich doppelt, indem er Men. II. für seinen Herrn (Men. I.) hält, und indem er glaubt, es handle sich um einen Raubanfall. — 150. *luci,* s. Einl. II, b. — 156. *pugnos obseram* enthält die Erklärung zu sementem in ore f.; er will ihre Gesichter mit Fäusten besäen. — 160. *quid me v. tactiost* = q. me tangitis; oft haben bei Pl. Verbalsubst. auf -io ein Accus. obj., wie das zu Grunde liegende Verb. — 163. *commetare* ist hier als Compos. v. metari anzusehen: abmessen, durchmessen; etwa: ich bin ihnen mit der Hand über das Gesicht gefahren. — 164. *temperi,* s. Einl. II, b. — 166. *absque t. e.,* bei den Komikern häufige Redensart mit ausgelassener Bedingungspartikel: wäre es ohne dich, d. h. wärest du nicht gewesen, oder kurz: ohne dich. *sol occasus;* dieser Ausdruck kommt in der älteren Sprache (auch im Zwölftafelgesetz) und bei spätern Schriftstellern vor. — 173. *mea causa,* meinetwegen, soweit es auf mich ankommt. — 175. Als Freigelassener redet er seinen (vermeintlichen) bisherigen Herrn an mit patrone. — *casa,* Gepäck; vgl. den militär. Ausdruck: vasa colligere. — 180. *marsupium,* Beutel. *vidulus,* Lederkoffer. — 184. *sectius* = setius (secius); *nihilo s.,* nicht anders. — 186. Constr.: postq. imperavi, ut huc mi adv. venires, s. 2, 53. — 189. *ingratiis;* wie mea gratia heisst: mir zu lieb, so ingratiis sc. ferentium gegen den Willen und Wunsch (der dich tragenden), zum Trotz. — 192. Als Messenio nach dem Wirthshause ging, begegnete ihm Men. II., den er für seinen Herrn hielt und er meint nun, dieser sei ihm vorausgeeilt, um alles abzuläugnen und die Freilassung des Messenio zurückzunehmen. — 214. *lacte,* alte Form für lac. — 215. *autem, av, avrs* umgekehrt, andrerseits. — 217. *qui,* s. zu 1, 36. — 227. *quid long. memin.;* wir: was ist dein längstes Gedenken? — 235. *uter eratis,* seltsamer Ausdruck für: uter erat. — 246. *justi* = jussisti. — 248. *quom tu es l., g.* ist die stehende Glückwunschformel bei förmlicher Freilassung eines Sclaven.

14. Das Wiederfinden.

2. *spernunt* hat die nur in der alten Sprache vorkommende Bedeutung seiungunt. — 3. *praestigiae,* Gaukelspiel, Betrug. — 14. *Alis,* dorisch = Elis. — 20. *morb. qui sput.,* die Krankheit, vor der man anspeit (um nicht von ihr angesteckt zu werden); gemeint ist die Epilepsie. Doch könnte es auch bedeuten: die Krankheit, die man anspeit, worauf v. 23 hindeutet. — 21. *ultro,* s. zu 12, 27. — 23. *qui,* s. zu 1, 36. — 25. *is,* s. Einl. II, c. — 32. *Alcmaeus* = Alcmaeon (Sohn des Amphiaraus und der Eriphyle, der den Tod des Vaters durch den Mord der Mutter rächte). — 33. *una opera,* s. zu 7, 18. — 42. *aliquid pugnae d.,* familiäre Redensart; etwa: er hat dir schon eins versetzt. — 43. *ne utiquam,* nicht neutiquam, da das e in ne bei Plautus elidirt wird. — 50. *insectabit,* s. zu 1, 100. — v. 51 sqq., s. eine ähnliche Schilderung 13, 16 sqq. — 54. Eine der

vielen an Sclaven verübten Martern war, sie mit Pech zu bestreichen und dann zu verbrennen. — 55. *laruae,* s. zu **13**, 74. — 57. *mastigia* ähnlich wie verbero, einer, der Schläge verdient, Schlingel. — 58. *concinn.* = reddit. — 61. *adbites,* zu einem alten bītere (bēter mit *βαίνω* zusammenhängend) gehörig. *denasare,* entnasen, von Pl. gemachtes Wort. — 68. *abnutas,* abwinken, winken zu schweigen. Tyndarus will den Freund und Verwandten seines Herrn, der ohne böse Absicht und ohne zu ahnen, was er durch Entlarvung des Tyn. anstiftet, veranlassen nicht weiter zu sprechen. Arist. versteht ab. die Bedeutung des Winkes nicht. *quid-longius?* er meint: wenn d. weiter weg wärest, würde er noch andere und stärkere Mittel e. greifen, dich zu betrügen. — 69. *nugas,* sc. loqueris. nugae, Posse. — *ludificari* (auch deludificari) = aliquem od. alicui ludos facere sein Spiel mit einem treiben, einen zum Besten haben. — 70. *qu. neque* etc. = tolles Zeug; wir sagen ähnlich: etwas, was weder Han. noch Fuss hat. — 80. *deliquio,* nur hier, entw. nom. (-io, onis) o. dat. sing. (-ium), Verlust. — 85. Diesen falschen Namen hatte Tyn. dem Hegio genannt. — 90. constr.: inde a puero. — 91. *deruncinatus deartuatus,* eig. abgehobelt und gliedweise zerschnitten. Der Sinn ist schändlich betrogen und über's Ohr gehauen. — 95. Galgenhumor des Tynd., die nicht sich, sondern die Ruthen bedauert. So auch v. 98. — 99. *capti ceperunt;* so bei Horaz (ep. II, 1, 156: Graecia capta ferum victorem cepit). — 103. Der rohe Witz der Sclaven *num etc.,* wird dadurch erklärt, dass Riemen, wie sie zur Peitschung der Sclaven dienen, auch zum Zusammenbinden des Holzes gebraucht wurden. — 110. Der Sinn ist: am Tode liegt mir nichts, wenn ich ihn nur nicht durch Handlungen verdient habe. — 111. *si non red.* im Falle seines Nichtwiederkommens, ist ein von dem ersten Bedingungssatze si peribo abhängiger, nicht ihm coordinierter Satz. u. dixit sc. se rediturum esse. — 115. Constr.: et me praeopt. ponere cap. meum per. pot. quam. *periculo ponere,* auf das Spiel setzen, sonst ungebräuchliche Redensart, lässt sich mit dem von Pl. gebrauchten morti mittere vergleichen. — 126. *sorsum* (seorsum) *abs te,* getrennt von dir, anders als du. — 133. *novitius,* neu, noch nicht lange an dem Orte. — 135. *quicum,* s. zu **12**, 121. — 137. *curabitur* sc. ne perdatur, ironisch. — 139. *impingere,* anbefestigen, anschmieden. — 143. *nequi, μηπως.* Spöttischer Wunsch, es solle ihm nichts mangeln von dem, was der Unglücklichste hat, wie man sonst wünscht, es solle nichts mangeln von dem Glücke eines andern. — 149. *surpuit* = surripuit. — 151. *potit. est host.,* Passiv zu dem bei Pl. vorkommenden potire, in die Gewalt von Jemand bringen (z. B. potire servitutis = servum facere); also: er ist in die G. der Feinde gekommen. — 154. fg. Die Erklärung seines Glückes gibt der Vers 158. — 159—163 sind bacch. tetram. acat. — 162. *coll. pall.;* um schneller gehen zu können, nimmt er den Mantel zusammen und legt ihn auf die Schulter. — 163. *age h. r.,* s. zu **15**, 7. — 166. *ore sistet,* wird auf dem Gesichte stehen, d. h. ich werde ihn umwerfen. — 171. *pistor,* Müller. *pistrinum,* Mühle. *scrofipascus* von scrofa, das Zuchtschwein. *furfuri,* s. Einl. II, b. — 174. Constr.: exculc. pugnis meis furf. ex. ips. dom. — 175. *basilicus,* stolz, hochmüthig. *cantherius,* Pferd;

crucians, das dem Reiter wehe thut; etwa: Klepper. — 178. *subbasil.,* die sich unter den Basiliken am Forum herumtreiben. Uebrigens stammen die ersten Basiliken (porcia und aemilia) aus den Jahren 185 und 180 v. Chr. und Plautus' Tod wird in das Jahr 184 gesetzt. Darum ist die Echtheit des Verses zweifelhaft. — 179. *surpcula* (sirpicula), Korb aus Weidengeflecht: sc. piscaria. Fischreuse. — 181. *concium.,* s. zu v. 58. *conc. oc. orb. lib.,* indem sie den Schafen die Lämmer wegnehmen zum Schlachten. — v. 182: die die Schlachtung der Lämmer pachten (für Geld übernehmen) und das Fleisch um das Doppelte verkaufen. Doch ist unklar, welche Art von Betrügerei der Metzger hier gegeisselt wird. — 183. *petro,* Schafbock. *cerr. sect.,* Fetthammel. — 186. *eugepae,* s. zu 16. 54. *edict. aedil.,* Polizeiverordnungen. — 190. *assulat.,* s. zu 13. 46. — 191. *colloqui* hat bisweilen den Accus. bei sich im Sinne v. adloqui: vgl. unser: einen sprechen. — 192. Wortspiel mit respice, welches der Parasit im Sinne von berücksichtigen auffasst. — 196. *mi antec. gaud.,* gehen für mich (bei mir) den Freuden vor. — 200. *culturi,* du Geier, im Sinne von: du Vielfrass; etwa: meinst du mit deinem Heisshunger, dass ich etc. — 202. *aula* = olla. — 203. *lardum* = lardum. Speck. *foculum* (v. foveo), eig. Wärmer; hier = Pfanne. 209. *praestin.,* s. 5. 55. — 206. *esse* = edere. *ophthalmia,* Neunauge. — 207. *horaeus scomber,* marinierte Makrele. *trugonus,* Roche. *cetus,* allg. Bezeichnung für grössere Seefische. — 210. *frustra esse,* sich irren, sich falsche Hoffnungen machen. — 215. *celox,* etwa: eine Yacht, Yachtschiff. — 230—205. bacch. tetr. acat. — 234 u. 235. *hunc,* Stalagmus; *huius,* Philocrates. — 237. *hoc a.,* s. zu v. 163. — 243. *bene merens,* Subst., Wohlthäter; vgl. zu 10, 7. — 245. *lingua* etc., ich habe keine Zunge, mit der ich dir etw. abschlagen könnte. — 254. *p. meum cap.,* wegen meiner Rettung, weil er mich retten wollte. — 255. *libella,* sprüchwörtlich für eine kleine Münze, wie unser: Groschen; in alter Zeit vor Plaut. wurde sie in Silber im Werth von $^1/_{10}$ denar. = 1 as geprägt. Römische Münzen der Art sind keine erhalten, aber gleichartige von Alba. — 259. *stat. verb.,* etwa: Prügelstock. — 261. *lacare,* s. zu 7, 1. — 263. *ubi tu — autumas;* der freche Stal. sagt spöttisch, was man denn von ihm erwarten dürfe, wenn sogar sein Herr — talis vir — die Unwahrheit sage (indem er ihn bonus nenne). — 268: Meinst du wohl, ich schäme mich, dass ich das eingestehen soll, wenn du es sagtest? — 271. *aufer,* thu weg, lass bei Seite. — 272. *compendi fac.,* etw. sparen. — 288. *pecul.,* ihm eigen gehörig (während sonst nach römischem Gesetz der Sohn kein Eigenthum hat, sondern der Vater über allen Besitz des Sohnes verfügen kann.) — 296. *ornat.* h. e. s. v., weil er im Sclavenanzug kommt und gefesselt, s. v. 137 sq. — 297. *Acheruntí,* s. Einl. II, b und zu 1, 126. — 301. *monedula,* Dohle. — 302 u. 303. *quicum* u. *qui,* s. zu 12, 121. — 303. *upupa,* Wortspiel; up. ist der Name für den Wiedehopf und für eine in Steinbrüchen gebrauchte Hacke. — 306. *exigere* = agere (tolerare) ad finem. — 317. *quasi per nebulas;* wir sprechen von einer dunkeln Erinnerung, od.: es ist mir wie ein Traum; es dämmert mir. — 319. *quoi peculi etc.,* Scherz des Stal., Hegio habe Recht, ihm, der kein peculium (eigenen Besitz) habe, etwas (die Ketten) zu schenken, damit er doch auch etwas habe.

15. Der Schatz.

2. *oc. emissit,* etwa: Geieraugen. — 3 u. 5. *nam cur, nam qua,* s. zu **7**, 17. — 6. *stimulus,* s. zu **13**, 122. stimul. seges, wo so viele Stacheln eingegraben sind als Aehren auf einem Saatfelde stehen. — 7. *ut,* näml.: wie langsam! — 10. *testudin,* s. zu **13**, 72. — 20. *te dedam disc. cruci;* der Sinn ist: du sollst am Kreuze Zucht lernen. — 23. *duit,* s. Einl. II, d. — 28. *defaecare,* s. zu **7**, 2; hier auf den Geist übertragen: rein von Sorgen, heiter. — 30. *quippini,* warum nicht; s. zu **1**, 78. — 32. *quaesti,* s. Einl. II, b. — 33. *inania* = inanitas. — 35. Philipp v. Macedonien, damals wegen seines Reichthums berühmt; s. auch zu **10**, 99. — 40. *quod,* was das (den Fall betrifft, dass etc. od.: wenn. — 44. *pistill.* (v. pinsere), Stössel. *mortarium,* Mörser. — 45. *utendum rog.,* borgen. — 57. Geldvertheilungen an ärmere Bürger kamen in Athen öfters vor und auf athen. Leben bezieht sich wohl diese Stelle. Der lateinische (sonst nicht vorkommende) Ausdruck magister curiae ist wohl zum Ersatz des griech. τριττύαρχος von Pl. gebildet. — 61. *paucillum* parvi f., eine Kleinigkeit verschmähen. — 65. *copulantur,* deponent. st. copulant. — 67. *postidea,* s. zu **1**, 201. — 71. *haud sum falsa* = me non fallit. — 82–84. Diese Verse sind der Ungewissheit wegen ohne Bezeichnung des Metrums geblieben. — 87. *factio,* Anhang; so 143. *factiosus,* der einen grossen Anhang hat. *dapsilus* od. *dapsilis* δαψιλής, reichlich. — 95. *numquid vis,* s. zu **10**, 135. — 111. Sprüchwörtlich zur Bezeichnung der Falschheit und Arglist. — 113. *oner. cam.* (ξημίαν), Schaden aufladen. — 117. *harpagare,* s. zu **6** a., 16. — 118. *eam rem — adire ad pact.* = eam rem pacisci. — 132. *aur. h. olet,* s. zu: Sosia v. 28. — 136. *haud dec. factis t.,* zu deinem (bisherigen) Thun übel passend. — 137. *innoxius a te,* der dir nie etw. (Böses) gethan. — 143. *fact.,* s. zu v. 87. — 149. *stab. stab.,* ein sicherer Stall für die Dauer. — 150. *mordicus,* adv. = mordicitus. — 152. *quam — tam* mit Superl., wie sonst häufiger ut — ita. — 153. *conditio,* Antrag. — 155. *moratus,* geartet, gesittet. — 160. *fast. me,* er verschmäht mich. — 162. *lud. fac.,* s. zu **14**, 69. *senecta ae.,* s. zu **10**, 4. — 168. *perplexari,* verwirren, verwickeln (vgl. unser: Rechtsverdreherei). — 176. *obstinare,* hartnäckig erstreben. — 177. *deblaterare,* ausplappern. — *pure propera atque elue* = propera atq. el pure od. prop. eluere pure; doch ist die Lesart zweifelhaft. — 187 *confirm. anim. m.,* mir ein Herz fassen. — 189. *indicare,* s. zu Sclavenhandel v. 9. — 191. *cetus,* s. zu **14**, 207. — 193. Der Vers ist corrupt, vielleicht unecht. — 196. *profesto d. e.,* am Werktag darben. — 197. *rat. edere,* die Berechnung bekannt geben. — 198 *an. acc. ad m. sent.,* mein Wille trat meiner Ansicht bei. — 200 *tusculum,* demin. von tus, Weihrauch. — 201. sq. *tar,* s. zu **10**, 1. — 205. *aula,* s. zu **14**, 202. — 208. Diesen Vers, zu einem troch. septenar. umgewandelt, stellt Ritschl hinter v. 158. — 209. *optatus,* geliebt. — 211. *bacchanal,* der Ort, wo Bacchantinnen sich versammeln; für uns entspricht es hier dem Narrenhaus und bacchae den Wahnsinnigen. — 214. *ligna praec.:* statt des Holzes, das die Köche zum Kochen gebrauchen, hat man ihnen Hiebe mit Knüppeln gegeben

— 216. *attat,* eig. atat, aber! aber!, hier Interject. im Sinne der jammernden Klage (im Sinne von unserm: ach Gott!), unten v. 356 u. 376 aber im Sinne von: doch halt! — 218—245; diese Verse sind eine mit allen metrischen Freiheiten der Jamben (s. Einleitung IV.) behandelte Zusammensetzung einer jamb. acatal. Tetrap. mit einer catalekt. Trip. als Clausula; nur der vierte Fuss der Tetrap. muss ein Jamb. sein. Die Grundform ist: ⏑ ˊ ⏑ – ⏑ ˊ ⏑ – | ⏑ ˊ ⏑ – ⏑. — 219. Die *trisviri* cap. haben ausser der Aufsicht über die Gefängnisse und die Hinrichtungen in denselben auch das Recht, die Uebelthäter vorläufig zu verhaften und gegen Sclaven und Nichtbürger summarisch zu verfahren, soweit es sich um Leibesstrafe handelt. — 221. Der Sinn ist: Ich habe darin gefehlt, dass ich dir nur gedroht und nicht dich erstochen habe. — 225. *quid n. tact.,* s. zu **13**, 160. — 229. *nisi tu etc.,* du müsstest denn mein Vormund sein. — 232. *mea,* die Kochgeräthschaften, die er mitzubringen hatte. — 236. *quine,* s. zu II. 13. — 238. *non fiss. h. cap.,* du hättest keinen zerschlagenen Kopf, wenn du am Herde geblieben wärest. — 243. *Laverna,* Göttin der Diebe; vgl. Hor. epist. I, 16, 60; eig. eine Nymphe, in deren Haine in ältester Zeit die Diebe ihren Raub in Sicherheit brachten. — 244. *pipulus* (Gepiepse), Katzenmusik vor dem Hause dessen, der der Betrügerei überführt war. *differre* = diffamare, unter die Leute, in der Leute Mund bringen. — 246. *nummus;* es ist wohl ein Zweidrachmenstück gemeint. — 249. *medico;* um ihn von den Folgen seiner Schläge wieder herzustellen. — 249. Mit den Köchen hatte Megad. auch Flötenspielerinnen geschickt, um das Festmahl durch Musik zu verherrlichen. — 251. *temperi,* ironisch; er will sagen: jetzt ist nicht die Zeit, du hättest das früher sagen sollen, ehe du uns durchgebläut hast. *fissum,* ein Riss. Der gen. bei implere kommt auch sonst, z. B. bei Livius vor. — 259. *veluti,* s. zu **11**, 25. — 263. *paenissume,* sup. von paene; um ein Haar. — 265. *peracuit* v. peracesco, bitter, gereizt werden. — 266. *manifest.,* s. zu **1**, 68. — 268. *id,* den Ort, wo das Gold vergraben ist. *manubrium*; der Hahn war für sie die Handhabe, um zu ihrem Ziele zu gelangen. — 273. *nitid.,* etw. geputzter. — 274. *pro re,* im (richtigen) Verhältniss zum Vermögen. — 277. *opin. m. r. st.,* das Vermögen ist nicht besser bestellt, gesammelt, d. h. nicht grösser, als die Leute es annehmen. — 286. *madere* u. *madidus* von dem, der zu viel getrunken hat. — 288. *deponere,* auf den Boden bringen, unter den Tisch trinken, oder: machen, dass er caput deponat, d. h. einschläft. — 289. Constr.: ut hoc, quod hab., com. col. post. commut. colon., den Wohnsitz tauschen, anderswohin wandern. — 298. *concreduo,* s. Einl. II, d. — 306. *arbitrari,* den arbiter, d. h. den anwesenden Zeugen machen, beobachten. — 311. *lavabo,* s. zu **7**, 1. — 319. *fidelia cong.,* ein einen congius (s. **6** b, v. 36) haltender irdener Topf. — 322. *lumbricus,* Regenwurm. — 324. *praestig.,* Taschenspieler, Gaukler. — 330. Wortspiel mit *tibi,* das zuerst dir, und dann für dich bedeutet. — 331. *ecq. ag. tu?* wir etwa: wird es bald? — 336. *laruae,* s. zu **13**, 74. — 339: oder wenn ich nicht vielmehr wünschte, es gestohlen zu haben. — 347. Constr.: genes me. — 349. *hunc si etc.,* der Sinn ist: Wenn ich den Strob. loslasse, um dem (von ihm vermutheten) Helfershelfer nachzugehen,

so läuft mir Str. fort. — 350. *perscrutavi*, s. zu **1**, 100. — 351. *haud male ag. gr.*, ironisch: Das ist ein schöner Dank. — 352. *sociennus*, bei Pl. öfters = socius. — 353. *fide* = fidei. — 354. *os sublin.*, einen anschmieren. — 335; s. zu 216. — 368. *Philipp.*, s. zu v. 35. — 382. *vest. et creta*, d. h. mit einem glänzend weissen Kleide, also in der Farbe der Reinheit und Unschuld, wie sie auch von Opfernden getragen wurde. — 385. *pess. orn.*, in traurigem Zustande, übel zugerichtet. — 386. *gemiti*, s. Einl. II, b. — 404 fg. Da Str. sieht, dass er das Gold einfach herausgeben soll, ohne seine Freilassung dafür zu bekommen, so thut er, als habe er seinen Herrn bloss auf die Probe stellen wollen und fragt, was sein Herr thun würde, wenn er (Strob.) es wirklich gefunden hätte, da jener schon jetzt, wo er es nicht habe, sich gerüstet habe, es ihm zu nehmen. — 408. *ita loquor*, so rede ich eben; wie sic sum, so bin ich eben. — 409. *at scin q.;* er droht dem Sclaven mit Gewalt. *enica*, s. zu **1**, 78.

16. Der Sturm.

4. Euripides in seiner Alcmene liess in der Nacht, wo Hercules geboren wurde, einen solchen Sturm durch Zeus erregt werden, dass das Dach des Hauses zertrümmert wurde. — 7. *tutum*, Lehm. *usus est*, es ist nöthig. — 9. *cribrum*, Sieb. — 14. *secus*, neutr. = sexus, masc. — 15. Zu *tibi quidem* ergänze di dabunt. — 19. *pecul.*, der viel eigenen Besitz hat. Der Sinn ist: ein Sclave, der sich solches erlauben darf, muss bei seinem Herrn sehr beliebt sein, der ihm sonst nicht die Gnade gewährte, ein peculium zu haben und sich bereits ziemlich viel erspart haben (was ihm ein gewisses Selbstgefühl verleiht). *addecet*, (es passt wohl, dass), es muss wohl ein Sclave mit viel Vermögen sein. *approbe*, wie das bei Pl. so häufige probe, sehr. — 20. *quem non etc.*, der das Wort führen darf. — 21. *inclementer d. alic.*, s. zu **4**, 12. — 25. *istic* (dativ), dem Sceparnio. *ist. infortun.*, elliptisch, wie unser: die Schwernoth über dich. — 28. *in negot.*, bei, trotz meiner Geschäfte. — 29. *exicas*, s. zu **1**, 78. — 30. *qui*, s. zu **12**, 131. *sudum*, s. zu **11**, 2. — 32. *incanus* = canus. — 40. *extaris*, für die Eingeweide (exta), um sie darin zu kochen. — 42. *deludificavit*, s. zu **1**, 100 und **14**, 69. — 44. *secundum l.*, am Ufer hin. — 47. *quanti*, im Sinne von: wie klein. — 49. *sacer*, verflucht (eig. einem Gotte zum Opfer geweiht). — 50. Sceparn. erwiedert auch den Abschiedsgruss mit einer Grobheit: si non moneas, sc. ut valeamus, wenn du es uns auch nicht anhiessest, so würden wir doch etc. — 54. *afflictari*, sich ängstigen. *euge, eugepae* (v. 60), bravo, je nach dem Tone Freude, Beifall oder Spott bezeichnend. — 59. *alteram*, das eine der beiden Mädchen im Kahne; und altera v. 62. ist die andre gemeint. — 64. *horsum* (= hocvorsum), hierher. *capess.*, den Weg, die Richtung einschlagen. *rest* = res est. — 65. *avorsa*, conditional: wenn sie sich wendet. — 69. *compend.*, Abkürzung, Ersparung; e. f. c., sie wird (durch den Tod) des Herumlaufens in der Irre enthoben sein. — 70. *vesperi*, im Sinne von dem am Abend stattfindenden Hauptessen (cena). *de ill. vesp. cen.*, bei jenen zu Abend essen. — 71. *curare* alicui (wie prospicere, consulere alicui) findet

sich öfters in der älteren Sprache. — 74 u. 75. Der Sinn der corrupten Stelle ist: In der Erzählung erscheint das Unglück der Menschen nicht so traurig als in der selbsterlebten Wirklichkeit. *nimio minus*; nimio beim Comparativ, ungefähr = multo, ist häufig bei Plaut. — *is* = eis. — 79—84. tetr. bacch. acat.; 85—88. tetr. acat.; 89. cret. tetr. cat. in syll.; 90—92 = 85; 93 u. 94. octon. troch.; 95. septen. jamb. — 79. *potiri,* hier bei etw. Schlimmem (p. laborem) gebraucht und, wie öfter bei älteren Dichtern, mit dem acc. verbunden. — 80. *se impiare,* sich versündigen (wohl nur hier vorkommend). — 81. *parate,* sorgfältig; eig. mit Vorbereitung. — 85. *oppido,* s. zu 1. 27. — 94. *nec. f.;* aber ich bin umsonst frei geboren. — 97. *exanimalis,* nur bei Pl., = quae exaniment. — 98. *sordere,* hier: erbärmlich, werthlos sein. — 106. *consequi gradu voc.,* der Stimme nachgehen. — 103—114 und 124—131 und 133—136 tetr. cret. acat.; 120—122 und 137—143 und 145 tetr. bacch. acat.; 123 und 144 dim. bacch. acat.; 132 tetr.-cret. catal.; 146 dim. troch. acat. — 110. *vix m. credo h.,* ich glaube mir das kaum, dass ich dich halte. — 120. *expetessere,* alt = expetere; *preces e.* = precari. *patrona mea;* es ist Venus gemeint. — 127. *eq. tign.,* ein Schiff. — *admodum,* bei den Komikern in Antworten: sehr, gewiss, allerdings. — 129. *candid.,* weiss gekleidet. *hostiat.,* mit einem Opferthier. — 131. *quaene,* s. zu 11, 13. — 134. *nescius,* passiv. = ignotus; vgl. dazu 4, 58. — 139. *haec,* hier bei mir, in meinem Tempel. — 141. *cibo meo,* d. h. von dem, was ich für mein eigenes Brod nöthig hätte, verwende ich einen Theil für den Dienst der Götter. — 142. *clueo,* s. zu 13, 41. — 146. *habere* = servare. *oportet,* das muss ich thun, das ist meine Pflicht. — 151. *calator,* s. zu 1, 71. — 153. *aetat. haud mal.,* meine schönen jungen Jahre lebe ich traurig dahin. — 154. *verum conf.* (wie sermones, consilia conferre), die Wahrheit mit einander besprechen. — 157. *(h)ariolari,* weissagen; dann: närrisch reden. — 164. *cistula,* Kästchen. *habebat, qui* = habebat id, quo etc., s. zu 165 u. 168. *qui,* s. 12, 121. — 166. *perierit,* nämlich bei dem Schiffbruch. — 167. *vidulus,* s. zu 13, 180. — 170. *scilicet* = scire licet mit acc. c. inf. *pessum,* in die Tiefe, hinunter (Compos. pessumdare). — 171. *credo;* Trach. tröstet sie mit dem Gedanken, dass das Kästchen von irgend Jemand gerettet und darum nicht aus der Welt verschwunden sei. — 172. *usus,* s. v. 7. — 177. *nisi quid vis,* s. zu 10, 136. — 180. *quisquam,* wie quis, quisque, quispiam, wird in der älteren Sprache auch als femin. gebraucht. — 183. *eapse,* fem. zu ipse (= is-pse), bei Pl. bisweilen vorkommend; reapse (= re eapse) hat auch Cicero. eampse s. v. 492. *lavemus,* s. zu 7, 1. — 189. *ornatus,* mein Anzug. — 191. *basilic.,* s. zu 14, 175. — 193. *gravari* alqd. = verweigern. — 195. *manto,* s. zu 1, 179. — 204. *nimio,* s. zu v. 74. — 207. *delicatus,* zart, hier als Schmeichelwort, wie bellula 205. Eine Sammlung von Rosenamen findet sich Pl. Cas. 44 sqq. und 698: mi animule, mea vita, voluptas mea, meus festus dies, meus pullus passer, mea columba, mi lepus; — meum corculum, melculum, merculum, verculum. — 210. *commodule,* eig. passend; hier: recht hübsch. — 214. *sed autem,* öfters bei Komikern; *autem.* s. zu 13, 215. — 218. *enicet,* s. zu: das Haus, v. 78. — 220. *literatus,* mit einer Inschrift

versehen (wodurch sie als Eigenthum des Venustempels zu erkennen ist). — 226. *ultro* = ultra, insuper, noch weiter, noch obendrein, noch zu meinen übrigen Geschäften. — 233 u. 234. Die Wiederholung des von Labrax gebrauchten nempe drückt den Aerger Sceparnio's über den unermüdlichen Frager aus. — 233. *scitulus*, Dem. von scitus, eig. verständig, witzig, fein, dann auch auf körperliche Feinheit und Schönheit übertragen. Aber v. 239: *inscitus*, dumm. — 237. *danunt.*, s. zu 1, 190. — 242. *postibi*, s. zu 1, 210. — 243. *aggredirier;* so hat Pl. auch moriri. — 247. *meis popul.;* Philomele und Perone sind Töchter des athen. Königs Pandion, und Dämones stammt auch aus Athen. — 259. *suppetias*, s. s. 16, 147. — *qui*, nämlich: eis qui. — 266. *confidentia*, wie confidenter, immer in schlimmem Sinne, nicht Zuversicht, sondern Keckheit, Frechheit. — 268. *is*, s. Einl. II, c. — 274. *sepia*, Tintenfisch. — 281. *flagrantia* flag. = qui flagras flagitiis. — 282. *trifurcifer*, Erzgalgenstrick. *inclem. dic.*, s. zu 4, 12. — 283. Trach. spricht ironisch. — 288. *poplaris* = popularis. — 290. *filia* bezieht sich auf seine verlorene Tochter, hanc (v. 291) auf Palästra. — 292. *trimus*, dreijährig. — 294. *ingrat.*, s. zu 13, 189. — 295. *tecum oro* bei den Komikern öfter = te oro; die Construction rührt wohl von der Grundbedeutung von oro, s. zu 6b, 55., = mit einem sprechen. — 297. *at hic ne* sc. eas tangat. — 301. *curriculo* = cursim. — 302. *sed probas*, wie wir auch sagen: aber nur recht gute. — 303. *te faxo acc.*, du sollst einen Empfang finden etc. — 304. *clavator*, Keulenträger. — 309. *invitassit;* invitare ist zu einem unübersetzbaren Wortspiele mit dem vorhergehenden invitas benützt, als wenn es ein Derivatum von diesem wäre: wenn ihr ihm dann nicht auch etwas gegen seinen Willen thut. — 311. *appellare*, anreden. — *quempiam*, hier femin., s. zu v. 180. — 313—316. bacch. tetr. acat. 317. jamb. dim. acat. — 313. *ut*, temporal: als; der Nachsatz ist lucrum praeposivi. — 320. *se* bezieht sich zurück auf illum. — 322. *ut pig. sim s. v.*, sein neu gefundener Reichthum gibt ihm die Möglichkeit, sich frei zu kaufen und überhebt ihn weiterhin der Nothwendigkeit, des Geldes wegen zu arbeiten. — 325. *in populo*, vor dem Volke. — Die Zukunftspläne des Gripus erinnern übrigens sehr an Gleim's Milchfrau. — 328. *igitur*, s. zu 1, 192. — 330. *animi causa*, zum Vergnügen. — Stratonikus war Schatzmeister bei Philipp II. und Alex. d. Gr. und wegen seines Reichthums berühmt. — 332. *commoenibo* (vgl. moenia) = communiam. — 335. *pulmentum*, Zukost zum Brode, auch allg. = Speise; übers. hier etwa: Salz und Essig und nichts dazu. — 340. *ne tu etc.*, hoffe nicht, dass du ihn bald, schnell bekommen wirst. — 343. *peniculum exurg.*, einen Schwamm ausdrücken. — 347. *frunisci*, alt = frui. — 348. *conditio*, Vorschlag. Er meint einen Vorschlag des Grip., um sich mit Trach. abzufinden. Ihm selbst ist es übrigens bei seiner Verhandlung nur um das Kistchen der Palästra zu thun, das er dieser verschaffen möchte. — 349. *rudens*, das Tau, = das Grip. nachschleppte, und das Trach. noch immer festhält. — 350. *ref. cond.*, ich trage dir meinen Vorschlag vor. Da Grip. keinen Vorschlag gemacht hatte, will er nun selbst einen machen. — 351. *oportet vicinus meos* sc. me novisse. — 353. *eius arbitratu fieri*, dass es nach dessen Entscheidung

gehe. — 354. *concedo et cons.*, auf die Seite trete und mit mir zu Rathe gehe. — 356. *praesepe*, n. u. -*es* (is), fem., eig. der für die Stellung der Pferde umschlossene Raum, hier etwa: in meinen eigenen vier Wänden. — 357. *ab suo* sc. servo. — 358. *quid ig.*, nun, wie ist es? was hast du beschlossen? — 359. *istuc*, das, was du vorgeschlagen hast. — 365. Bei uns wünscht man einem nicht die Knöchel, sondern alle Knochen entzwei. Uebrigens ist hier talos allgemeiner zu fassen, etwa im Sinne von crura suffringere (Cic. pro Rosc. Amer. 20). — 368. *comprim. aliquem*, hier ähnlich der Redensart compr. linguam, eig. den Mund zusammendrücken, dass nichts heraus kann; also: man kann ihm nicht den Mund schliessen, ihn zum Schweigen bringen. — 370. *surpta* = surrepta, s. zu **14**, 149. — 372. *caudeus*, hölzern (caudex, Stamm, Klotz). — 374. *quibuscum periit;* richtiger wäre: welche (Zeichen) zugleich mit ihr verloren gingen. — 378. *enunquam* (en unquam), ei, ich werde wohl einmal etc.; es ist dasselbe en, das vor c und q in ec assimiliert wird: ec-quando, ec-quis, ec-ce). — 384. *dudum*, vorhin, nämlich v. 346. — 386; s. zu v. 368. — 393. *planam ex procliva*, dieser Ausdruck ist durch plane v. 392 hervorgerufen, ein etw. gewaltsames Wortspiel. — 399. *orare*, s. zu **6** b, v. 55. — 401. *hoc hab.*, eig. bei einer Verwundung im Gladiatorenkampf gebrauchter Ausdruck: das hat er, das (der Hieb, Stoss) sitzt. Hier bezieht es sich auf das Gelingen des Oeffnens. — 403. *cognoscendum* = orum, die Hoffnung, euch zu entdecken. — 406. *ist. pr.*, dort von deinem Platze aus, weit weg vom Koffer. — 408. *quod*, s. zu **15**, 40. — 410. *ius bonum etc.*, Wortspiel mit den zweierlei Bedeutungen von oro. In i. bon. orat hat oro die Bedeutung wie v. 399; in h. ted orat die Bed.: bitten; etwa: G. du willst nur gutes Recht haben. T. Von dir will er es nicht haben; denn —. — 413. *mane*, warte, halt. — 414. *liter.*, s. zu v. 220. — 416. *ancipes*, sonst nicht gebräuchliche Nebenform zu anceps, s. zu **13**, 45. — 419. Indem die Hoffnung des Däm., seine Tochter wiederzufinden, steigt, sinkt die des Grip. auf den Besitz des Kästchens. — 420. *placide*, sachte (Gegens. gegen den drängenden Dämones). — 424. *qui* oft in solchen Verwünschungen = dass doch. — 425. *meque*, Fortsetzung zu di te perdant. *adeo*, wie bei **8**, 68; oder: eigentlich, vielmehr. — 426. Constr.: qui non, priusquam rete extraxi, circumspexi c., nequis me insp. — 437. *sicilicula*, Schwertchen, Sichelchen. *non. man.*, verschlungene Händchen. — 428. *sucula*, Schweinchen. *i dierecta*, s. zu 1, 51. — 434 *volup.*, s. zu **3**, 10. — 439. *sumne*, s. zu **13**, 39. — 441. *credebam* etc., ich dachte wohl, dass es bei dieser Beute einen Sturm geben werde. — 452. *exire*, nämlich aus dem Hause des Däm., in welches Troch. mit den andern gegangen war. — 456. *ausculari* = osculari (wie aula = olla). — 457. *ad., ut rem divin. f.*, s. zu v. 34 sq. 458. *Lar fam.* etc., s. zu **13**, 1. — 459. *porci sacres* (st. sacri) war die eigentlich sacrale Bezeichnung der Opferschweine; vermuthlich war in älterer Zeit die Form sacris, e gebräuchlich. — 462. *eloquere*, erzähle, nemlich dem Plesidippus. — 463. *licet*, etwa: ganz wohl. — 472. *factis*, durch Thaten (nicht durch Versprechungen). — 476. *c. s. licentia;* wie dem licet das licentia entspricht, so würde etwa unserm: ganz wohl (s. zu 463) entsprechen: mit seinem Wohlsein. — 478.

postibi, s. zu v. 242. — 483. *opino*, s. zu 1, 100. — 487. *quanti censes*. Wortspiel, in dem jetzt Plesid. censeo im Sinne von aestimo nimmt. — 488. Wie (was meinst du), wenn ich hinlaufe? — Ich denke. — Oder lieber so in aller Gemächlichkeit hingehe? — Ich denke. — 492. *eampse*, s. zu v. 183. — 493. *dilectum dim.*, er hat die Aushebung aufgegeben, d. h. er gibt alles auf, weil er nämlich das bisher standhaft festgehaltene censeo auf einmal aufgibt und in non censeo verwandelt.

C. F. Winter'sche Buchdruckerei in Darmstadt.

In *Carl Winter's Universitätsbuchhandlung* in *Heidelberg* sind erschienen:

Historischer Atlas

nach Angaben von **Heinrich Dittmar.**

Revidirt, neu bearbeitet und ergänzt von **D. Völter.**

7. Aufl. Zwei Abtheilungen. gr. 8°. geb. 6 M.

Erste Abtheilung: 1) Die Welt der Alten. — Homerische Welttafel. — Das Ruinenfeld von Theben. — 2) Phönizien, Palästina, Peträisches Arabien, Aegypten, Cypern. — Jerusalem zur Zeit der Zerstörung durch Titus. — Palästina mit den 12 Stämmen. — 3) Griechenland, die griech. Inseln und die Westküste Kleinasiens. — Troja und seine Umgebungen. — Athen und seine Häfen. — Acropolis. — Sparta. — Corinth. — 4) Hellas und der Peloponnes. — Plan von Athen. — Kleinasien und Syrien. — 5) Das Reich Alexanders d. Grossen bis 323 v. Chr. — Die Reiche der Nachfolger Alexanders d. Gr. nach der Schlacht bei Magnesia 190 v. Chr. — 6. a) Das römische Reich zur Zeit Trajans 100 n. Chr. — Italien bis 450 v. Chr. — Das alte Latium. — Rom in der ältesten Zeit. — 6. b) Italien als röm. Republik in ihrem vollen Bestande. — Plan von Rom. — Campania. — Carthago. — Syracus. — 2 Mark.

Zweite Abtheilung: 7) Das alte Gallien, Britannien und Germanien, mit den Oberdonauländern Vindelicien, Rhätien, Noricum und Pannonien. — 8) Das weströmische Reich bis zu seinem Untergang im 5. Jahrh. n. Chr. — Der Occident im Anfang des 6. Jahrh. n. Chr. — 9) Das Reich Karls d. Gr. — Das byzantinische Reich und das Reich des Chalifen im Orient zur Zeit Karls d. Gr. — 10) Das Zeitalter der Hohenstaufen. — Die Zeit der Kreuzzüge. — Jerusalem bei der Einnahme durch die Kreuzfahrer. — Das lateinische Kaiserthum. — 11) Deutschland und Frankreich von Rud. von Habsburg bis Maximilian I. — Das osmanische Reich unter Bajazeth. — Constantinopel bei seiner Eroberung durch die Türken. — 12) Die Schweiz im 13. und 14. Jahrh. — Das Land der Eidgenossen seit dem 14. Jahrh. — Das Mongolenreich. — 13) Deutschland nach der Kreiseintheilung durch Maximilian I. — Deutschlands Bisthümer. — Deutschland im 30jähr. Krieg. — 14) Europa seit Friedrich d. Gr. bis zur Zeit der franz. Revolution. — Die Zeit der ersten Republik. — Europa zur Zeit Napoleons. — 15) Die Länderentdeckungen im 15. und 16. Jahrh. — 16) Die deutschen Bundesstaaten, Oesterreich, Preussen, die Schweiz etc. von 1792 bis 1866. — 17) Russland nach seiner allmäligen Vergrösserung seit 1462. — 18) Historische Karte von Preussen. — Das deutsche Reich. — 4 Mark.

(Einzelne Blätter aus beiden Abtheilungen à 40 Pf.)

Taschenwörterbuch

der Aussprache geographischer und historischer Namen

für das allgemeine Bildungsbedürfniß

zusammengestellt von

Max. J. A. Voelkel u. Alfred Thomas.

1876. 16°. geb. 2 M. 40 Pf.

Apici Caeli

de re coquinaria libri decem.

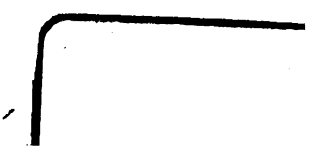
Novem codicum ope adjutus auxit, restituit, emendavit, correxit, variarum lectionum parte potissima ornavit,

strictim et interim explanavit

Chr. Theophil. Schuch.

2. Ausg. 1874. 8°. 2 M.

C. F. Winter'sche Buchdruckerei in Darmstadt.



Lp 26.520
(T. Maccius Plautus.) Lesestucke a
Widener Library 006528300
3 2044 085 220 168